

Gebrauchsanweisung
CMIS
Certus Management Information System

Thinking of you

 **Electrolux**

Inhalt

Bevor Sie beginnen	7
Anwenderlizenz	7
Systemanforderungen:.....	8
PC:.....	8
Netzwerk:.....	9
Maschinen:	9
Waschmaschinen.....	9
Trockner.....	10
Bügelmaschinen	11
CMIS installieren	12
Übersicht.....	13
Was ist CMIS.....	13
Anwendung des Programms.....	14
Beschreibung und Einstellungen der Software.....	16
Maschine.....	16
Maschine aktivieren / deaktivieren	18
Fenster für Netzwerkinformationen	18
Name der Maschine	19
Zusätzliche Angaben zur Maschine.....	19
Informationsfenster der Maschine	20
Waschmaschinen:	21
Maschinentyp:	21
Information:.....	21
Waschprozess:.....	22
Temperatur und Wasserstand:.....	22
Programmfortschritt:.....	22
Trockner:.....	23
Maschinen-Typ:	23
Informationen:.....	23
Trockenprozess:.....	24
Temperatur und RMC (Restfeuchtigkeit):.....	24
Programmfortschritt:.....	24
Bügelmaschinen:	25
Maschinen-Typ:	25
Informationen:.....	25
Bügelcharge:.....	26
Temperatur und RMC (Restfeuchtigkeit):.....	26
Gebügelte Stück:	26
Grafik anpassen:.....	27
Maschinenprogramm (nur Waschmaschinen/Trockner).....	28
Programmbibliothek beschaffen.....	29
Feld, das die gewählten Maschinenprogramme anzeigt	29
Programminformation	29
Maschinenservice.....	30
Aufräumen	31
Maschinenservice	31
Feld für Servicealarm	31

Service ausgeführt	31
Fehlercodes Maschine	32
Betriebsstundenzähler auf Null stellen	33
Betriebsstunden- und Unwuchtzähler	33
Letzte Fehler	33
Fehlerbeschreibung	33
Maschineneinstellungen:	34
Kundenbezogener Service	35
Wasserverbrauch	39
Pulverwaschmittel	40
Flüssigwaschmittel	41
Energieverbrauch	42
Statistik	43
Statistik Betriebsstunden:	46
Statistik Stillstandszeiten:	47
Maschineausnutzung:	48
Summe Verbrauch:	49
Vorlage Kostenkalkulation	49
Gezeigte Prozesse	49
Kosten kalkulieren	49
Auflistung Verbrauch	49
Erweitert:	50
Kostenkalkulation:	51
Statistik Wasserverbrauch:	52
Statistik Waschmittelverbrauch:	53
Statistik Energieverbrauch:	54
Statistik Gewicht:	55
Gebügelte Stück:	56
Waschzyklen:	57
Trockenzyklen:	59
Bügelchargen:	61
Prozessaufzeichnung	63
Suchen nach einem Zyklus mit erfolgter Prozessaufzeichnung	65
Export in eine Excel-Datei	68
Quittung ausdrucken	68
Systemeinstellungen	69
Netzwerkeinstellungen	69
Ein neues Netzwerk hinzufügen	70
Eine Maschine dem Netzwerk hinzufügen	72
Netzwerk / Maschine löschen	75
Ein Netzwerk aktivieren / deaktivieren	75
Maschine aktivieren / deaktivieren	76
Ein Netzwerk durchsuchen	76
Eine Maschine aktualisieren	77
Manuelle Auswahl des Maschinen-Treibers	78
Allgemeine Systemeinstellungen	79
Netzwerkeinstellungen	82
Netzwerktreiber-Informationen	83
Maschineneinstellungen	84
Programmeinstellungen (nur Waschmaschinen und Trockner)	89
Zentrale Einstellungen	91
Temperatur	92
Alarm	92

Quittungseinstellungen	92
Maschinen-Dateien	92
XML Prozess-Ordner	92
Datenbankeinstellungen	93
Datenbank.....	94
Aktive Datenhistorie / Passive Datenhistorie	94
Hygiene-Einstellungen.....	95
Waschmaschinen:.....	95
Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur und Name.....	96
Trockner:	97
Max. RMC am Ende, Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur und Name.....	98
Bügelmaschinen:	99
Max. RMC und Name:	99
Spracheinstellungen.....	100
Sprache wählen	100
Einstellung Arbeitstage und Stunden:	101
Kundenbezogene Anwendungen	102
Statistikmenüs / Prozessaufzeichnungsmenüs aktivieren	102
ProcessViewer (Prozessbetrachter).....	103
Pop-up-Menüs für Servicealarm	104
Pop-up-Menüs für Fehlercodes	105
Fehlersuche.....	106
Kommunikation	106
CMIS kann keinen Kontakt mit einer Maschine im Netzwerk herstellen. Im Maschinenfenster erscheint time-out.	106
Prozessaufzeichnung	107
Keine Prozessaufzeichnung für den Programmzyklus erfolgt.....	107
Die Prozessaufzeichnung für einen Programmzyklus erfolgte, obwohl das nicht gewünscht wurde.	107
Die Prozessaufzeichnung für einen Programmzyklus erfolgte, aber auf der Quittung finden sich keine Informationen über die Hygiene-Einstellungen.....	108
Die Prozessaufzeichnung soll nur ein Wasch-/Trockenprogramm erfolgen.....	108
Statistik	109
Es wird keine Statistik für Flüssigwaschmittel angezeigt	109
Es wird keine Statistik für den Energieverbrauch angezeigt	109
Eine oder mehrere Maschinen im Maschinenfenster sind grau unterlegt Es wird keine Statistik für diese Maschinen angezeigt	109
Es wird keine Statistik für die Gewichtsmessung angezeigt, obwohl eine Gewichtsmessung in der Maschine installiert ist.....	110
Der Text „ID-Nummer“ wird bei jedem Start im Display der Wasch- maschine angezeigt.....	110
Beim Öffnen des ProcessViewer (Programmbetrachter) werden keine XML-Dateien angezeigt.....	110
Die Länge eines gebügelt Wäschestücks ist nicht korrekt.....	110
Beim Kalkulieren der Kosten erscheint die Mitteilung, dass das Arbeitsbuch Makros enthält	111
Sonstige.....	112
Neue Seriennummer entdeckt.....	112

Bevor Sie beginnen

Anwenderlizenz

Information für den Anwender:

Dies ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Electrolux Laundry Systems.

Verwendung der Software:

- Sie dürfen eine Kopie der Software auf einer Festplatte oder einem anderen Speichermedium bis zur erlaubten Anzahl von Computern erstellen.
- Sie dürfen eine Kopie der Software auf einem einziger Server installieren, um die Software auf eine Festplatte oder ein anderen Speichermedium herunterzuladen und zu installieren.
- Sie dürfen eine Sicherungskopie der Software gemäß den geltenden EU-Regeln (Legal Protection of Computer Programs Regulations, 1993) anlegen, unter der Voraussetzung, dass Ihre Sicherungskopie nicht auf einem Computer installiert und verwendet wird.

Copyright:

Die Software und sämtliche Kopien stehen im Eigentum von Electrolux Laundry Systems und den Lieferanten des Unternehmens.

Weitergabe:

Sie dürfen die Software nicht vermieten, verleasen, weiter lizenzieren oder verleihen.

Systemanforderungen:

Sie Systemanforderungen für CMIS gliedern sich in drei Teile: PC, Netzwerk und Maschine.

PC:

- Microsoft Windows 95, 98, Me, 2000, NT4 SP5 oder XP
- Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher.
- Microsoft Excel 97 oder höher *
- Intel Pentium oder gleichwertig, 400Mhz oder mehr
- 64 MB RAM oder besser (128 MB empfohlen)
- Freier Festplattenspeicher (ursprüngliche Datenbankeinstellung CMIS):
 - 10 Maschinen – mehr als 250 MB
 - 20 Maschinen – mehr als 500 MB
 - 30 Maschinen – mehr als 750 MBDer empfohlene freie Festplattenspeicher beträgt 1 GB
- SVGA Auflösung 800 x 600 (wir empfehlen 1024 x 768)
- CD-ROM-Laufwerk
- 1 freie serielle Schnittstelle (9-polig DSUB, DB9M)
- Maus oder ähnliches Zeigegerät
- CMIS erfordert Borland Interbase Server 6.01 als Datenbankserver. Die Installation des Borland Interbase Server 6.01 ist in der CMIS-Datei Setup.exe enthalten, kann aber nicht installiert werden, wenn bereits ältere Versionen von Borland auf dem Rechner installiert sind. Frühere Versionen von Borland Interbase müssen manuell aktualisiert oder deinstalliert werden, bevor CMIS installiert wird. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Softwarelieferanten auf, um zu klären, ob Sie Borland Interbase aktualisieren oder CMIS auf einem anderen PC installieren

* Von Version 3.2

Zur Nutzung der vollen Funktionalität bei Statistik- und Kostenberechnungen ist Microsoft Excel 97 oder höher erforderlich. Wenn bei der Installation von CMIS keine Excel-Version vorhanden ist, wird ein Excel-Viewer installiert. Dieser Excel-Viewer bietet jedoch nur eine begrenzte Funktionalität, z. B. wird es nicht möglich sein, Kosten zu ändern, usw. müssen.

Netzwerk:

- Es können maximal 30 Maschinen an ein Netzwerk angeschlossen werden.
- Die maximale Länge des Netzkabels beträgt 500 Meter.
- Empfohlene Kabel:
Typ: Steuer-, Verbindungs- oder andere Datenkabel aus verzinn-tem Kupfer, 4 x 0,22 mm² (= 4 x AWG24), Durchm. 4-5 mm
Isolierung: PVC-Isolierung, 300 V, + 70 C oder besser
Zulassung: Gemäß geltenden örtlichen Vorschriften

Maschinen:

Waschmaschinen

Hardware:

CMIS wird nur von Maschinen unterstützt, die mit Clarus Control ausgestattet sind.

CMIS wird an die serielle Schnittstelle (X7) auf der CPU-Karte für Clarus Control angeschlossen. Es muss geprüft werden, ob die serielle Schnittstelle frei ist und verwendet werden kann. Es ist möglich, dass die serielle Schnittstelle von größeren Systemen zur Dosierung von Flüssigwaschmitteln genutzt wird. Nehmen Sie in diesem Fall bitte Kontakt mit dem Lieferanten für die externe Dosierungs-ausrüstung auf, um eine alternative Lösung zu klären.

Software:

Das CMIS-Protokoll wird folgendermaßen in die Clarus-Software implementiert:

**FLE125, FLE175, FLE225, FLE400FC, FLE850MP, FLE335MP,
EXSM230, EXSM350, W3400H,
HS 2120, HS 2170, HS 2220, NS 2325, HS 2400**

Version 3.4 und spätere

**W375N to W3330N,
W385M to W3330M
W365H to W3300H
W3600H, W3850H, W31100H
W3280X, W3350X, W3600X
EXSM665c, EXSM680c, EXSM6135c**

Version 1,0 und spätere

**W475M bis W4330M
W475S bis W4330S
W465H bis W4300H
W4400H bis W41100H**

Alle Versionen

W3600X, W3850H, W31100H

Version 0,1 und spätere

Waschmaschinen mit Barrierefunktion

Version 1,8 und spätere

Die Nummer der Version können Sie normalerweise durch Ablesen der Artikelnummer und der Version in der ersten Zeile des Displays von Clarus Control ermitteln. Sie können die CMIS-Unterstützung auch durch Drücken von Konfigurierung 1 an der Maschine ermitteln. Bei Konfigurierung 1 muss eine Textzeile „Maskin adress CMIS“ angezeigt werden. Wenn diese Zeile angezeigt wird, unterstützt die Maschine CMIS.

Maschinen mit früheren als die angegebenen Softwareversionen müssen aktualisiert werden, um CMIS unterstützen zu können.

Trockner

Hardware:

CMIS wird nur von Maschinen unterstützt, die mit Selecta Control ausgestattet sind.

CMIS erfordert den Einbau einer Maschinenschnittstelle in die Maschine.

Es sollte folgendes Installationskit verwendet werden:

Maschinenschnittstelle, Kit Nr. 3 (Selecta Control Version 1)

T3190

T3250

T3290 bis Maschinen-Nr. –2030/26304 und –03290/539

T3300

T3350

T3530 bis Maschinen-Nr. –2050/21748

T3650 bis Maschinen-Nr. –2075/9162

T4250 bis Maschinen-Nr. –23250/6969

T4350 bis Maschinen-Nr. –23250/6969

Maschinenschnittstelle, Kit Nr. 5 (Selecta Control Version 2/Clarus Control)

T4130

T4190

Maschinenschnittstelle, Kit Nr. 6 (Selecta Control Version 2/Clarus Control)

T4300

Maschinenschnittstelle, Kit Nr. 7 (Selecta Control Version 2/Clarus Control)

T3290 von Maschinen-Nr. 2030/26305– und 3290/540–

T3530 von Maschinen-Nr. 2050/21749– und 6050/xxxx

T3650 von Maschinen-Nr. 2075/9163– und 6075/xxxx

T3900

T31200

T4250 von Maschinen-Nr. 23250/6970– und 04250/xxxx–

T4290

T4350 von Maschinen-Nr. 23250/6970– und 04350/xxxx–

T4530

T4650

T4900

T41200

Software:

Selecta Control Version 1

CMIS ist Bestandteil der Software Selecta Control in der Version 3.23 oder später.

Die Versionsnummer Ihrer Software können Sie am Schild des Prozessmoduls oder im Service-Menü (Parameter Nr. 3.07) ablesen.

Sie können eine ältere Version des Programms Selecta Control zu einer Version aufrüsten, die CMIS unterstützt, indem Sie das 988 9162-37 Upgradekit Selecta 110 installieren.

Selecta Control Version 2

CMIS ist Bestandteil der Software Selecta Control in der Version 4.10 oder später.

Die Versionsnummer kann über das Service-Menü (Parameter Nr. 3.07) abgelesen werden.

Sie können eine ältere Version des Programms Selecta Control zu einer Version aufrüsten, die CMIS unterstützt, indem Sie ein Upgradekit für das jeweilige Trocknermodell installieren. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Ersatzteilliste.

Bügelmaschinen

Hardware:

CMIS wird nur von Maschinen unterstützt, die mit elektronischem Bedienfeld ausgestattet sind. CMIS erfordert den Einbau einer Maschinen-Schnittstelle in die Bügelmaschine.

Software:

CMIS ist in Software-Version 3.0 und später implementiert. Die Versionsnummer kann während des Einschaltens im Display abgelesen werden. Bügelmaschinen mit Software-Versionen vor 3.0 können aufgerüstet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von ELS.

CMIS installieren

Siehe die Installationsanleitung für CMIS.

Übersicht

Was ist CMIS

CMIS ist ein bedienungsfreundliches, leicht zu installierendes Management Information System mit zentralisierter Verwaltung von einem PC aus. CMIS besteht aus einem PC, einem Multi-drop-Netzwerk, das bis zu 30 Maschinen steuern kann, und natürlich den Waschmaschinen, Trommeltrocknern und Bügelmaschinen mit der neuesten Technologie der Wäschereisysteme von Electrolux Laundry Systems.

Über CMIS erhalten Sie alle wichtigen Statistiken für Ihre Electrolux Waschmaschinen, Trommeltrockner und Bügelmaschinen. Sie können diese Daten dazu verwenden, um Verschwendung jeglicher Art zu identifizieren und zu beheben, wodurch Sie die Kosten minimieren können.

Es gibt Statistiken für:

- Betriebszeiten
- Stillstandszeiten
- Maschinenausnutzung
- Summe Verbrauch
- Wasserverbrauch
- Waschmittelverbrauch
- Energieverbrauch
- Gewicht (nur bei Maschinen mit IWS)
- Waschzyklen
- Trockenzyklen
- Bügelchargen
- Gebügelte Stück

CMIS liefert Ihnen Daten zur Prozessaufzeichnung und Übereinstimmungsnachweise – Sie können damit belegen, dass Sie den Anforderungen Ihrer Kunden entsprechen.

CMIS weist auf Prozessfehler hin und speichert Wartungsarbeiten, wodurch die Betriebszeit erhöht wird.

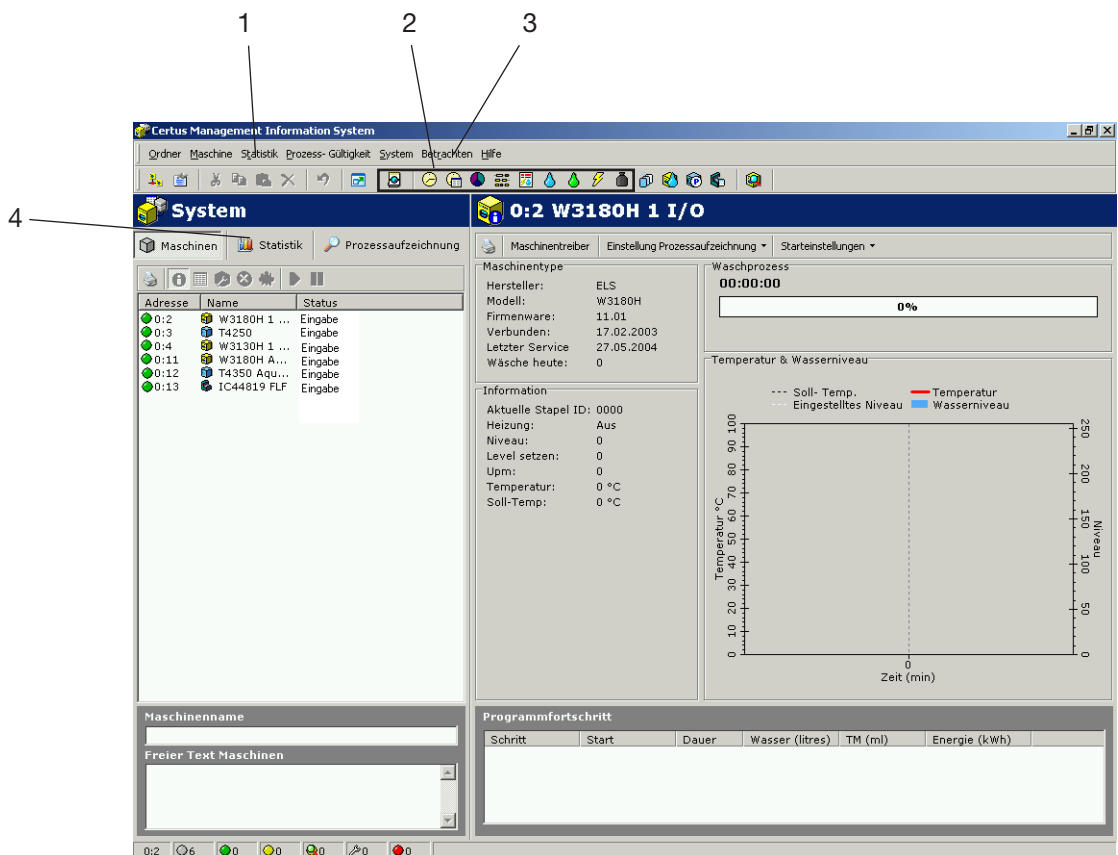
Kurz gesagt: CMIS ermöglicht Ihnen die Feinabstimmung Ihrer Prozesse für maximale Rentabilität – und gleichzeitig sparen Sie Zeit für die Qualitätssicherung und Ihre professionelle Reputation.

Anwendung des Programms

Wenn CMIS gestartet wird, erscheint das Menü mit den Maschineninformationen. Von diesem Menü aus haben Sie verschiedene Möglichkeiten, das Programm zu steuern. Die gleichen Funktionen können auf verschiedene Weise aktiviert werden. In diesem Handbuch beschreiben wir eine der Möglichkeiten. Es kann jedoch sein, dass Sie andere Alternativen vorziehen, wenn Sie sich nach einiger Zeit mit dem Programm vertraut gemacht haben.

Die Statistikfunktion kann beispielsweise auf folgende Arten aktiviert werden:

1. Wählen Sie die gewünschte Statistik im Pull-down-Menü Statistik.
2. Klicken Sie direkt auf die gewünschte Statistik im Werkzeugfeld.
3. Wählen Sie Statistik anzeigen unter Anzeigen.
4. Klicken Sie auf das Schaltfeld Statistik.

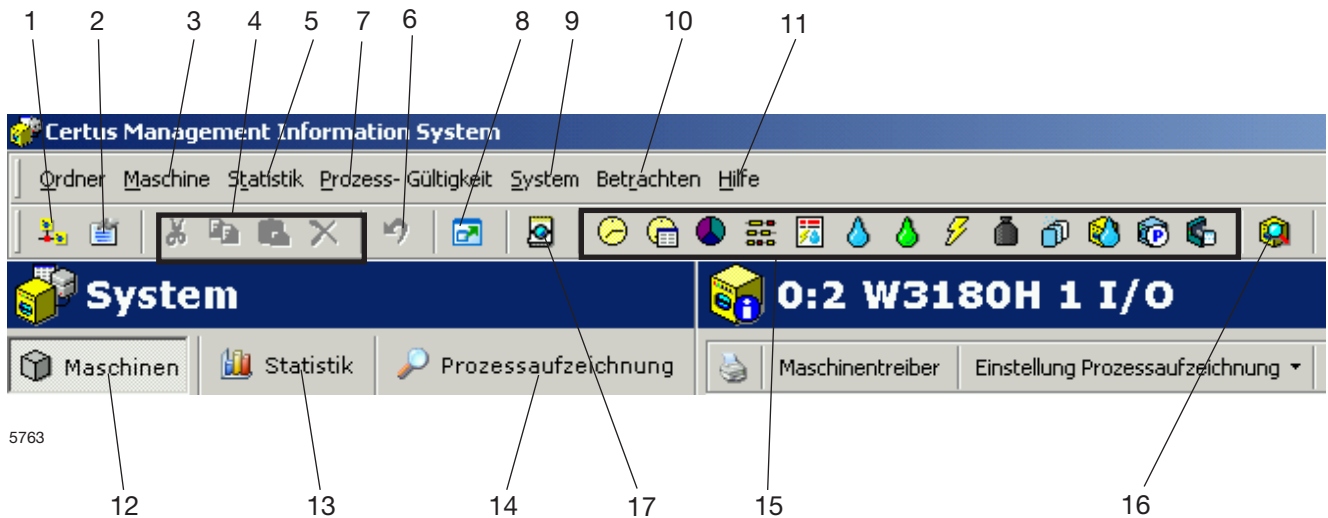


5763

Je nachdem, in welchem Menü Sie sich befinden, können Sie verschiedene Funktionen durch Klicken auf die rechte Maustaste aufrufen.

Welchen Weg Sie wählen, hängt von Ihren Arbeitsgewohnheiten und Vorlieben ab.

Folgende Menüs und Funktionen werden im CMIS immer angezeigt:



1. Short-cut zu den Netzwerkeinstellungen.
2. Short-cut zu den Haupteinstellungen.
3. Pull-down-Menü für die Maschine.
4. Tasten für Ausschneiden, Kopieren, Einfügen und Löschen.
5. Pull-down-Menü für Statistik.
6. Taste für Zurück.
7. Pull-down-Menü für Prozessaufzeichnung.
8. Taste zum Anzeigen von CMIS auf dem gesamten Bildschirm.
9. Pull-down-Menü für Systemeinstellungen.
10. Pull-down-Menü für Maschine, Statistik, Prozessaufzeichnung sowie Auswahl ganzer Bildschirm und Anzeige von Systemmitteilungen.
11. Pull-down-Menü für die Auswahl der Hilfefunktion, Verbindung mit der CMIS-Homepage oder Informationen über CMIS.
12. Taste für Maschine.
13. Taste für Statistik.
14. Taste für Prozessaufzeichnung.
15. Tasten für verschiedene Funktionen unter Statistik.
16. Taste für Prozessaufzeichnung.
17. Prozessbetrachter.

Weitere Informationen über die jeweiligen Funktionen finden Sie in diesem Handbuch.

Beschreibung und Einstellungen der Software

Maschine

Informationen über die Maschine werden durch einfaches Anklicken des Maschinenordners im Systemfenster angezeigt.

Die Anordnung der Tasten und Felder für die Maschine sehen Sie hier unten.

Drucker

Das Netzwerkfenster zeigt Maschinenadresse, Name und Status aller an das Netzwerk angeschlossener Maschinen

Zeigt den Namen der markierten Maschine

Freier Text Maschine zeigt ergänzende Informationen zur Maschine

Untermenüs

Taste zum Aktivieren der Maschine

Taste zum Deaktivieren der Maschine

Certus Management Information System

Ordner Maschine Statistik Prozess- Gültigkeit System Betrachten Hilfe

System 0:3 W3180H 1 I/O

Maschinen Maschinentreiber Einstellung Prozessaufzeichnung Starteinstellungen

Address	Name	Status
0.1	w3130H 1 I/O	Vorwäsche (995)
0.2	w3180H 1 I/O	Hauptwäsche (991)
0.3	w3180H 1 I/O	Schleudern (991)
0.4	w3400H 3 I/O	Service
0.5	w3850H 3 I/O	Inaktiv
0.7	FLE850 3 I/O	Inaktiv
0.23	T4350	Eingabe
0.24	T3300	Eingabe
0.100	IC3 5019 LF	Eingabe

Maschinentypen

Hersteller: ELS
 Modell: W3180H
 Firmenware: 1.01
 Verbunden: 2000-11-14 17:38:04
 Letzter Service: 2000-11-15 12:03:08
 Wäschen heute: 0

Washprozess
 00:44:12
 026 - NORMAL 60 C

Temperatur & Wasserstand

— Soll- Temp. — Temp. — Wasserstand

Temperatur °C

Zeit

Maschinenname
 FLE400 3 I/O

Freier Text Maschinen

Programmfortschritt

Schritt	Start	Dauer	Wasser (litres)	TM (ml)
Avlopp	13:31:16	112 sec	0	0
SKÜjrir y	13:33:08	152 sec	111	0
Avlopp	13:35:37	166 sec	0	0
SKÜjrir y	13:38:23	264 sec	120	0
Centrifugering	13:42:43	Progress		






0:4 0 0 0 3 1 0

0:2 FLE400 3 I/O Started wash program: 022 - VITTVATT H.S.M.



Bestimmte Tasten und Felder sind in Untermenüs des Maschinenordners zugänglich.

- Druckertaste
- Untermenüs

Informationen zur Maschine sind in fünf verschiedenen Untermenüs enthalten:

-  Maschineneinstellung
-  Maschinenprogramm
-  Maschinenservice
-  Maschinentalarm
-  Maschineneinstellungen

5765

- Maschine aktivieren  / Maschine deaktivieren 
- Fenster für Netzwerkinformationen
- Maschinenname
- Zusätzliche Angaben zur Maschine

Alle Menüs haben zusätzliche Untermenüs, die verwendet werden können, um die Effektivität des Waschvorgangs zu überwachen oder in einigen Fällen auch zum Konfigurieren des Systems.

Maschine aktivieren / deaktivieren

Aktivieren / Deaktivieren wird verwendet, um eine Maschine in einem Netzwerk zu starten / stoppen, die vorübergehend keine Daten empfangen soll / kann. Dieser Fall kann eintreten, wenn eine Maschine über einen längeren Zeitraum für Service- oder Wartungsarbeiten abgeschaltet wird. Wenn eine Maschine nicht angeschlossen ist und die Kommunikation für längere Zeiträume eine Zeitüberschreitung feststellt, wird das ganze restliche Netzwerk belastet und die Datenübertragung dauert länger. Um die Leistungsfähigkeit nicht zu beeinträchtigen, empfehlen wir daher, dass Sie diese Maschinen durch Klicken auf Deaktivieren ausschalten. Wenn CMIS aus irgendeinem Grund abgeschaltet wird, während eine Maschine eine Zeitüberschreitung hat, wird diese Maschine beim Neustart automatisch deaktiviert. Sie muss dann manuell aktiviert werden, um Daten empfangen zu können.







Fenster für Netzwerkinformationen

Das Fenster für Netzwerkinformationen ist in drei Spalten unterteilt:

- Adresse
- Name
- Status

Adresse

Adresse zeigt alle Maschinen des Netzwerks, wobei die erste Ziffer die Nummer des Netzwerks und die zweite Ziffer die Nummer der Maschine angibt. Vor der Maschinenadresse zeigt ein Symbol den Status der Maschine an:

-  Maschine nicht aktiv (z. B. deaktiviert)
-  Maschine nicht belegt
-  Maschine wäscht - Normalprogramm
-  Maschine wäscht - prozessüberprüft
-  Maschine im Servicemodus
-  Maschinalarm / Fehler an der Maschine oder im Netzwerk

Name

„Name“ ist ein Feld, das die Maschinenadresse beschreibt. Der Maschinenname wird im Werk programmiert, kann aber sehr einfach im Feld „Name der Maschine“ ganz unten im Systemfenster geändert werden.

Status

Die Statusspalte zeigt für alle Maschinen des Netzwerks aktuelle Informationen über die gewählten Programme, Programmschritte, Fehlercodes usw.

Durch langsames Führen des Mauszeigers zu einer Maschine erhalten Sie weitere Informationen wie Hilfetexte.

Name der Maschine

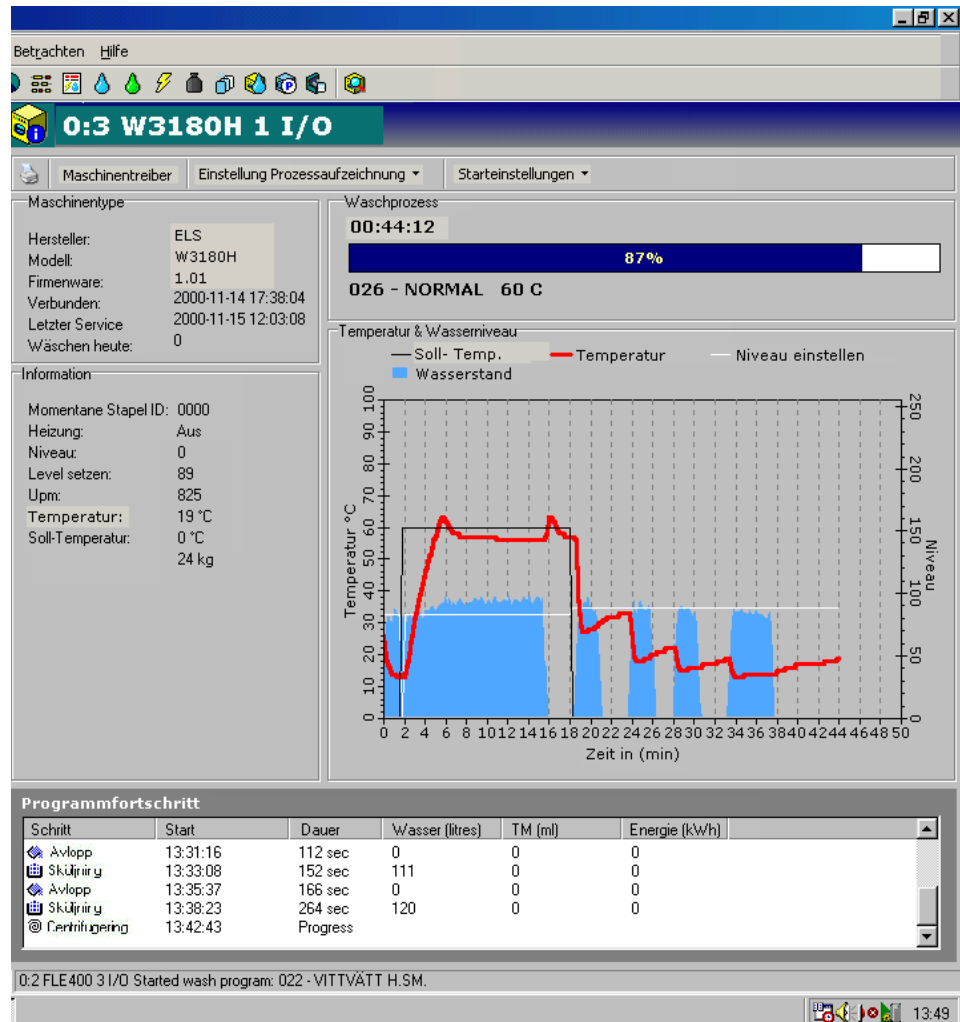
Hier haben Sie die Möglichkeit, den Namen der ausgewählten Maschine zu ändern.

Zusätzliche Angaben zur Maschine

Hier können Sie zusätzliche Textinformationen zu einer bestimmten Maschine eingeben. Dies ist von Vorteil, wenn Sie eine detaillierte Beschreibung der Maschine wünschen, beispielsweise über Standort, Gruppe oder ähnliches.

Informationsfenster der Maschine

Das Informationsfenster der Maschine enthält aktuelle Informationen über den Status aller aktiven Maschinen im CMIS-Netzwerk. Es besteht aus 5 verschiedenen Fenstern, die je nachdem, ob es sich bei der Maschine um eine Waschmaschine/einen Trockner oder eine Bügelmaschine handelt, leicht variieren können.



5764

- Maschinentyp
- Information
- Waschprozess/Trockenprozess/Bügelcharge
- Temperatur und Wasserstand/Temperatur und RMC (Restfeuchtigkeit)
- Programmprozess/Gebügelte Stück

Waschmaschinen:

Maschinentyp:

Liefert zusätzliche Informationen zur gewählten Maschine im Systemfenster, wie z.B. Hersteller, Modell, Firmware-Version und Maschine, Datum, an dem die Maschine in das Netzwerk eingebunden wurde, Zeitpunkt der letzten Service-Arbeiten und Anzahl der Wäschen am heutigen Tag.

Information:

Liefert zusätzliche Informationen über einen vorhandenen Prozess einer spezifischen Maschine.

Aktueller Stapel:

Die Wasch-ID kann konfiguriert werden, um beim Start manuell in die Maschine eingegeben zu werden oder sie kann automatisch in der Maschine generiert werden. Eine Wasch-ID, die manuell eingegeben wurde, wird mit einer vierstelligen Zahl angezeigt, beispielsweise 1234. Eine automatisch erzeugte Wasch-ID wird als vierstellige Zahl in eckigen Klammern angezeigt, z. B. [3224].

Siehe Konfiguration der Wasch-ID unter Netzwerkeinstellungen/Starteinstellung.

Heizung:

Zeigt an, ob die Maschine heizt oder nicht.

Niveau:

Zeigt den aktuellen Wasserstand in Skaleneinheiten.

Eingestelltes Niveau:

Zeigt das programmierte Niveau für das laufende Waschmodul.

U/min.:

Zeigt die aktuelle Trommelgeschwindigkeiten in Umdrehungen pro Minute.

Temperatur:

Zeigt die aktuelle Temperatur.

Eingestellte Temperatur:

Zeigt die programmierte Temperatur für das laufende Waschmodul.

Für die Trockner sind die entsprechenden Informationen verfügbar.

Waschprozess:

Anzeigt werden:

- Aktuelle Laufzeit für den gewählten Wasch-/Trockenvorgang
- Waschprozess
- Nummer und Name des Programms

Temperatur und Wasserstand:

Zeigt die aktuellen Werte für: Eingestellte Temperatur, Aktuelle Temperatur, Eingestelltes Niveau und Aktuelles Niveau für die gewählte Maschine/Programm.

Programmfortschritt:

Zeigt Zusatzinformationen zum bestehenden Programm – Programmstufe, Startzeit, Dauer, Verbrauch, etc.

Trockner:

Maschinen-Typ:

Liefert zusätzliche Informationen zur gewählten Maschine im Systemfenster, wie z.B. Hersteller, Modell, Firmware-Version und Maschine, Datum, an dem die Maschine in das Netzwerk eingebunden wurde, Zeitpunkt der letzten Service-Arbeiten und Anzahl der Trocknungen am heutigen Tag.

Informationen:

Liefert zusätzliche Informationen über einen vorhandenen Prozess einer spezifischen Maschine.

Aktueller Stapel:

Für Trockner wird die ID immer automatisch von der Maschine gebildet.

Heizung:

Zeigt an, ob die Maschine heizt oder nicht.

Einlasstemperatur:

Zeigt die aktuelle Einlasstemperatur.

Einstellung der Einlasstemperatur:

Zeigt die programmierte Einlasstemperatur für den aktuellen Trockenzklus.

Auslasstemperatur:

Zeigt die aktuelle Auslasstemperatur.

Einstellung der Auslasstemperatur:

Zeigt die programmierte Auslasstemperatur für den aktuellen Trockenzklus.

Aktueller RMC-Wert:

Zeigt den aktuellen RMC-Wert (Restfeuchtigkeit) für den aktuellen Trockenzklus. (Nur Trockner mit RMC-System.)

Programmierte RMC:

Zeigt den programmierten RMC-Wert für den aktuellen Trockenzklus.

Trockenprozess:

Anzeigt werden:

- Aktuelle Laufzeit für den gewählten Wasch-/Trockenvorgang
- Wasch-/Trockenprozess
- Nummer und Name des Programms

Temperatur und RMC (Restfeuchtigkeit):

Zeigt die aktuellen Werte für:

- Einlass/Einstellen der Einlasstemperatur
- Auslass/Einstellen der Auslasstemperatur
- RMC (Restfeuchtigkeit), wenn der Trockner mit einem Restfeuchtigkeitsmesser (RMC-Meter) ausgestattet und das Programm ein RMC-Programm ist.

Programmfortschritt:

Zeigt Zusatzinformationen zum bestehenden Programm – Programmstufe, Startzeit, Dauer, Verbrauch usw.

Bügelmaschinen:

Maschinen-Typ:

Liefert zusätzliche Informationen zur gewählten Maschine im Systemfenster, wie z.B. Hersteller, Modell, Firmware-Version und Maschine, Datum, an dem die Maschine in das Netzwerk eingebunden wurde, Zeitpunkt der letzten Service-Arbeiten und Anzahl der Stücke am heutigen Tag.

Informationen:

Liefert zusätzliche Informationen über einen vorhandenen Prozess einer spezifischen Maschine.

Aktueller Stapel:

Für Bügelmaschinen wird die ID immer automatisch von der Maschine gebildet.

Betriebsmodus:

Zeigt den aktuellen Betriebsmodus, automatisch oder manuell.

Startzeit:

Zeigt die Startzeit des aktuellen Stapels.

Energie:

Zeigt den Energieverbrauch des aktuellen Stapels.

Heizung:

Zeigt an, ob die Maschine heizt oder nicht.

Stückzähler:

Stückzähler für den aktuellen Stapel.

Einstellung der Temperatur:

Zeigt die programmierte Temperatur des aktuellen Stapels.

Linke Temperatur:

Zeigt die aktuelle Temperatur auf der linken Seite des Zylinders.

Mittlere Temperatur:

Zeigt die aktuelle Temperatur in der Mitte des Zylinders.

Rechte Temperatur:

Zeigt die aktuelle Temperatur auf der rechten Seite des Zylinders.

Trommelgeschwindigkeit:

Zeigt die aktuelle Trommelgeschwindigkeit des aktuellen Stapels.

RMC Ausgangswert:

Zeigt den aktuellen RMC-Ausgangswert (Restfeuchtigkeit) für den aktuellen Stapel.

Bügelcharge:

Anzeigt werden:

- Aktuelle Laufzeit für den gewählten Bügelstapel
- Status (Heizung/Läuft/Bereit/Abkühlen)
- Anzahl der im aktuellen Stapel verarbeiteten Wäschestücke

Temperatur und RMC (Restfeuchtigkeit):

Zeigt die aktuellen Werte für:

- Einstellung der Temperatur
- Linke/Mittlere/Rechte Temperatur
- RMC-Ausgangswert

Gebügelte Stück:

Zeigt zusätzliche Informationen über die bearbeiteten Stücke:

- Wäschestücknummer
- Startzeitpunkt des Prozesses
- Bügeldauer für Wäschestück
- Mittlerer RMC-Wert für aktuelles Wäschestück
- Berechnete Länge für in Bügelmaschine kalibriertes Wäschestück

*Hinweis:

Wenn die Hygiene-Einstellungen für die Bügelmaschinen aktiviert sind, wird der zulässige RMC-Gehalt in der Tabelle gezeigt. Betttücher mit einem RMC-Grad, der diesen Wert überschreitet, werden rot = Nicht akzeptiert, dargestellt.

Grafik anpassen:

Bei Bügelmaschinen kann die Grafik angepasst werden durch Anklicken von



Im Dialogfeld "Bügelmaschinen Grafikeinstellungen" kann:

- Eingestellt werden, wie viele Minuten in der Grafik angezeigt werden sollen (Standardwert: 30 min).
- Entschieden werden, ob die Wäschestücknummer in der Grafik angezeigt werden soll oder nicht.



Es ist auch möglich, die Bügelmaschinen-Grafik heran- und herauszuzoomen:

Heranzoomen:

- Fenster mit der linken Maustaste von der oberen linken zur unteren rechten Ecke auswählen. Dies kann mehrmals wiederholt werden.

Herauszoomen:

- Fenster mit der linken Maustaste von der unteren rechten zur oberen linken Ecke auswählen.

Maschinenprogramm (nur Waschmaschinen/Trockner)

Im Maschinenprogramm werden Informationen dazu angezeigt, welche Programme für alle Maschinen im Netzwerk zur Verfügung stehen.

Unter Maschinenprogramm kann man:

- Die Programmbibliothek für eine Maschine beschaffen oder aktualisieren. Dies kann erforderlich sein, wenn beispielsweise eine Maschine um eine neues Programm erweitert wird.
- Siehe Programminformation. Die Programminformation zum gewählten Programm wird hier angezeigt.

Programmbibliothek beschaffen

Feld, das die Maschinenprogramme anzeigt

#	Name	Laufzeit	Maschine aktive	Letzte Zeit ge...	Letzter Betrieb
021	HOTELL 85 C	579	0%	00:49	2001-05-08 12:37:17
022	VITTVÄTT H.SM.	932	1%	01:13	2001-05-08 13:48:49
023	OVERALLER 85 C	124	0%	00:57	2001-04-25 11:01:44
024	OVERALLER P/B	130	0%	01:06	2001-05-02 12:17:00
025	OVERALLER 60 C	65535	49%	00:00	-
026	NORMALT 60 C	440	0%	01:04	2001-05-08 10:35:36
027	NORMALT 40 C	79	0%	00:52	2001-05-07 13:00:52
028	NORMALT 30 C	65535	49%	00:00	-
991	NORMAL 95°C	2	0%	00:01	2001-05-03 15:15:29
992	NORMAL 60°C	1	0%	00:07	2000-11-14 17:44:36
993	NORMAL 40°C	0	0%	00:00	-
994	INTENSIV 95°C	0	0%	00:00	-
995	INTENSIV 60°C	0	0%	00:00	-
996	STRYKFRITT 60°C	0	0%	00:00	-
997	STRYKFRITT 40°C	0	0%	00:00	-
998	MILD 30°C	0	0%	00:00	-
999	CENTRIFUGERING	57	0%	00:11	2001-04-26 12:11:22

Programminformation

Name -
 Schnellste Laufzeit -
 Datum -
 Längster Betrieb -
 Datum -

Programminformation

Programmbibliothek beschaffen

Programmbibliothek beschaffen ist eine Funktion zum Updaten der Programmbibliothek in CMIS für eine spezifische Maschine. Das könnte notwendig sein, wenn die Maschine während der Konfiguration nicht Stillstand-Position war oder wenn die Maschine mit zusätzlichen Programmen nachgerüstet wurde.

Folgendermaßen wird die Programmbibliothek für eine Maschine beschafft oder erneuert:

1. Stellen Sie die Maschine ein, von der die Programmbibliothek in das Hauptmenu abgerufen werden soll.
2. Auf Maschinen klicken.
3. Auf Maschinenprogramm klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Klicken Sie auf Programmbibliothek beschaffen.

Feld, das die gewählten Maschinenprogramme anzeigt

Hier werden die Programme der gewählten Maschine angezeigt.

Programminformation

Programminformation ist ein Feld, das detailliertere Informationen zu einem gewählten Programm beinhaltet.

Maschinenservice

Unter der Option Maschinenservice sind alle Alarme zusammengefasst, die für die Maschine im Netzwerk ausgegeben wurden. Die Servicealarme sind für jede Maschine gruppiert und werden angezeigt, wenn eine Maschine gewählt wurde. Unter Maschinenservice können Sie sehen, ob, wann und von wem der Service durchgeführt wurde.

Für die Definition von eigenen Servicealarmen siehe Maschineneinstellungen / kundenbezogener Service.

Unter Maschinenservice kann man:

- Servicealarme quittieren und einen Servicebericht drucken.
- Ältere Servicealarme entfernen (aufräumen).
- Den Service im Feld für Servicealarm überprüfen.
- Informationen im Feld ausgeführter Service schnell überprüfen.

Drucker Maschinenservice Löschen

Status	Service	Service notwendig	Betriebsstunden	Service ausgeführt	Servicezeich
✓ Beendet	Yearly Service	27.05.2004 10:38:32	2466	27.05.2004 10:4...	MM
✗ Nicht ...	Weekly maintenance	25.03.2004 07:49:15	2303	-	

Maschinenname
W3180H 1 I/O

Freier Text Maschinen

Service ausgeführt

5773

Feld für ausführlicheren
Text zum Servicealarm

Feld für Servicealarm

Aufräumen

Mit der Taste „Löschen“ wird die Datenbank gemäß den Einstellungen unter Netzwerkeinstellungen / Datenbankeinstellungen gelöscht. Servicealarme, die älter sind als die Einstellungen in der Passiven Datenbank werden komplett gelöscht.

So löschen Sie alte Fehleralarme:

1. Klicken Sie auf Maschine.
2. Klicken Sie auf Maschinenservice.
3. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
4. Klicken Sie auf Löschen.

Maschinenservice

Maschinenservice wird benutzt, um einen Servicealarm zu quittieren und um einen Servicebericht für den Alarm auszudrucken. Außerdem ist es möglich, Text über einen ausgeführten Service einzugeben.

So quittieren Sie einen Servicealarm und drucken einen Servicebericht:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschinenservice klicken.
3. Auf die aktuelle Maschine klicken.
4. Kontrollieren Sie die angezeigte Servicemitteilung und nehmen Sie eventuelle Servicearbeiten an der Maschine vor.
5. Klicken Sie auf Maschinenservice und quittieren Sie den Servicealarm mit Ihrem Namen oder Ihrer Signatur. Klicken Sie auf Drucker, wenn Sie einen Servicebericht ausdrucken möchten.

Feld für Servicealarm

Status – Ob der Service ausgeführt wurde oder nicht (Nicht ausgeführt / Ausgeführt)

Service – Name des Servicealarms

Uhrzeit des Servicealarms – Uhrzeit des Servicealarms

Betriebsstunden – Die Betriebszeit der Maschine in Stunden

Service ausgeführt – Uhrzeit der Quittierung des Servicealarms

Service Sign. – Signatur dessen, der den Service ausgeführt hat.

Service ausgeführt

Im Feld „Service ausgeführt“ kann man einen markierten Servicealarm schnell überprüfen.

Fehlercodes Maschine

Unter „Fehlercodes Maschine“ werden die letzten fünf Fehlercodes für jede Maschine des Netzwerks angezeigt. Die Fehlercodes werden für jede Maschine gesondert gesammelt und angezeigt, wenn die aktuelle Maschine gewählt wird.

Unter „Fehlercodes Maschine“ kann man:

- Den Betriebszähler auf Null stellen (Reset Betriebszähler)
- Die Betriebszeiten und Anzahl der Unwuchten sehen (nur Waschmaschinen).
- Für jede Maschine die fünf zuletzt ausgelösten Fehlercodes sehen.
- Eine ausführliche Beschreibung der Fehlercodes mit empfohlenen Maßnahmen lesen

Betriebsstundenzähler
auf Null stellen

Betriebsstunden-
und Unwuchtzähler

The screenshot shows a software window titled '0:11 W3180H Aqua Clean'. It features a 'Reset Betriebszähler' button and a summary of machine statistics:

- Totale Betriebsstunden: 628Std.
- Totale Schritzeit in Stunden: 95Std.
- Stunden nach letztem Service: 11Std.
- Total Anzahl der Unwuchten: 25

Below the statistics is a table titled 'Letzter Fehler' with the following data:

Fehler	Programm	Betriebsstunden	Datum/Zeit
15 - EMERGENCY STOP	991 - NORMAL 95°C	507	27.08.2004 11:56:44
15 - EMERGENCY STOP	991 - NORMAL 95°C	80	21.01.2004 15:43:33
1 - NO WATER	991 - NORMAL 95°C	78	19.01.2004 13:59:35
15 - EMERGENCY STOP	991 - NORMAL 95°C	78	08.01.2004 11:24:49
15 - EMERGENCY STOP	123 (Nicht verfügbar)	70	30.09.2003 14:14:34

At the bottom of the window is a section for 'Fehlerbeschreibung' (Error description).

Feld für die fünf
zuletzt angezeig-
ten Fehlermel-
dungen für jede
Maschine im
Netzwerk

Fehlerbeschreibung
mit empfohlenen
Maßnahmen

Betriebsstundenzähler auf Null stellen

Dies ist eine Funktion, mit der der Betriebsstundenzähler auf Null gestellt wird. Dies ist zum Beispiel sinnvoll, wenn man einen Service durchführt.

So stellen Sie den Betriebsstundenzähler auf Null:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Fehlercodes Maschinen klicken.
3. Die gewünschte Maschine wählen.
4. Auf Reset Betriebszähler klicken.

Betriebsstunden- und Unwuchtzähler

Betriebsstunden (total) – Zeigt die totalen Betriebsstunden der gewählten Maschine im Netzwerk

Totale Schritzeit in Stunden – Zeigt den Schrittzähler der Betriebszeit.

Stunden seit dem letzten Service – zeigt die Zeit seit dem letzten Service an. Diese Zeit wird automatisch zurück gesetzt, wenn ein Service durchgeführt wird (siehe Maschine/Maschinenservice). Kann bei Waschmaschinen auch manuell zurück gesetzt werden.

Gesamtzahl der Unwuchten – Zeigt die Anzahl der Unwuchten an (nur bei Waschmaschinen).

Letzte Fehler

Zeigt die Statistik der letzten fünf Fehlercodes der Maschine.

Um die Fehlermeldungen für eine Maschine zu überprüfen:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Fehlercodes Maschinen klicken.
3. Die gewünschte Maschine wählen.
4. Einen Fehlercode in der Spalte „Letzte Fehler“ markieren. Im Feld Fehlerbeschreibung wird jetzt eine kurze Beschreibung des Fehlers angezeigt sowie empfohlene Maßnahmen zu dessen Behebung.

Fehlerbeschreibung

Hier werden eine kurze Fehlerbeschreibung sowie empfohlene Maßnahmen angezeigt, wenn ein Fehlercode markiert wird.

Maschineneinstellungen:

Unter „Maschineneinstellungen“ ist es über fünf Untermenüs möglich, Einstellungen an den Maschinen vorzunehmen.

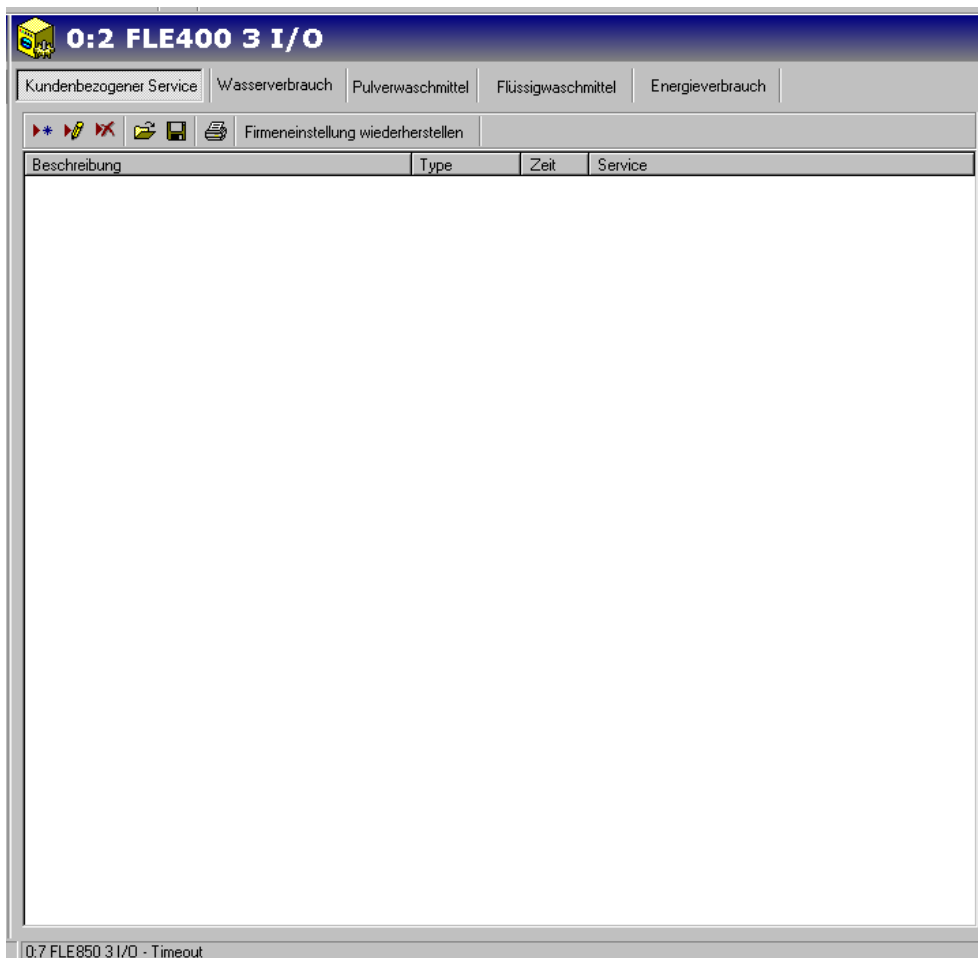
- Kundenbezogener Service – Definition eigener Servicealarme für Maschinen im Netzwerk.
- Wasserverbrauch – Feinabstimmung des Wasserdurchflusses (l/min) für jeden Wasserhahn/Maschine. Wird zur Berechnung der Statistiken verwendet (nur bei Waschmaschinen).
- Pulverwaschmittel – Feinabstimmung des Wasserdurchflusses, um das Waschpulver hinunter zu spülen. Wird zur Berechnung der Statistiken verwendet (nur bei Waschmaschinen).
- Flüssigwaschmittel – Feinabstimmung des Durchflusses zur Dosierung des Flüssigwaschmittels. Wird zur Berechnung der Statistiken verwendet (nur bei Waschmaschinen).
- Energieverbrauch – Kalibrierung der Heizleistung (kW). Wird für die Berechnung der Statistik verwendet.

CMIS wird mit vom Werk mit voreingestellten Werten geliefert, die Basiswerte für den jeweiligen Maschinentyp darstellen. Diese können vor Ort je nach Wasserfluss und Genauigkeitsanforderungen an die Statistik kalibriert werden.







Kundenbezogener Service

Im Menü „Kundenspezifischer Service“ kann man eigene Servicealarme für eine oder mehrere Maschinen im Netzwerk definieren. Über die Tasten lassen sich die Servicealarme für eine Maschine leicht verändern.

Bitte beachten Sie, dass ein definierter Servicealarm nur für die Maschine gilt, für die er erzeugt wurde. Wenn der gleiche Servicealarm für mehrere Maschinen gelten soll, ist es am einfachsten, wenn man die Funktionen Speichern und Öffnen über die Menütasten verwendet.



In diesem Menü kann man:

-  Einen neuen Servicealarm erzeugen
-  Einen vorhandenen Servicealarm modifizieren
-  Einen Servicealarm löschen
-  Einen Servicealarm von der Festplatte öffnen
-  Einen Servicealarm auf der Festplatte speichern
-  Einen Servicealarm ausdrucken

Firmeneinstellung wiederherstellen


5777

Auf die Werkeinstellungen zurückstellen
– Stellt die konstanten Werkeinstellungen wieder her.

5775

Einen Servicealarm hinzufügen

So fügen Sie einen Servicealarm hinzu:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Auf „Kundenbezogener Service“ klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Auf „Service hinzufügen“ klicken. 
6. Ausfüllen bzw. auswählen:




5776

- Unter Beschreibung wird die Bezeichnung des Servicealarms eingegeben, z. B. „Monatlicher Service“.
 - Unter Typ wird eingegeben, ob der Servicealarm einmal (Eins) erfolgen soll oder wiederholt (wiederkehrend).
 - Unter Zeit (Stunden) wird eingegeben, nach wie vielen Betriebsstunden der Servicealarm angezeigt werden soll. Bei wiederkehrendem Servicealarm ist Zeit das Intervall, in dem der Alarm wiederholt wird.
 - Unter Servicetext wird ausführlicher eingegeben, was der Service beinhalten soll und welche Arbeitsschritte auszuführen sind.
7. Durch Klicken auf OK speichern.

Einen vorhandenen Servicealarm modifizieren

So modifizieren Sie einen vorhandenen Servicealarm:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Auf „Kundenbezogener Service“ klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Zuerst den Service wählen, der geändert werden soll und danach auf  klicken.
6. Ausfüllen bzw. auswählen:




5778

- Unter Beschreibung wird die Bezeichnung des Servicealarms eingegeben, z. B. „Monatlicher Service“.
 - Unter Typ wird eingegeben, ob der Servicealarm einmal (Eins) erfolgen soll oder wiederholt (wiederkehrend).
 - Unter Zeit (Stunden) wird eingegeben, nach wie vielen Betriebsstunden der Servicealarm angezeigt werden soll. Bei wiederkehrendem Servicealarm ist Zeit das Intervall, in dem der Alarm wiederholt wird.
 - Unter Servicetext wird ausführlicher eingegeben, was der Service beinhalten soll und welche Arbeitsschritte auszuführen sind.
7. Durch Klicken auf OK speichern.


Einen Servicealarm löschen

So löschen Sie Servicealarme unter Kundenbezogener Service:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Auf Kundenbezogener Service klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Klicken Sie auf den Servicealarm, der entfernt werden soll.
6. Klicken Sie auf Service löschen oder auf die DEL-  -Taste.


Einen Servicealarm auf der Festplatte speichern

So speichern Sie Servicealarme auf der Festplatte:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Auf Kundenbezogener Service klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Auf Servicedatei speichern  klicken. Alle Servicealarme für die gewählte Maschine werden jetzt in einer Datei gespeichert.
6. Wählen Sie einen geeigneten Speicherplatz auf der Festplatte und geben Sie der Datei einen Namen. Auf OK klicken.

Einen Servicealarm von der Festplatte öffnen

So öffnen Sie Servicealarme von der Festplatte:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Auf Kundenbezogener Service klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Auf Servicedatei öffnen  klicken.
6. Den gewünschten Servicealarm auf der Festplatte auswählen und auf OK klicken. Der Servicealarm aus der ausgewählten Datei wird jetzt zur ausgewählten Maschine hinzugefügt.

Wasserverbrauch

Da der Energieverbrauch der Maschinen im Allgemeinen im Werk eingestellt wird, kann es erforderlich werden, die Werte über „Wasserverbrauch“ entsprechend dem tatsächlichen Wasserverbrauch zu kalibrieren, um die optimalen Statistiken und Kostenberechnungen zu erhalten. Unter dem Menü Wasserverbrauch sind die Werte angegeben, die verändert werden können (wird nur bei Waschmaschinen verwendet).

The screenshot shows a software interface for machine settings. At the top, there is a header bar with a logo and the text "0:2 FLE400 3 I/O". Below this, there are several tabs: "Kundenbezogener Service", "Wasserverbrauch", "Pulverwaschmittel", "Flüssigwaschmittel", and "Energieverbrauch". The "Wasserverbrauch" tab is selected. The main area contains several input fields, each with a numerical value and the unit "Liter/min":

Kaltwassereinlauf	267	Liter/min
Warmwassereinspülung	267	Liter/min
Hartwasserspülung	267	Liter/min
Wassertank 1 fließt	0	Liter/min
Wassertank 2 fließt	0	Liter/min
Wassertank 3 fließt	0	Liter/min
Pulverausspülung kalt	0	Liter/min
Pulverausspülung warm	0	Liter/min

At the bottom right of the main area, there is a button labeled "Firmeneinstellung wiederherstellen". At the bottom left, there is a status bar with the text "0:7 FLE850 3 I/O - Timeout".

5779

So kalibrieren Sie die Werte für Wasserverbrauch:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Klicken Sie auf Wasserverbrauch.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Verändern Sie die Werte für das jeweilige Zulaufventil.

Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen

Funktion zum Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen.

Pulverwaschmittel

Da der Energieverbrauch der Maschinen im Allgemeinen im Werk eingestellt wird, kann es erforderlich werden, die Werte über „Pulverwaschmittel“ entsprechend dem tatsächlichen Wasserdruck zu kalibrieren, um die optimalen Statistiken und Kostenberechnungen zu erhalten. Unter dem Menü Pulverwaschmittel sind die Werte angegeben, die verändert werden können (wird nur bei Waschmaschinen verwendet).

Parameter	Wert	Einheit
Pulverwaschmittel 1	27	Liter/min
Pulverwaschmittel 2	27	Liter/min
Pulverwaschmittel 3	27	Liter/min
Pulverwaschmittel 4	27	Liter/min
Pulverwaschmittel 5	0	Liter/min
Pulverwaschmittel 6	0	Liter/min
Pulverwaschmittel 7	0	Liter/min

5780

So kontrollieren oder ändern Sie die Werte für Pulverwaschmittel:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Auf Pulverwaschmittel klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Verändern Sie die Werte für das jeweilige Zulaufventil.

Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen

Funktion zum Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen.

Flüssigwaschmittel

Der Verbrauch der Maschinen ist werkseitig voreingestellt. Je nach aktuellem Verbrauch kann es erforderlich sein, die Werte mit der Funktion „Flüssigwaschmittel“ zu kalibrieren. Bitte klären Sie mit dem Lieferanten Ihres Waschmittels, welche Werte für die aktuelle Maschine / Dosierungsausrüstung und für die jeweilige Maschine gelten. Die mithilfe dieser Werte berechneten Verbrauchsdaten werden für Statistiken und Kostenberechnungen verwendet. Unter dem Menü Flüssigwaschmittel sind die Werte angegeben, die verändert werden können (wird nur bei Waschmaschinen verwendet).

0:2 FLE400 3 I/O

Kundenbezogener | Wasserverbrauch | Pulverwaschmittel | **Flüssigwaschmittel** | Energieverbrauch

Flüssigwaschmittel 1	<input type="text" value="0"/>	ml/min	Flüssigwaschmittel 9	<input type="text" value="0"/>	ml/min
Flüssigwaschmittel 2	<input type="text" value="0"/>	ml/min	Flüssigwaschmittel 10	<input type="text" value="0"/>	ml/min
Flüssigwaschmittel 3	<input type="text" value="0"/>	ml/min	Flüssigwaschmittel 11	<input type="text" value="0"/>	ml/min
Flüssigwaschmittel 4	<input type="text" value="0"/>	ml/min	Flüssigwaschmittel 12	<input type="text" value="0"/>	ml/min
Flüssigwaschmittel 5	<input type="text" value="0"/>	ml/min	Flüssigwaschmittel 13	<input type="text" value="0"/>	ml/min
Flüssigwaschmittel 6	<input type="text" value="0"/>	ml/min	Flüssigwaschmittel 14	<input type="text" value="0"/>	ml/min
Flüssigwaschmittel 7	<input type="text" value="0"/>	ml/min	Flüssigwaschmittel 15	<input type="text" value="0"/>	ml/min
Flüssigwaschmittel 8	<input type="text" value="0"/>	ml/min	Flüssigwaschmittel 16	<input type="text" value="0"/>	ml/min

Firmeneinstellung wiederherstellen

0:7 FLE850 3 I/O - Timeout

5781

So kontrollieren oder ändern Sie die Werte für Flüssigwaschmittel:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Auf Flüssigwaschmittel klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Die aktuellen Werte für das jeweilige Dosierungsventil eingeben.

Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen

Funktion zum Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen.

Energieverbrauch

Da der Energieverbrauch der Maschinen im Allgemeinen im Werk eingestellt wird, kann es erforderlich werden, die Werte über "Energieverbrauch" gemäß dem tatsächlichen Verbrauch zu kalibrieren. Im Menü "Energieverbrauch" können Veränderungen vorgenommen werden, wenn die Maschine eine andere Heizleistung hat als den voreingestellten Wert. Der spezifizierte Wert gilt für elektrisch beheizte Maschinen. Bei Waschmaschinen mit Gas- oder Dampfheizung ist die Heizleistung normalerweise auf 0 kW eingestellt. (Hinweis: Die Trockner haben spezifische Heizkonstanten, die von der Heizungsoption abhängig sind). Die mithilfe dieser Werte berechneten Verbrauchsdaten werden für Statistiken und Kostenberechnungen verwendet.



5782

So kontrollieren oder ändern Sie die Werte für Energieverbrauch:

1. Auf Maschinen klicken.
2. Auf Maschineneinstellungen klicken.
3. Auf Energieverbrauch klicken.
4. Die gewünschte Maschine wählen.
5. Den aktuellen Wert für die Heizwirkung eingeben.














Werkseitige Einstellungen wiederherstellen

Funktion zum Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen.

Statistik





Statistische Informationen werden durch einfaches Anklicken der Statistiktafel im Systemfenster angezeigt.

Die Statistik ist in 12 verschiedene Untermenüs gegliedert, die nach der Baumstruktur aufgebaut sind.

-   Betriebsstunden
-  Stillstandszeit
-  Maschinenausnutzung
-  Summe Verbrauch
-  Wasser
-  Chemikalien
-  Energie
-  Gewicht
-  Gebügelte Stück
-  Waschzyklen
-  Trockenzyklen
-  Gebügelte Stapel

Jeder Menübaum kann durch Drücken auf + oder – vor dem Menünamen erweitert werden, bzw. durch Klicken auf die rechte Maustaste und das daraufhin erscheinende Menü.

Die Statistik in jedem Menü kann entweder als Grafik oder als Tabelle angezeigt werden. Die Daten können ausgedruckt oder in eine Excel-Datei exportiert werden.

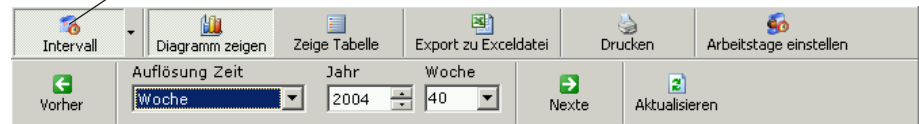
-  Grafik anzeigen
-  Tabelle anzeigen
-  In Excel-Datei exportieren
-  Ausdrucken

Intervalle

Die Statistik kann entweder insgesamt (ab Installationsdatum) oder für ein bestimmtes Intervall angezeigt werden.

Wenn die Schaltfläche Intervall deaktiviert ist, wird die Gesamt-statistik angezeigt.

Durch Aktivieren der Schaltfläche Intervall wird ein Auswahlménü angezeigt.



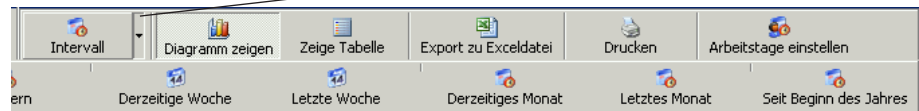
5785

In diesem Menü können Statistiken für folgende Zeiträume dargestellt werden:

- einen Monat
- eine Woche
- einen Tag
- ein kundenbezogenes Intervall

Außerdem kann das nächste bzw. vorher gehende Intervall durch Betätigen der jeweiligen Taste angezeigt werden.

Des Weiteren können Sie auf ein Menü für vordefinierte Intervalle zugreifen, indem Sie die rechte Seite der Schaltfläche Intervall anklicken.



5784

Bitte beachten Sie, dass die Daten nur für den unter System/Datenbank-Einstellungen definierten Zeitraum abrufbar sind.

Statistiken anpassen

Manchmal kann es sinnvoll sein, Hauptmenüs nicht anzuzeigen, die für den Kunden nicht von Interesse sind. Sie können daher im Menü Kundenanpassung wählen, welche Menüs angezeigt werden sollen und welche nicht. Sie erreichen dieses Menü über das Menü Systemeinstellungen / kundenbezogene Anwendungen. Weitere Informationen finden Sie unter Systemeinstellungen / kundenbezogene Anwendungen.

Statistik für eine Maschine / alle Maschinen in einem Netzwerk

So kontrollieren Sie die Statistik für eine Maschine / alle Maschinen:

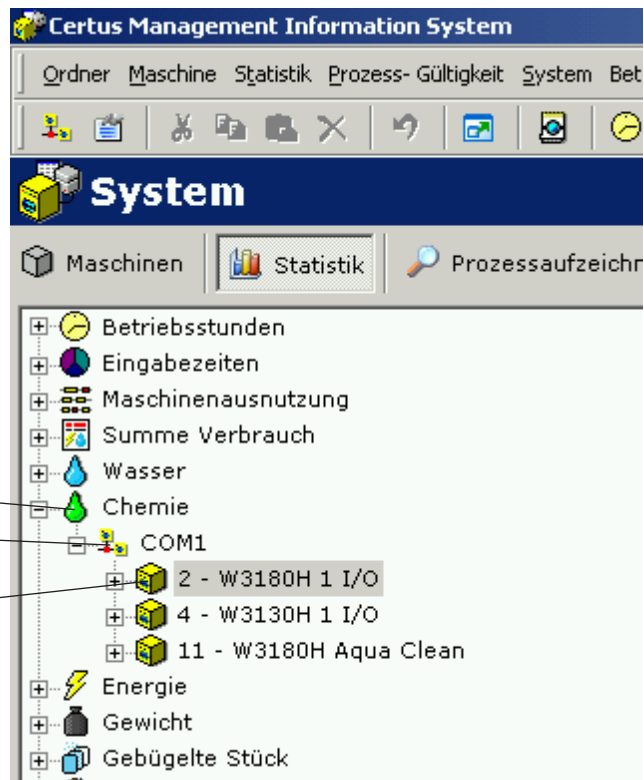
1. Auf Statistik klicken.
2. Wählen Sie die gewünschte Statistik durch Klicken auf das entsprechende Symbol.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die letzte Statistik anzuzeigen für:



Alle Netzwerke

Alle Maschinen in einem Netzwerk

Einzelne Maschine



5787

3. Wählen Sie, ob die Statistik für alle Maschinen oder für eine Maschine angezeigt werden soll. Jeder Menübaum kann durch Drücken auf + oder – vor dem Menünamen erweitert werden, bzw. durch Klicken auf die rechte Maustaste und das daraufhin erscheinende Menü. Klicken Sie auf einen Netzwerknamen, um die Statistik für ein ganzes Netzwerk oder auf einen Maschinennamen, um die Statistik für eine einzelne Maschine zu erhalten.
4. Wählen Sie, ob die Statistik für ein bestimmtes Zeitintervall angezeigt werden soll.
5. Wählen Sie, wie die Statistik angezeigt werden soll. Es gibt zwei Wahlmöglichkeiten:
 - Grafik anzeigen 
 - Tabelle anzeigen 

Bitte beachten Sie die Informationen über die jeweilige Untergruppe in der Statistik unter folgenden Rubriken.

Statistik Betriebsstunden:

Die Betriebsstunden sind die während dem Betrieb der Maschine gemessene Zeit.

Die Betriebsstunden können für das Gesamtnetzwerk angezeigt werden (Total), für alle Programme oder für eine spezifische Maschine.

Die Betriebsstunden von Bügelmaschinen werden nur im Modus "Auto/Manuell" angezeigt, da es keine Programme gibt.

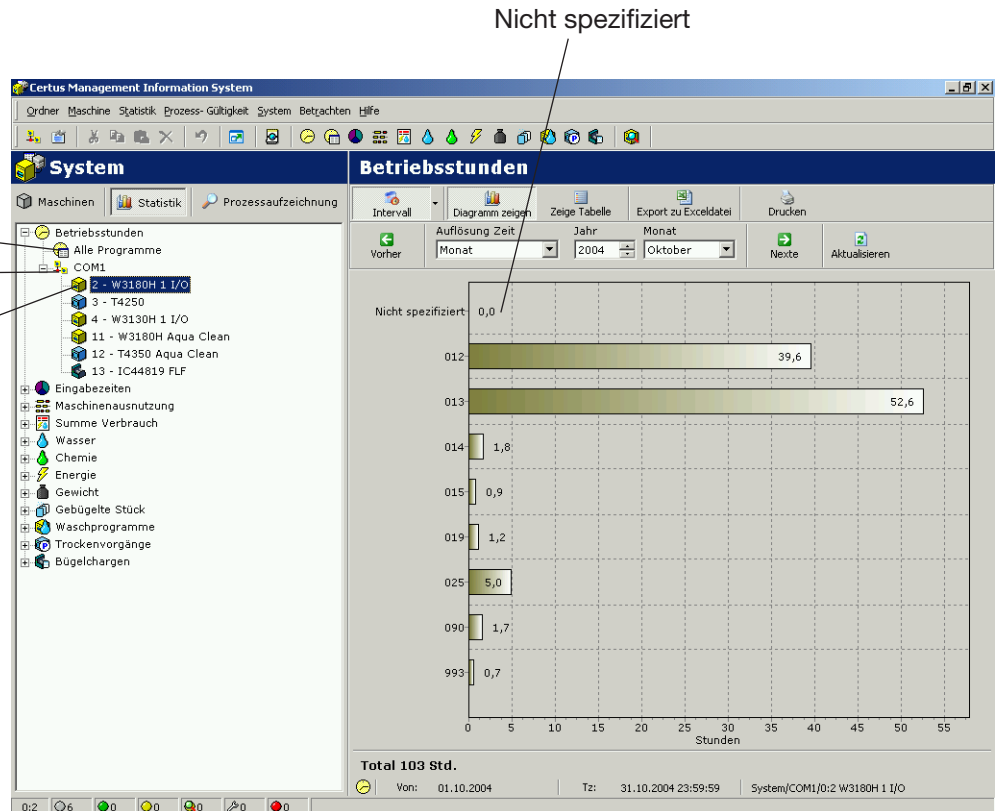
Bitte beachten: Wenn das System zusammen mit anderen Maschinen installiert wird, die bereits vorher in Betrieb waren, zeigt CMIS auch die schon früher ausgeführten Betriebsstunden der Maschinen. CMIS kann diese Daten jedoch nicht in Zusammenhang mit einem speziellen Programm bringen, daher werden sie unter der Bezeichnung „nicht spezifiziert“ ausgewiesen.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die letzte Statistik anzuzeigen für:

Alle Programme

Alle Maschinen in einem Netzwerk

Einzelne Maschine



Statistik Stillstandszeiten:

Stillstandszeiten können für alle Maschinen in einem Netzwerk angezeigt werden oder für eine einzelne Maschine.

Als Stillstandszeiten wird jene Zeit gemessen, wenn die Maschine in Stillstand ist, d.h., wenn sie nicht läuft und zum Waschen/Trocknen verfügbar ist. Die Stillstandszeiten sind mit den Betriebszeiten und Sonstige (Service, etc.) in derselben Graphik verbunden, um die korrekten Beziehungen zu liefern.

Bei Bügelmaschinen: Andere Zeiten bedeuten, dass die Bügelmaschine nicht läuft: Aufheizen, Bereit, Abkühlfehler oder Service-Modus.

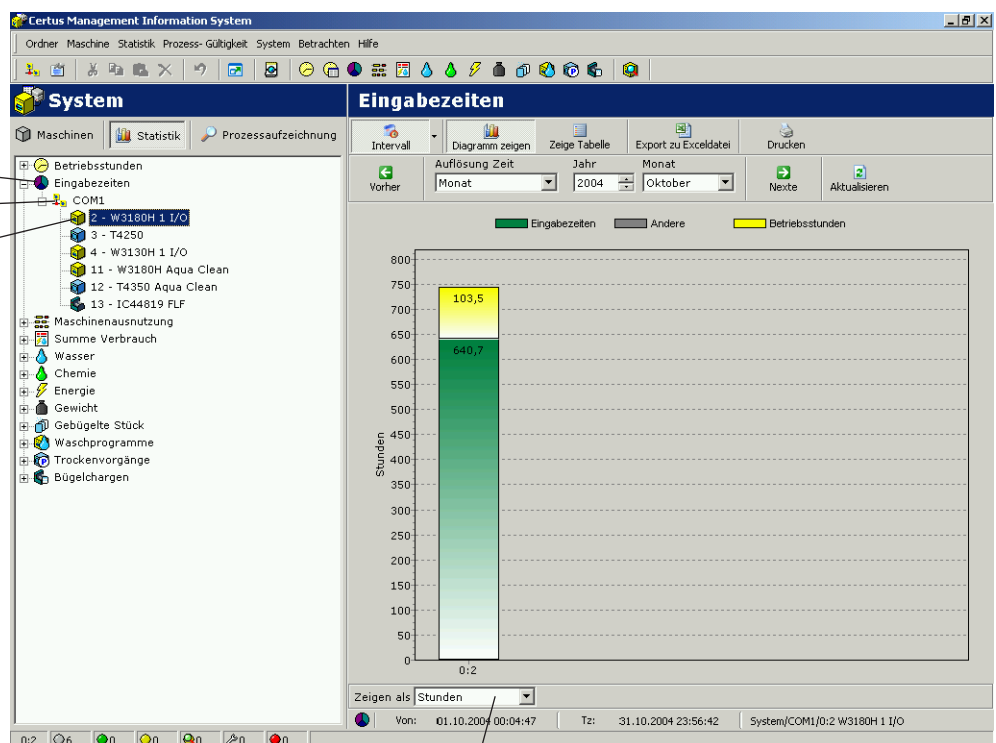
Die Statistik wird in Stunden oder als Prozentzahl angegeben. Die Stillstandszeiten sind werkseitig so eingestellt, dass sie nicht angezeigt werden. Siehe Systemeinstellungen/kundenbezogene Anwendungen, wenn dieses Menü sichtbar gemacht werden soll.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

Alle Netzwerke

Alle Maschinen in einem Netzwerk

Einzelne Maschine



5789

Zeigt die Statistik in Stunden oder als Prozentzahl.

Maschinentausnutzung:

Im Register Maschinentausnutzung können Sie ablesen, wie effektiv alle Maschinen in einem Netzwerk tatsächlich genutzt werden. Diese Information ist hilfreich, wenn Arbeitsprozesse effektiv organisiert werden sollen. Außerdem gibt Ihnen diese Information die Möglichkeit, wichtige Produktionsdaten täglich, wöchentlich oder monatlich zu vergleichen oder zu dokumentieren.

In einem spezifischen Intervall können folgende Daten angezeigt werden:

- Verfügbare Arbeitsstunden
- Verfügbare Maschinenstunden
- Aktuelle Maschinen Pflichtstunden
- Maschine Überzeit
- Maschine Auslastungsrate (%)

In der Tabelle können zudem folgende Werte abgelesen werden:

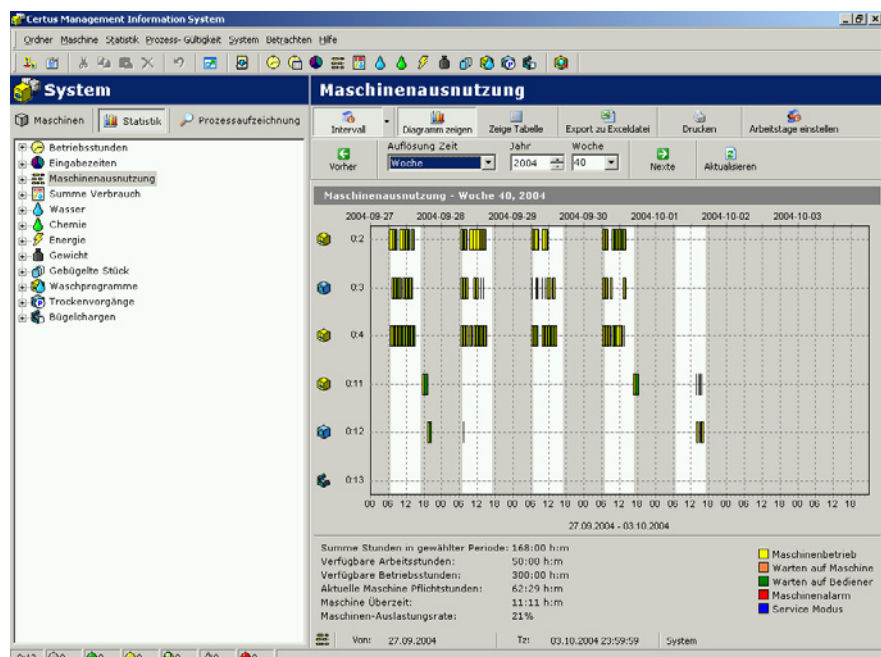
- Betriebszeit im Verhältnis zu Stillstandzeit
- Maschinenbetrieb im Verhältnis zu „Warten auf Bediener“ oder „Warten auf Maschine“
- Verlorene Zeit aufgrund von Fehleralarmen, Service etc.

In jedem Prozess wird Information wie z.B. Programmnummer, Fehlercodenummer etc. angegeben. Ob diese Information abgekürzt oder als Volltext angezeigt wird, hängt davon ab, wie stark die Tabelle vergrößert wird.

Sie vergrößern einen Ausschnitt in der Tabelle, indem Sie ihn mit der linken Maustaste von der oberen linken Ecke bis in die untere rechte Ecke markieren. Das Verkleinern erfolgt in umgekehrter Richtung, oder indem Sie die Schaltfläche „Aktualisieren“ anklicken.

Genauere Informationen über einen Prozess erhalten Sie auch, wenn Sie diesen in der Tabelle anklicken (nur bei Windows 2000/XP).

Die Maschinentausnutzung kann für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.



Summe Verbrauch:

Summe Verbrauch ermöglicht es, auf einfache Art die Verbrauchsdaten sämtlicher Maschinen eines Netzwerks zusammenzufassen und anzuzeigen oder für ein oder mehrere Programme (Programme nur bei Waschmaschinen und Trocknern) einer bestimmten Periode.

Summe Verbrauch ermöglicht es, den Verbrauch auf einfache Art täglich, wöchentlich oder monatlich zu verfolgen, aber auch die Nachbearbeitung einer Feineinstellung des Prozesses.

Summe Verbrauch ist in zwei Menüs unterteilt, „Auflistung Verbrauch“ für Anwender im täglichen Betrieb und „Erweitert“ für Anwender, die eingehender mit dem System arbeiten möchten. Beide Menüs ermöglichen es, auf einfache Art die Kosten für ausgewählte Daten zu berechnen.

Auflistung Verbrauch:

Das Menü „Summe Verbrauch“ zeigt eine Zusammenfassung der Verbrauchsdaten für die Maschinen der ausgewählten Periode an. Im oberen Teil des Fensters können Sie wählen, welche Prozesse angezeigt werden sollen. Durch Deaktivieren der Schaltfläche für Waschmaschine/Trockner/Bügelmaschinen, können die Daten für diese Maschinen ausgeschlossen werden.

Das Kalkulieren der Kosten erfolgt in zwei Schritten:

- Wählen Sie das Standard-Spreadsheet, das verwendet werden soll (enthält alle Formeln und örtlichen Preise für die Kostenkalkulation)
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kosten kalkulieren“

Bitte beachten Sie, dass alle konstanten Werte der Verbrauchsparameter korrekt eingestellt werden müssen, bevor die Summe Verbrauch berechnet werden kann. Ein konstanter Wert, der auf „0“ gesetzt ist, führt dazu, dass der betreffende Verbrauchsparameter den Wert Null erhält (bitte ziehen Sie die Bedienungsanleitung „Beschreibung der Software und Einstellungen/Maschine/Maschineneinstellungen“ für mehr Information zum Einstellen der konstanten Werte zu Rate).

Gezeigte Prozesse

Auflistung Verbrauch

Gewählte Periode: Woche 40 - 2004			
	Derzeitige Periode	Letzte Periode	
Waschmaschinen			
Anzahl der Waschmaschinen:	3	3	
Anzahl der Waschzyklen:	61	45	
Betriebsstunden:	37 Stunden 14 Minuten	43 Stunden 7 Minuten	
Eingabezeiten:	101 Stunden 13 Minuten	111 Stunden 59 Minuten	
Überzeit:	0 Stunden 8 Minuten	0 Stunden 7 Minuten	
Energieverbrauch:	121,0 kWh	90,1 kWh	
Wasserverbrauch:	16,0 m³	12,5 m³	
Flüssig-Reinigungsmittelverbrauch:	0 Liter	0 Liter	
Gewicht (nur mit IWS):	37,5 Kg	7,5 Kg	
Trockner			
Anzahl der Trockner:	2	2	
Anzahl der Trockenzyklen:	34	30	
Betriebsstunden:	20 Stunden 37 Minuten	22 Stunden 11 Minuten	
Eingabezeiten:	92 Stunden 15 Minuten	90 Stunden 59 Minuten	
Überzeit:	0 Stunden 2 Minuten	0 Stunden 3 Minuten	
Energieverbrauch:	107,7 kWh	107,6 kWh	
Bügelmaschinen			
Anzahl der Bügelmaschinen:	1	1	
Anzahl der Bügelchargen:	0	0	
Betriebsstunden:	0 Stunden 0 Minuten	0 Stunden 0 Minuten	
Eingabezeiten:	0 Stunden 0 Minuten	0 Stunden 0 Minuten	
Überzeit:	0 Stunden 0 Minuten	0 Stunden 0 Minuten	
Energieverbrauch:	0 kWh	0 kWh	
	0 kWh	0 kWh	

Vorlage Kostenkalkulation Kosten kalkulieren

Erweitert:

Das Menü „Erweitert“ ist für Anwender mit umfassenderen Kenntnissen vorgesehen, die größere Flexibilität bei Kostenkalkulationen benötigen. Das Menü „Erweitert“ enthält keine Vorschau auf Verbrauchsdaten, ist aber so aufgebaut, dass der Anwender die Prozesse markieren kann, für die er eine Kostenkalkulation durchführen möchte. Diese Auswahl ist wahlfrei und kann für sämtliche verfügbaren Prozesse oder für nur einen besonderen Prozess erfolgen. Ähnlich wie bei „Auflistung Verbrauch“ ist es auch hier möglich festzulegen, welche Prozesse angezeigt werden sollen, indem die Symbole für Waschmaschine/Trockner/Bügelmaschine aktiviert bzw. deaktiviert werden. Diese Möglichkeit besteht auch in der Baumansicht, in der sämtliche markierten Prozesse in die Kostenkalkulation einbezogen werden.

Das Kalkulieren der Kosten erfolgt in zwei Schritten:

- Wählen Sie das Standard-Spreadsheet, das verwendet werden soll (enthält alle Formeln und örtlichen Preise für die Kostenkalkulation)
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kosten kalkulieren“

Bitte beachten Sie, dass alle konstanten Werte der Verbrauchsparameter korrekt eingestellt werden müssen, bevor die Summe Verbrauch berechnet werden kann.

Ein konstanter Wert, der auf „0“ gesetzt ist, führt dazu, dass der betreffende Verbrauchsparameter den Wert Null erhält (bitte ziehen Sie die Bedienungsanleitung „Beschreibung der Software und Einstellungen/Maschine/Maschineneinstellungen“ - für mehr Information zum Einstellen der konstanten Werte zu Rate).

Prozesse auswählen Gezeigte Prozesse Menü „Erweitert“

Vorlage Kostenkalkulation Kosten kalkulieren W00034

Kostenkalkulation:

CMIS exportiert alle vorhandenen Verbrauchsdaten der ausgewählten Uhrzeit/Datums-Periode in ein Excel-Kostenkalkulation-Spreadsheet. Das Spreadsheet der CMIS-Installation enthält sämtliche erforderlichen Formeln, jedoch keine örtlichen Preisangaben für die Nebenkosten (da diese sich von Ort zu Ort unterscheiden).

Um das Kalkulationswerkzeug nutzen zu können ist es erforderlich, vor der ersten Anwendung das Standard Excel-Spreadsheet zu bearbeiten (hierzu ist Microsoft Excel 97 oder neuer erforderlich) und die örtlichen Preise einzugeben. Die eingegebenen Preise werden dann als Standard für sämtliche Kostenkalkulationen verwendet, die mit diesem Spreadsheet durchgeführt werden.

CMIS bietet zudem die Möglichkeit, mehrere Vorlagen mit angepassten Preisen zu erstellen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Vorlagen im korrekten Verzeichnis (normalerweise C:\Programm Dateien\CMIS\Vorlagen) abgelegt sind.

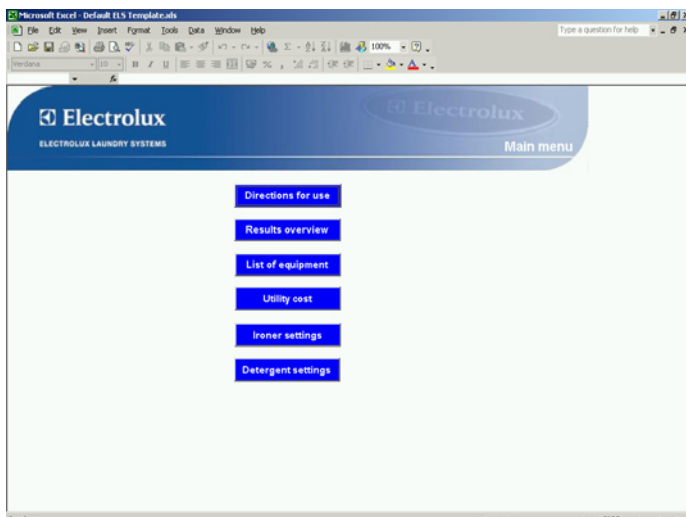
Bitte stellen Sie zudem sicher, dass die korrekte Vorlage gewählt wurde, bevor Sie mit der Kalkulation beginnen.

Es ist möglich, die Preise während der Kostenkalkulationen mit sofortiger Wirkung auf die kalkulierten Kosten zu ändern, diese Änderungen werden jedoch nicht in der Vorlage gespeichert, sondern nur in der aktuellen Kostenkalkulation.

Bitte beachten Sie, dass vor einer Kostenkalkulation alle konstanten Werte für die Verbrauchsparameter korrekt in CMIS eingegeben werden müssen. Ein konstanter Wert, der auf „0“ gesetzt ist, führt dazu, dass der betreffende Verbrauchsparameter den Wert Null erhält (bitte ziehen Sie die Bedienungsanleitung „Beschreibung der Software und in Einstellungen/Maschine/Maschineneinstellungen“ für mehr Information beim Einstellen der konstanten Werte zu Rate). Inkorrekt eingestellte Parameter können zu einer Warnmitteilung im Kostenkalkulations-Spreadsheet führen.

Erklärung der verfügbaren Menüs:

- | | |
|------------------------------|--|
| Überblick Ergebnisse | - Zeigt die Ergebnisse der Kostenkalkulationen an |
| Liste der Ausrüstung | - Zeigt die Liste der Maschinen in der aktuellen Kostenkalkulation an |
| | - Es ist unbedingt erforderlich, alternative Aufwärmkosten für die Ausrüstung zu wählen. |
| Nebenkosten | - Preisangaben für die Kostenkalkulation |
| Bügelmaschinen Einstellungen | - Konfigurationsparameter für Bügelmaschinen |
| Waschmittel Einstellungen | - Konfigurationsparameter für Waschmittel |



Statistik Wasserverbrauch:

Statistiken über den Wasserverbrauch können für alle Maschinen in einem Netzwerk angezeigt werden oder für eine einzelne Maschine oder für ein bestimmtes Programm auf einer bestimmten Maschine (nur für Waschmaschinen).

Der Wasserverbrauch wird im CMIS als die Zeit gemessen, die ein Wasserventil geöffnet ist. Der effektive Wasserverbrauch wird danach auf Grundlage einer Tabelle mit Konstanten aus dem Werk berechnet.

Die in der Tabelle angegebenen Konstanten gelten bei einer normalen Installation und einem normalen Wasserdruck(ca. 300 kPa). Wenn eine größere Genauigkeit erforderlich ist, muss der Wasserfluss kalibriert und die Konstanten in der Tabelle müssen entsprechend geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Maschinen-einstellungen / Wasserverbrauch.

Der Wasserverbrauch kann in Minuten oder Litern angezeigt werden.

Wasser ist werkseitig verborgen. Siehe System-Setup/Applikation anpassen, wenn dieses Menü sichtbar gemacht werden soll.

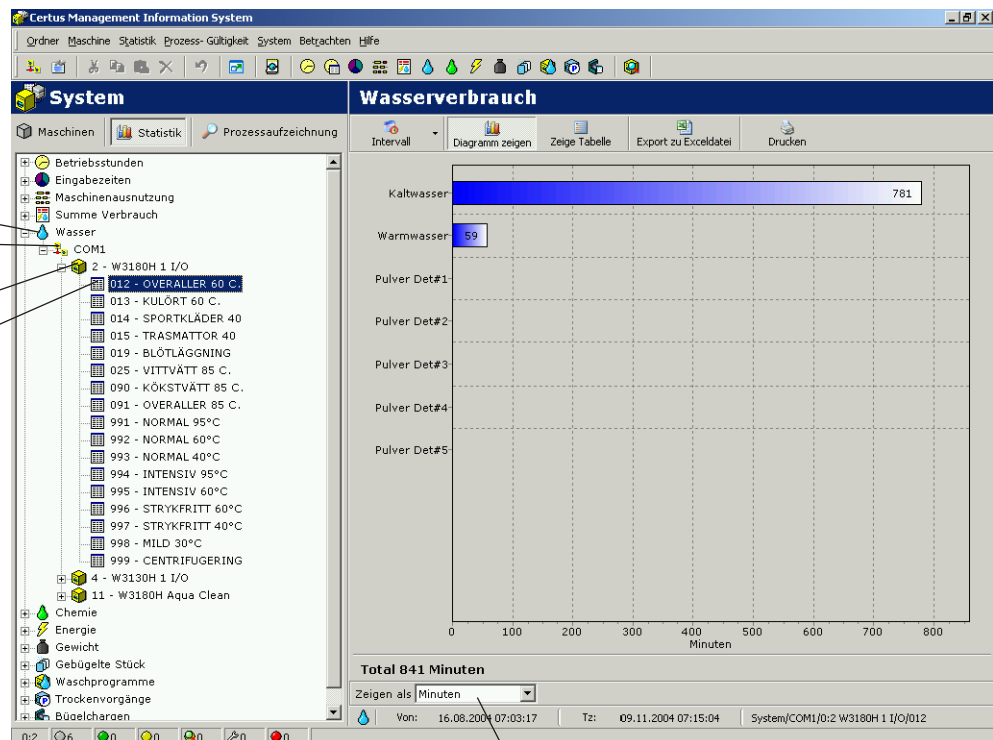
Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

Alle Netzwerke

Alle Maschinen in einem Netzwerk

Einzelne Maschine

Spezialprogramm



5790

Zeigt Statistik in Minuten oder Litern.

Statistik Waschmittelverbrauch:

Statistiken über den Waschmittelverbrauch können für alle Maschinen in einem Netzwerk angezeigt werden oder für eine einzelne Maschine oder für ein bestimmtes Programm auf einer bestimmten Maschine (nur für Waschmaschinen).

Der Waschmittelverbrauch wird im CMIS jedes Mal gemessen, wenn das Waschmittelventil für ein Steuersignal aktiv ist. Der Waschmittelverbrauch in Millilitern (ml) wird danach mit Hilfe einer Tabelle mit Konstanten berechnet.

Bitte beachten Sie, dass die werkseitig eingestellten Konstanten für das Waschmittel normalerweise auf Null eingestellt sind, da diese Werte von den örtlichen Bedingungen und der Installation abhängen.

Um den Waschmittelverbrauch in Millilitern (ml) zu berechnen, müssen Sie die Werte der Konstanten in den Tabellen ermitteln. Weitere Informationen finden Sie unter Maschineneinstellungen / Flüssigwaschmittel.

Die Statistik über den Waschmittelverbrauch kann in Minuten oder Millilitern (ml) angezeigt werden.

Chemie ist werkseitig verborgen. Siehe System-Setup/Applikation anpassen, wenn dieses Menü sichtbar gemacht werden soll.

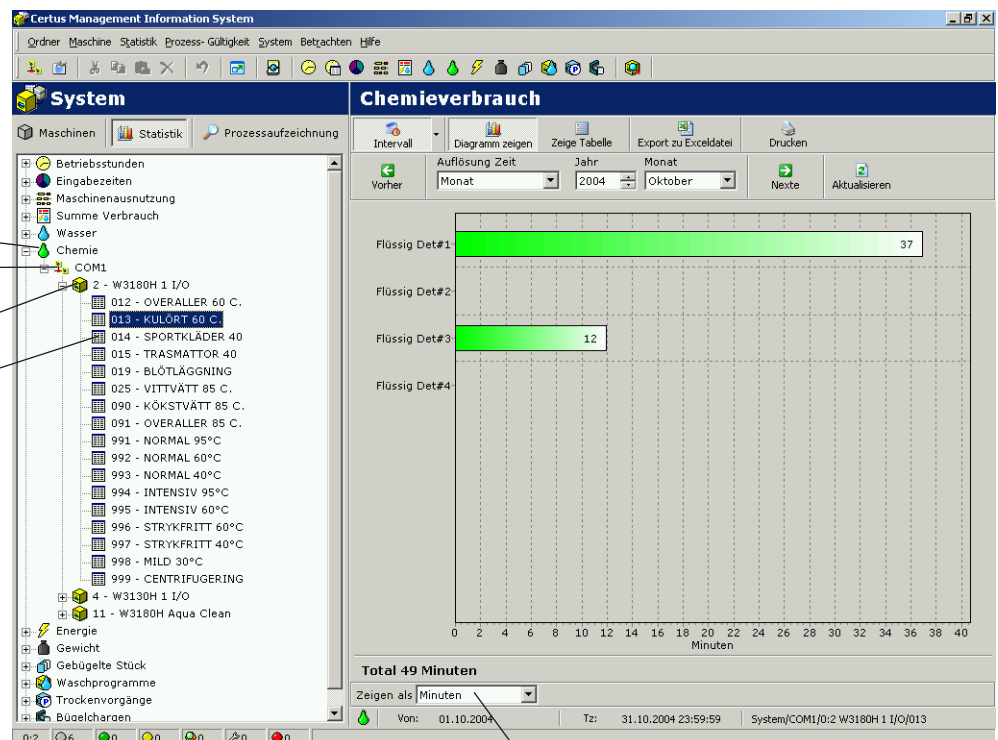
Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

Alle Netzwerke

Alle Maschinen in einem Netzwerk

Einzelne Maschine

Spezialprogramm



Zeigt Statistik in Minuten oder Millilitern (ml).

Statistik Energieverbrauch:

Statistiken über den Energieverbrauch können für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Der Energieverbrauch wird im CMIS als die zusammengenommene Zeit gemessen, in der die Relais aktiviert sind, und der Verbrauch in kWh wird mit Hilfe einer Konstanten berechnet.

Bitte beachten Sie, dass sich die werkseitig eingestellten Werte auf Maschinen mit Elektroheizung beziehen. Bei einer Installation von Maschinen, die mit Gas oder Dampf betrieben werden, empfehlen wir, die Konstanten auf Null zu setzen und die Heizzeit manuell zu berechnen.

Bei Maschinen, die nur für Gas- oder Dampfbetrieb bestimmt sind, werden die Konstanten zumeist werkseitig auf Null gestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter Maschineneinstellungen / Energieverbrauch.

Die Statistik über den Energieverbrauch kann in Minuten oder kWh angezeigt werden.

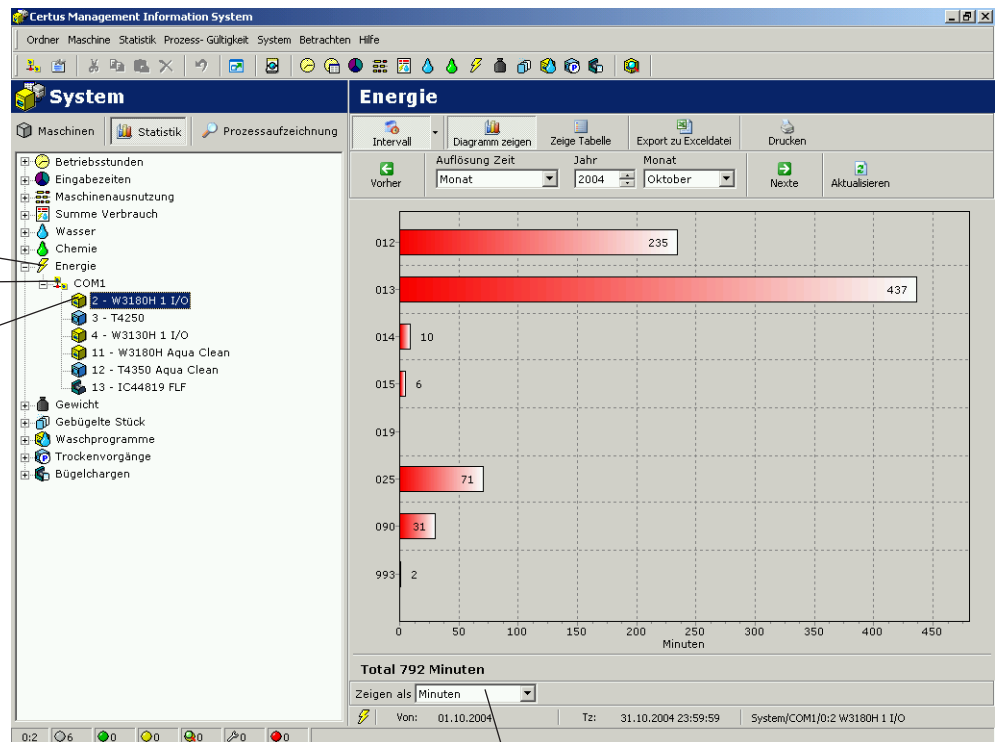
Energie ist werkseitig verborgen. Siehe System-Setup/Applikation anpassen, wenn dieses Menü sichtbar gemacht werden soll.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

Alle Netzwerke

Alle Maschinen in einem Netzwerk

Einzelne Maschine



Zeigt Statistik in Minuten oder kWh.

Statistik Gewicht:

Die Statistiken für das Gewicht sind nur verfügbar, wenn die Waschmaschinen mit IWS (Internal Weight System) ausgestattet sind. Die Statistiken beruhen auf wahren Messungen vom IWS-System zum Zeitpunkt des Starts der Maschine.

Statistiken über das Gewicht können für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Maschinen vor dem Start tariert werden müssen, um korrekte Gewichtsangaben zu erhalten.

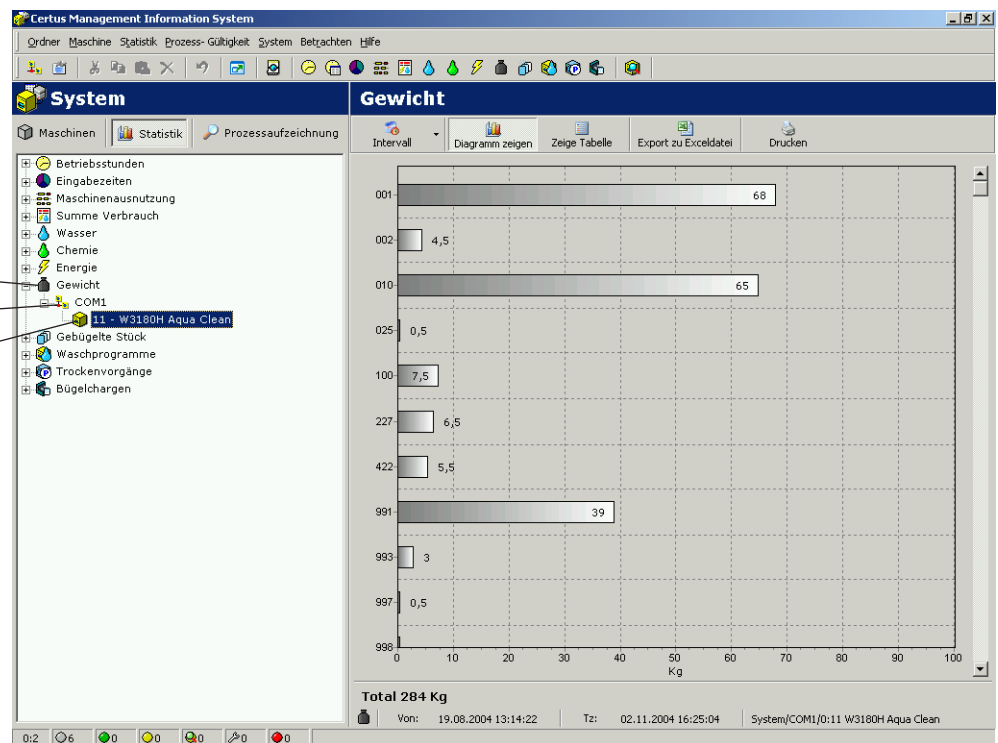
Gewicht ist werkseitig verborgen. Siehe System-Setup/Applikation anpassen, wenn dieses Menü sichtbar gemacht werden soll.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

Alle Netzwerke

Alle Maschinen in einem Netzwerk

Einzelne Maschine



Gebügelte Stück:

Statistiken über die gebügelten Stücke können für das ganze Netzwerk, für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

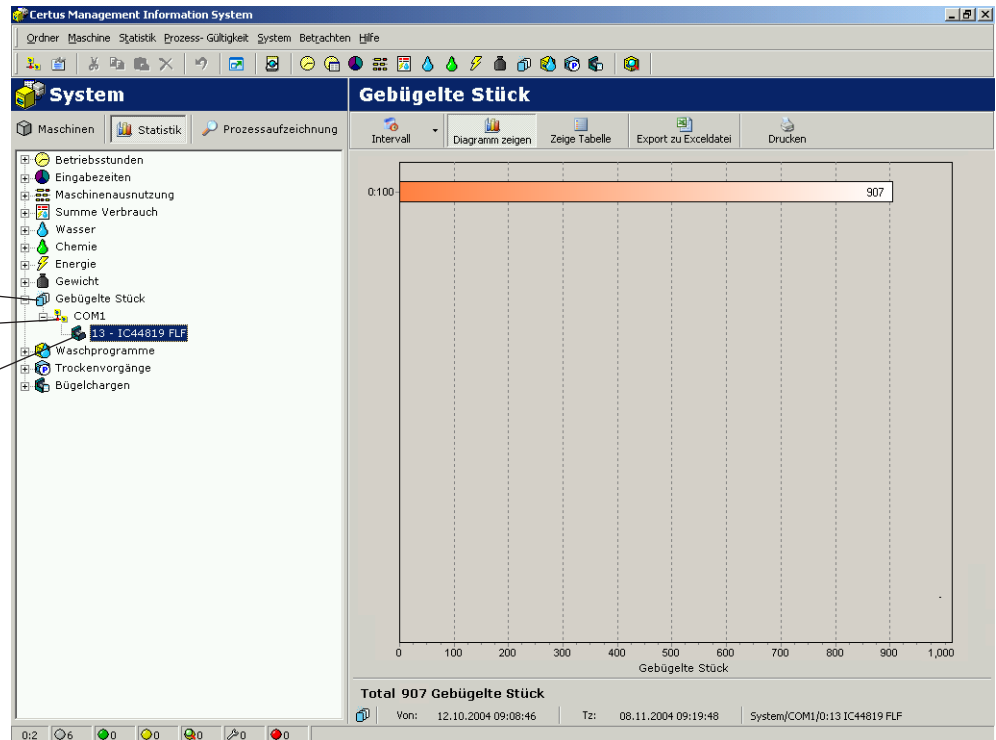
Gebügelte Stücke ist werkseitig verborgen. Siehe System-Setup/ Applikation anpassen, wenn dieses Menü sichtbar gemacht werden soll.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

Alle Netzwerke

Alle Maschinen in einem Netzwerk



Einzelne Maschine



Waschzyklen:

Die Waschzyklen liefern Zusatzinformation über das Laufen der Waschzyklen.

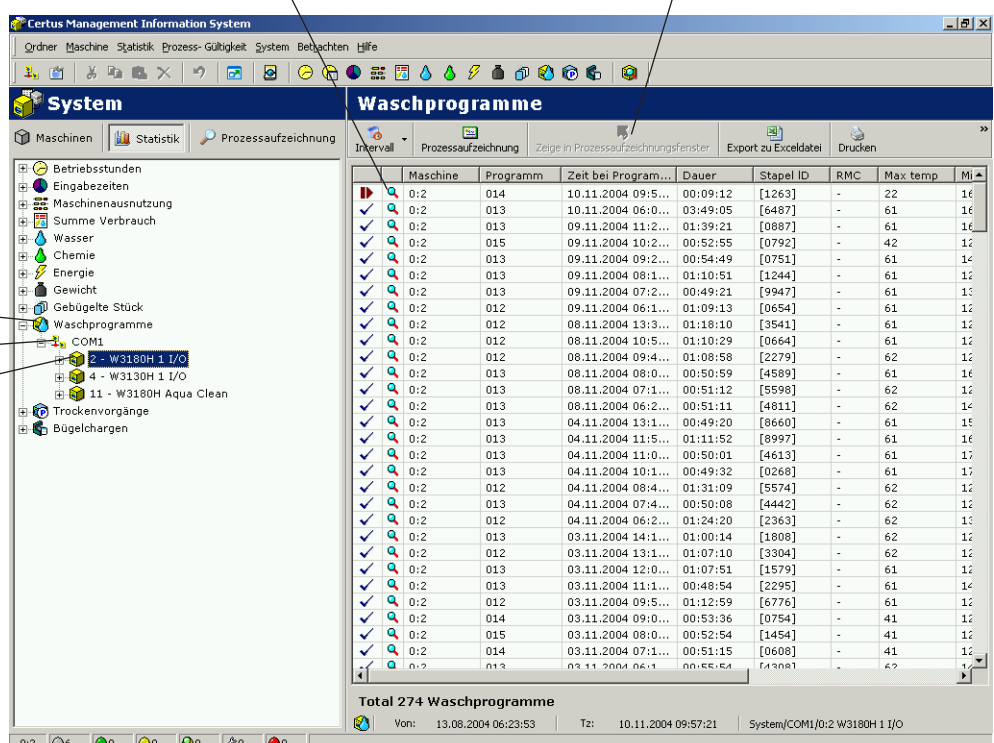
Die Statistiken können für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Zeigt die Zyklen mit vorgewählten  oder  Spalte 2 an

Shortcut, um einen Zyklus im Fenster Prozessaufzeichnung anzuzeigen





Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

- Alle Netzwerke
- Alle Maschinen in einem Netzwerk
- Einzelne Maschine





5794

Die Information in Spalte 1 liefert folgende Schnellinformationen zum jeweiligen Zyklus:

-  OK, normal beendet
-  Nicht beendet
-  Pausiert (längere Pause)
-  Schnellvorlauf erfolgt

Spalte 2 liefert Information dazu, ob ein Zyklus mit 'Prozessaufzeichnung OK' oder 'Prozessaufzeichnung nicht akzeptiert' bewertet wurde.

-  Prozessaufzeichnung OK
-  Prozessaufzeichnung nicht akzeptiert

Wenn in der zweiten Spalte kein Symbol vorhanden ist, bedeutet dies, dass die Prozessaufzeichnung in den Betriebseinstellungen / Starteinstellungen nicht aktiviert ist.

Die folgenden acht Spalten zeigen Basisdaten wie Maschinenummer, Programmnummer, Zeit des Programmstarts, Wäsche-ID, RMC (Restfeuchtigkeit), max. Temperatur, min. Temperatur etc. Die letzte Spalte gibt eine detailliertere Beschreibung des Waschverlaufs, von Fehlerbeschreibungen etc.

Die Daten in jeder Spalte können durch Klicken auf die jeweiligen Spaltenrubrik in abfallender Reihenfolge sortiert werden, das heißt nach Maschine, Programm, Startzeit, Wäsche-ID usw.

Im Menu steht Ihnen auch eine Filterfunktion zur Verfügung, um jene Zyklen herauszufiltern, für die der Prozess aufgezeichnet wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Prozessaufzeichnung' im oberen Teil des Menus.

Eine Wäsche wird als OK bestätigt, wenn:

- Während des Waschvorgangs keine Fehlercodes angezeigt wurden.
- Kein Schnellvorlauf des Waschprogramms erfolgte.
- Der Waschvorgang nicht länger als 10 Minuten (lange Pause) unterbrochen wurde.

Wenn eine spezielle Wäsche im Waschfenster (Wäsche) ausgewählt wurde, bietet ein Klick auf die rechte Maustaste zwei Möglichkeiten:



- Wenn der Waschprozess den Status "Prozessaufzeichnung OK" hat, fungiert das Klicken auf die rechte Maustaste als Shortcut zu demselben Waschprozess im Fenster Prozessaufzeichnung. (Derselbe Shortcut steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Schaltfläche im Menü "Wäschen" aktivieren.)
- Alle anderen Wäschen können gelöscht werden (dies können Sie auch durch Drücken der Taste DEL / Entf).

Eine Wäsche, die als OK prozessbestätigt wurde, kann nicht im Waschfenster gelöscht werden, dies kann nur im Prozessaufzeichnungsfenster erfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter Prozessaufzeichnung.

Trockenzyklen:

Die Trockenzyklen liefern Zusatzinformation über das Laufen der Trockenzyklen.

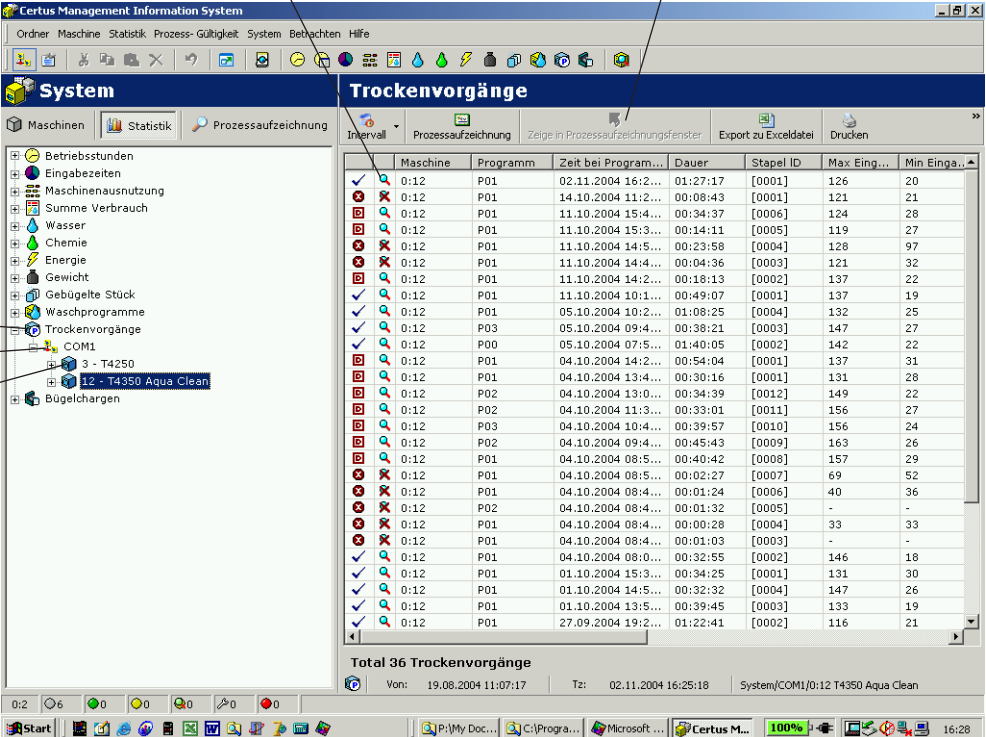
Die Statistiken können für das gesamte Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Zeigt die Zyklen mit vorgewählten  oder  in Spalte 2 an

Shortcut, um einen Zyklus im Fenster Prozessaufzeichnung anzuzeigen

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:




- Alle Netzwerke
- Alle Maschinen in einem Netzwerk
- Einzelne Maschine





Maschine	Programm	Zeit bei Programm...	Dauer	Stapel ID	Max. Eing...	Min. Eing...
0:12	P01	02.11.2004 16:2...	01:27:17	[0001]	126	20
0:12	P01	14.10.2004 11:2...	00:08:43	[0001]	121	21
0:12	P01	11.10.2004 15:4...	00:34:37	[0006]	124	28
0:12	P01	11.10.2004 15:3...	00:14:11	[0005]	119	27
0:12	P01	11.10.2004 14:5...	00:23:58	[0004]	128	97
0:12	P01	11.10.2004 14:4...	00:04:36	[0003]	121	32
0:12	P01	11.10.2004 14:2...	00:18:13	[0002]	137	22
0:12	P01	11.10.2004 10:1...	00:49:07	[0001]	137	19
0:12	P01	05.10.2004 10:2...	01:08:25	[0004]	132	25
0:12	P03	05.10.2004 09:4...	00:38:21	[0003]	147	27
0:12	P00	05.10.2004 07:5...	01:40:05	[0002]	142	22
0:12	P01	04.10.2004 14:2...	00:54:04	[0001]	137	31
0:12	P01	04.10.2004 13:0...	00:30:16	[0001]	131	28
0:12	P02	04.10.2004 13:0...	00:34:39	[0012]	149	22
0:12	P02	04.10.2004 11:3...	00:33:01	[0011]	156	27
0:12	P03	04.10.2004 10:4...	00:39:57	[0010]	156	24
0:12	P02	04.10.2004 09:4...	00:45:43	[0009]	163	26
0:12	P01	04.10.2004 08:5...	00:40:42	[0008]	157	29
0:12	P01	04.10.2004 08:5...	00:02:27	[0007]	69	52
0:12	P01	04.10.2004 08:4...	00:01:24	[0006]	40	36
0:12	P02	04.10.2004 08:4...	00:01:32	[0005]	-	-
0:12	P01	04.10.2004 08:4...	00:00:28	[0004]	33	33
0:12	P01	04.10.2004 08:4...	00:01:03	[0003]	-	-
0:12	P01	04.10.2004 08:0...	00:32:55	[0002]	146	18
0:12	P01	01.10.2004 15:3...	00:34:25	[0001]	131	30
0:12	P01	01.10.2004 14:5...	00:32:32	[0004]	147	26
0:12	P01	01.10.2004 13:5...	00:39:45	[0003]	133	19
0:12	P01	27.09.2004 19:2...	01:22:41	[0002]	116	21

Total 36 Trockenvorgänge
Von: 19.08.2004 11:07:17 Zt: 02.11.2004 16:25:18 System/COM1/0:12 T4350 Aqua Clean

Die Information in Spalte 1 liefert folgende Schnellinformationen zum jeweiligen Zyklus:

-  OK, normal beendet
-  Nicht beendet
-  Beendet, aber die Türe wurde geöffnet.

Spalte 2 liefert Information dazu, ob ein Zyklus mit Prozessaufzeichnung 'OK' oder 'Prozessaufzeichnung nicht akzeptiert' bewertet wurde.

-  Prozessaufzeichnung OK
-  Prozessaufzeichnung nicht akzeptiert

Wenn kein SYMBOL in der zweiten Spalte angezeigt wird, bedeutet das, dass die Prozessaufzeichnung in den Betriebseinstellungen nicht aktiviert wurde.

Die nächsten elf Spalten liefern Basisdaten wie Maschinen-Nr., Programmnr., Zeitpunkt des Programmstarts, Wasch-ID, Maximaltemp. hinein, Minimaltemp. hinein, Maximaltemp. hinaus, Minimaltemp. hinaus, Beginn RMC, Ende EMC (RMC = Restfeuchtigkeit). Die letzte Spalte bietet eine detailliertere Beschreibung des Trockenfortschritts, Fehlerbeschreibungen usw.

Die Daten in jeder Spalte können ansteigend sortiert werden. Dazu klicken Sie auf die Überschrift jeder Spalte, z.B. geordnet nach Maschine, Programm, Zeitpunkt des Programmstarts, Wasch-ID, etc.

Im Menu steht Ihnen auch eine Filterfunktion zur Verfügung, um jene Zyklen herauszufiltern, für die der Prozess aufgezeichnet wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Prozessaufzeichnung' im oberen Teil des Menus.

Ein Trockenzyklus hat den Status 'OK, normal beendet', wenn:

- keine Fehler während des Zyklus aufgetreten sind

Wenn ein spezifischer Trockenzyklus ausgewählt ist, erhalten Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste zwei Optionen:

- Wenn der Trockenzyklus den Status "Prozessaufzeichnung OK" hat, fungiert das Klicken auf die rechte Maustaste als Shortcut zu demselben Zyklus im Fenster Prozessaufzeichnung. (Derselbe Shortcut steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Schaltfläche im Menü aktivieren.)
- Für alle anderen Trockenzyklen können Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste den ausgewählten Zyklus löschen. (Diese Möglichkeit steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste ENTF drücken).

Ein Zyklus mit dem Status Prozessaufzeichnung OK kann im Fenster Trockenzyklus nicht gelöscht werden. Um einen solchen Zyklus zu löschen, müssen Sie in das Fenster Prozessaufzeichnung wechseln. Für mehr Informationen siehe Prozessaufzeichnung.

Bügelchargen:

Unter "Bügelchargen" finden sich zusätzliche Informationen über die bearbeiteten Bügelchargen.

Die Statistiken können für das gesamte Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Die folgenden sieben Spalten nennen Basisdaten wie Maschinen-Nr., Betriebsmodus, Startzeit, Dauer, Chargen-ID, Stücke und Energieverbrauch.

Die letzte Spalte bietet eine detailliertere Beschreibung der Bügelcharge, Fehlerbeschreibungen usw.

Die Daten in jeder Spalte können ansteigend sortiert werden. Dazu klicken Sie auf die Überschrift jeder Spalte, z.B. geordnet nach Maschine, Betriebsmodus, Startzeit usw.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

Alle Netzwerke

Alle Maschinen in einem Netzwerk

Einzelne Maschine

Maschine	Laufmodus	Startzeit	Dauer	Stapel ID	Stück
0:13 IC44819 FLF	Auto	14.10.2004 11:19:59	00:00	[8100]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	14.10.2004 11:19:52	00:00	[6900]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 14:26:09	00:00	[1804]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:57:53	00:07	[2842]	3
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:56:10	00:00	[2520]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:31:01	00:06	[0531]	11
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 08:59:31	00:02	[0945]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	12.10.2004 09:08:46	00:00	[0904]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	14.10.2004 11:19:59	00:00	[2688]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	14.10.2004 11:19:52	00:47	[1350]	3
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 14:26:09	00:11	[7830]	1
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:57:53	00:00	[7482]	1
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:56:18	00:00	[7134]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:31:01	00:00	[6786]	1
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 08:59:31	00:00	[6430]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	12.10.2004 09:08:46	00:00	[6090]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	14.10.2004 11:19:59	00:00	[5742]	1
0:13 IC44819 FLF	Auto	14.10.2004 11:19:52	00:00	[4930]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 14:26:09	06:56	[0546]	4
0:13 IC44819 FLF	Auto	14.10.2004 11:19:59	00:00	[0489]	0
0:13 IC44819 FLF	Manual	14.10.2004 11:19:52	00:13	[1250]	1
0:13 IC44819 FLF	Auto/Manual	13.10.2004 14:26:09	01:23	[0216]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:57:53	00:03	[1920]	10
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:56:10	15:44	[3649]	11
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 10:31:01	00:01	[8931]	3
0:13 IC44819 FLF	Auto	13.10.2004 08:59:31	00:00	[0000]	0
0:13 IC44819 FLF	Auto	12.10.2004 09:08:46	00:01	[0931]	3

Total 313 Bügelchargen

Von: 12.10.2004 09:08:46 Tz: 10.11.2004 13:13:37 System/COM1/0:13 IC44819 FLF

Die Information in Spalte 1 liefert folgende Schnellinformationen zum jeweiligen Zyklus:

- ✓ OK, normal beendet
- ✗ Nicht beendet und/oder Blockierungsfehler

Spalte 2 liefert Information dazu, ob ein Zyklus mit "Prozessaufzeichnung OK" oder "Prozessaufzeichnung nicht akzeptiert" bewertet wurde.

- 🔍 Prozessaufzeichnung OK
- ✗ Prozessaufzeichnung nicht akzeptiert

Wenn kein SYMBOL in der zweiten Spalte angezeigt wird, bedeutet das, dass die Prozessaufzeichnung in den Betriebseinstellungen nicht aktiviert wurde.

Im Menu steht Ihnen auch eine Filterfunktion zur Verfügung, um jene Chargen herauszufiltern, für die der Prozess aufgezeichnet wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Prozessaufzeichnung" im oberen Teil des Menus.

Eine Bügelcharge hat den Status "OK, normal beendet", wenn:

- Während des Bügelstapels kein Blockierungsfehler aufgetreten ist (d.h. Fehlercodes über 127).

Wenn eine spezifische Bügelcharge ausgewählt ist, erhalten Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste zwei Optionen:

- Wenn die Bügelcharge den Status "Prozessaufzeichnung OK" hat, fungiert das Klicken auf die rechte Maustaste als Shortcut zu derselben Bügelcharge im Fenster Prozessaufzeichnung. (Derselbe Shortcut steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Schaltfläche im Menü Bügelcharge aktivieren.)
- Für alle anderen Bügelchargen können Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste die ausgewählte Bügelcharge löschen. (Dieselbe Möglichkeit steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste ENTF drücken).

Eine Bügelcharge mit dem Status "Prozessaufzeichnung OK" kann im Fenster Bügelchargen nicht gelöscht werden. Um eine solche Bügelcharge zu löschen, müssen Sie in das Fenster Prozessaufzeichnung wechseln. Für mehr Informationen siehe Prozessaufzeichnung.

Prozessaufzeichnung

Die Prozessaufzeichnung ist ein Weg, um automatisch zu überprüfen, ob ein Zyklus ohne Fehler beendet wurde und der Zyklus wie beabsichtigt (programmiert) abgeschlossen wurde.

Wählt die Zyklen aus, die angezeigt werden sollen:
 Gesamte Zeit – alle Zyklen
 Intervall – Wählt ein Zeitintervall aus
 Suche – Aktualisiert das Fenster

Möglichkeit zum Ausdruck einer Quittung

Möglichkeit zum Export in Excel-Datei

Temperaturtabelle für den Prozess

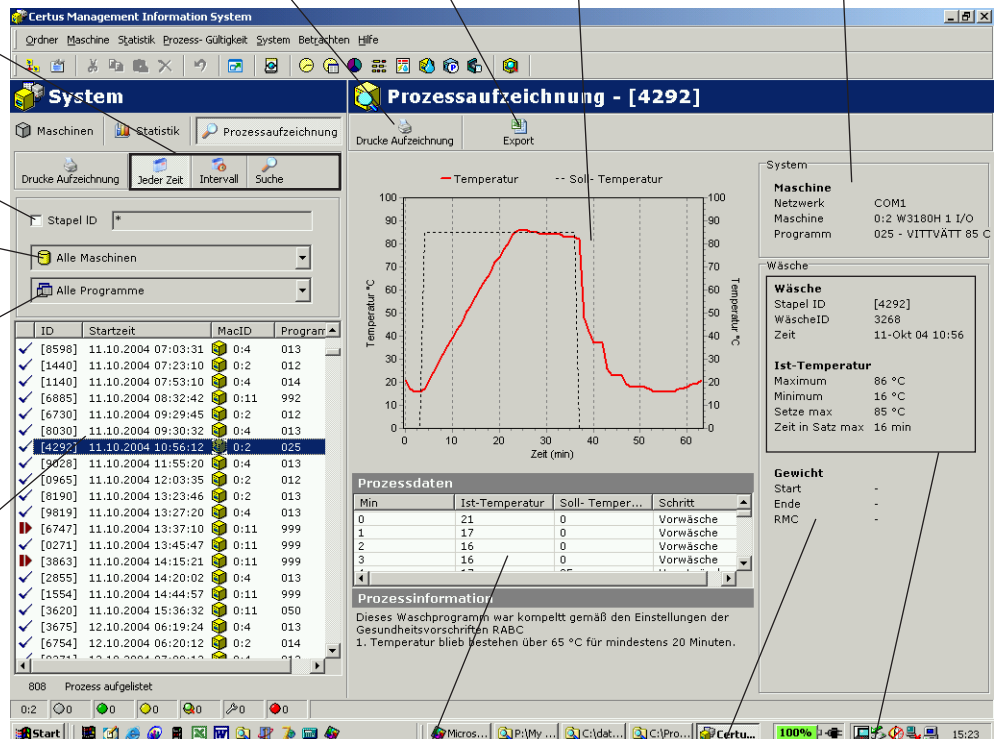
Maschineninformation

Suche nach einer speziellen Wasch-ID

Wählt welche Maschinen für welchen Zyklus angezeigt werden sollen

Wählt welche Programme für welchen Zyklus angezeigt werden sollen

Wählt den gewünschten Zyklus auf, um die Prozessinformationen zu sehen



Temperaturdaten in Tabellenform

RMC-Wert (RMC = Restfeuchtigkeit). Nur Waschmaschinen mit IWS (Internal Weight System).

Prozessaufzeichnungsdaten für den gewählten Zyklus

Die Prozessaufzeichnung kann für verschiedene Wege/Niveaus eingerichtet werden. Alle Einrichtungsmöglichkeiten der Prozessaufzeichnung werden in der System-Einstellung beschrieben.

- Sie kann für den manuellen Input für die Wasch-ID für die Maschine konfiguriert oder automatisch von der Waschmaschine erstellt werden (nur Waschmaschinen).
- Überwachen der Wäsche (keine Fehler/kein Schnellfortschritt/keine lange Pause).
- Überwachen des Trockenvorgangs (keine Fehler).
- Überwachen der Bügelchargen (keine Blockierungsfehler).
- Hygiene-Einstellungen für die Waschmaschine, z.B. Überprüfen der Mindesttemperatur und der Mindestzeit für einen Waschzyklus.
- Hygiene-Einstellungen für den Trockner, z.B. RMC (Restfeuchtigkeit) oder Mindesttemperatur und Mindestzeit für einen Trockenzyklus.
- Hygiene-Einstellungen für die Bügelmaschine, z.B. RMC-Ausgangswert.
- Automatisch Quittung ausdrucken, wenn der Prozess abgeschlossen ist.
- Quittung ausdrucken, wenn die Prozessaufzeichnung erfolgreich ist.
- Quittung ausdrucken, wenn es einen Fehler bei der Prozessaufzeichnung gibt.
- Für eine Waschmaschine mit IWS (Internal Weight System) RMC-Wert (RMC = Restfeuchtigkeit).
- Für einen Trockner mit RMC (Restfeuchtigkeit) die aktuellen RMC-Werte.

Möglichkeiten für das manuelle Ausdrucken einer Quittung für die Prozessaufzeichnung, aber auch für den Export der Prozessaufzeichnungsdaten in eine Excel-Datei. Bitte beachten Sie, dass der Export in eine Excel-Datei zwei Arbeitsblätter in einem Dokument verwendet. Ein Arbeitsblatt für die Prozessdaten und ein Arbeitsblatt für den Zyklus-Fortschritt.

Suchen nach einem Zyklus mit erfolgter Prozessaufzeichnung

Durch die Verwendung der Schaltflächen erfolgte Prozessaufzeichnung können Sie wählen, welche Zyklen mit erfolgter Prozessaufzeichnung angezeigt werden sollen. Die Zyklen können wie folgt ausgewählt werden:

- Zyklen, die während eines bestimmten Zeitintervalls durchgeführt wurden.
- Zyklen, die an einer bestimmten Maschine durchgeführt wurden.
- Zyklen, die mit einer bestimmten Programmnummer durchgeführt wurden.
- Zyklen mit einer speziellen Wasch-ID.

Sie können diese Varianten auch kombinieren, z.B. Zyklen an einer bestimmten Maschine während eines bestimmten Zeitintervalls.

Suche – Suchlauf mit angegebenen Suchkriterien aktualisieren

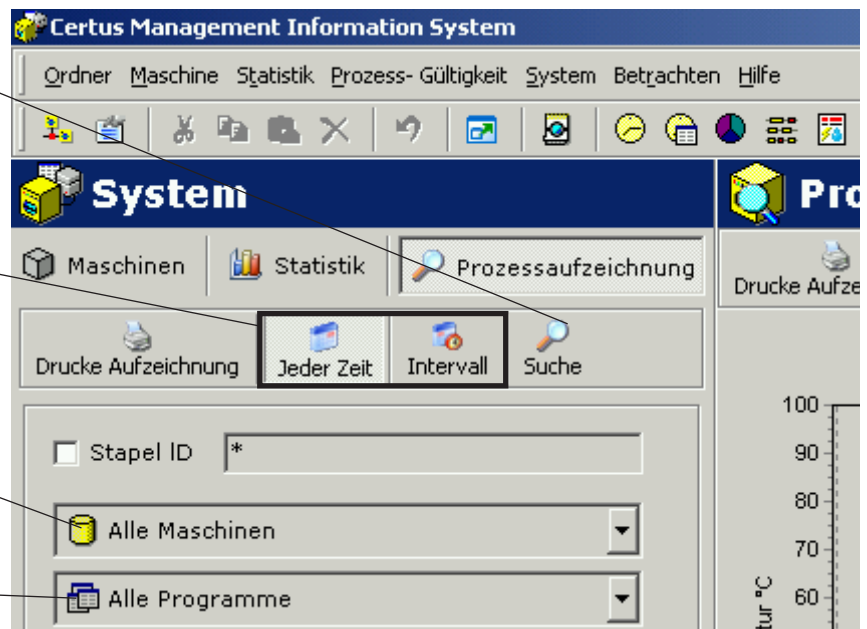
Wählen Sie, während welchem Zeitintervall die Zyklen angezeigt werden sollen:

Gesamte Zeit – alle Zyklen

Intervall – Wählt ein Zeitintervall aus

Wählt die Maschine, für welche die Zyklen angezeigt werden sollen

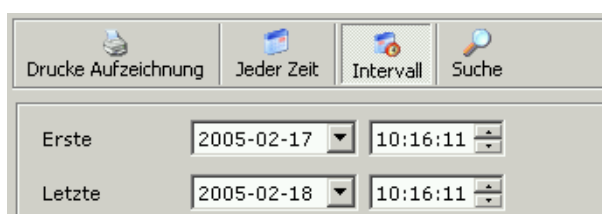
Wählt das Programm, für welches die Zyklen angezeigt werden sollen



5801

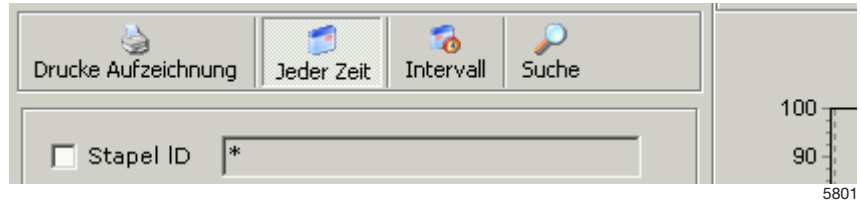
Um auszuwählen, welche Zyklen mit Prozessaufzeichnung angezeigt werden sollen:

1. Auf Prozessaufzeichnung klicken.
2. Suchen Sie nach Zyklen in einem gewünschten Zeitintervall, indem Sie die Option Gesamte Zeit oder Intervall verwenden.



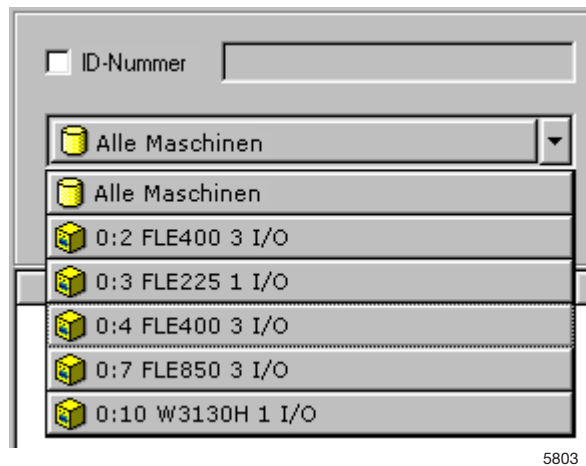
5802

3. Sucht nach Zyklen mit einer speziellen Wasch-ID. Wählt die Wasch-ID. Wenn Sie mit der Wasch-ID suchen, können Sie Standardsuchoperatoren verwenden wie z.B. die Platzhalter "*" und "*?*".

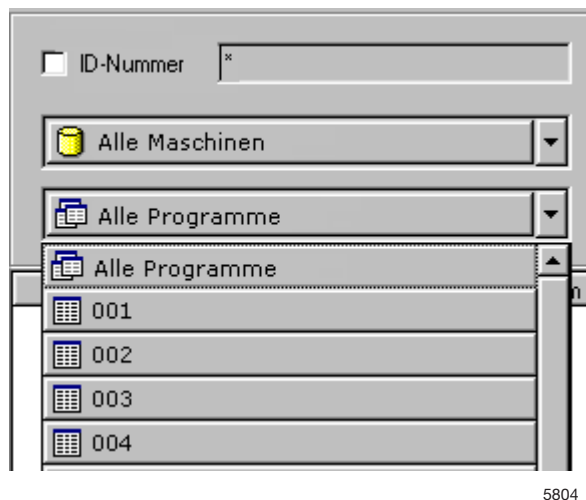


Eckige Klammern zeigen an, dass die Wasch-ID von der Maschine erstellt wurde. Werte, die ohne eckige Klammern dargestellt werden, wurden manuell eingegeben. Eckige Klammern müssen bei der Suche nicht eingegeben werden.

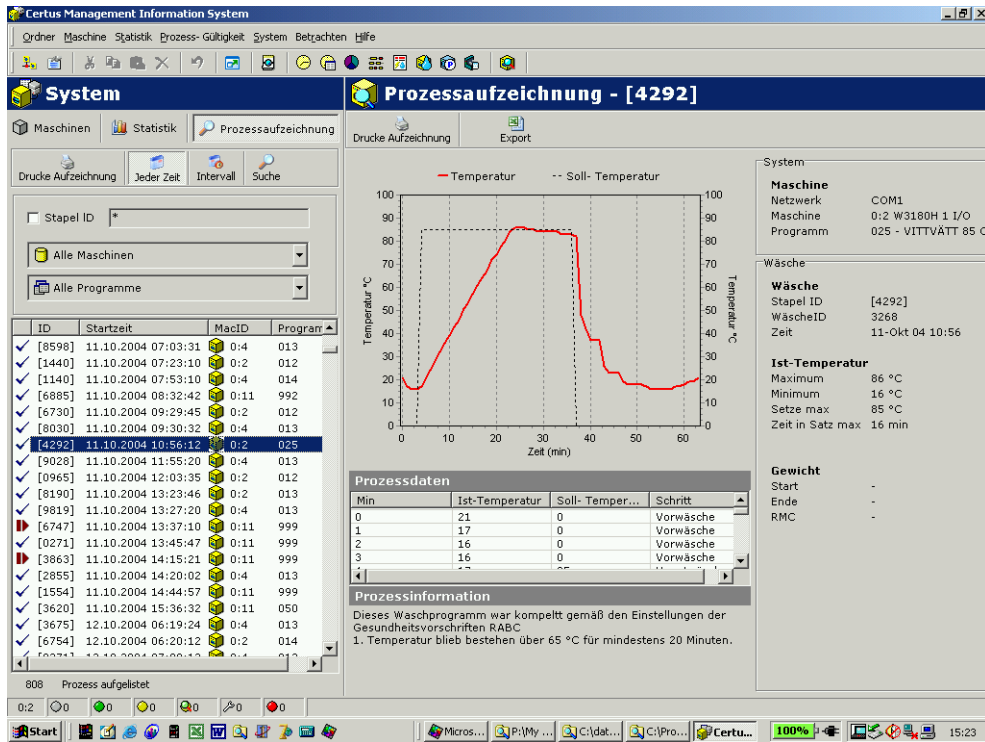
4. Sucht nach Zyklen an einer speziellen Waschmaschine.



5. Sucht nach Zyklen an einem speziellen Programm.




- Klicken Sie auf einen gewünschten Zyklus, um die Daten der erfolgten Prozessaufzeichnung für einen Zyklus anzuzeigen.




Export in eine Excel-Datei

So exportieren Sie die Daten der Prozessaufzeichnung in eine Excel-Datei:

1. Auf Prozessaufzeichnung klicken.
2. Wählen Sie den Zyklus wie bei der Option Suchen nach einem Zyklus mit erfolgter Prozessaufzeichnung'.
3. Klicken Sie auf in Excel exportieren .
4. Wählen Sie aus, wo die Datei gespeichert werden soll. Bitte beachten Sie, dass der Export in eine Excel-Datei zwei Arbeitsblätter in einem Dokument verwendet. Ein Arbeitsblatt für die Daten und ein Arbeitsblatt für den Fortschritt.

Quittung ausdrucken

So drucken Sie eine Quittung der Prozessaufzeichnungsdaten:

1. Auf Prozessaufzeichnung klicken.
2. Wählen Sie den Zyklus wie bei der Option Suchen nach einem Zyklus mit erfolgter Prozessaufzeichnung'.
3. Klicken Sie auf Prozessaufzeichnung drucken  Prozessaufzeichnung

Systemeinstellungen

Unter Systemeinstellungen werden alle Einstellungen beschreiben, die für CMIS vorgenommen werden können. Die Beschreibungen sind untergliedert in:

- Netzwerkeinstellungen – Einstellungen für Netzwerk und Maschinen.
- Haupteinstellungen – Einstellungen für Quittung, Temperatur und Summer.
- Datenbankeinstellungen – Einstellungen für die Datenbanken.
- Hygiene-Einstellungen – Parameter-Einstellungen für Mindesttemp. und Mindestzeit, RMC (Restfeuchtigkeit), etc.
- Spracheinstellungen - Spracheinstellungen
- Kundenbezogene Anwendungen – Menüeinstellungen für Statistik.

Netzwerkeinstellungen

Die Netzwerkeinstellungen können auf drei Niveaus erfolgen:

- Allgemeine Netzwerkeinstellungen – gelten für alle Netzwerke im System.
- Lokale Netzwerkeinstellungen – gelten für das markierte Netzwerk.
- Maschinen-Einstellungen – wird auf die gewählte Maschine angewandt.

Auf folgende Symbole klicken, um Einstellungen vorzunehmen für:

- System
- Netzwerk
- Maschine

Schaltfelder für die Einstellung von Netzwerk und Maschinen

Unter Netzwerkeinstellungen gibt es einige Short-cuts (Symbole):



Ein neues Netzwerk hinzufügen



Eine Maschine dem Netzwerk hinzufügen



Ein Netzwerk / eine Maschine löschen



Ein Netzwerk aktivieren



Ein Netzwerk deaktivieren



Eine Maschine aktivieren



Eine Maschine deaktivieren

Scan Netzwerk


Ein Netzwerk durchsuchen

Scan Maschine

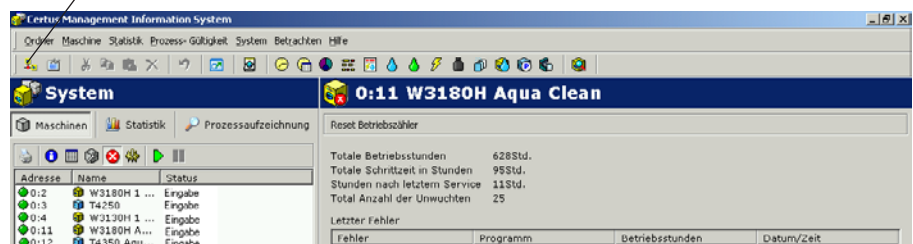
Eine Maschine aktualisieren



Ein neues Netzwerk hinzufügen

Wird verwendet, um ein neues Netzwerk hinzuzufügen. So fügen Sie ein neues Netzwerk hinzu:

1. Konfiguriert alle Maschinen, die in das Netzwerk eingebunden werden sollen, mit einer einzigartigen Maschinen-Adresse (für weitere Informationen siehe Installationsanleitung). Die Stromversorgung der Maschinen muss eingeschaltet sein, die Maschinen müssen im Hauptmenü sein.
2. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.

Netzwerkeinstellungen



3. Auf System  System klicken.
4. Auf Neues Netzwerk hinzufügen  klicken.



5818

Das Menü bietet mehrere Wahlmöglichkeiten:

Name/Beschreibung – hier können Sie dem Netzwerk einen geeigneten Namen geben. Der vorgeschlagene Name „Netzwerk“ ist gültig und kann verwendet werden, wenn Sie keinen anderen Namen wünschen.

Treiber – Gibt Ihnen die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Kommunikationstreibern für das CMIS zu wählen. Der Treiber CMIS V3 RS232 WASHER/DRYER/IRONER ist Standard und sollte ausgewählt werden.

Verbindung – hier wählen Sie, welche serielle Schnittstelle Ihres PC für die Netzwerkkommunikation verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist Com 1, sie können aber eine andere Schnittstelle wählen.



Suche nach Maschinen im Netzwerk – ein Häkchen in diesem Feld bedeutet, dass das Netzwerk automatisch durchsucht wird, wenn auf OK geklickt wird. Wenn kein Häkchen in dem Feld ist, wird das Netzwerk eingerichtet, es werden jedoch keine Maschinen installiert.

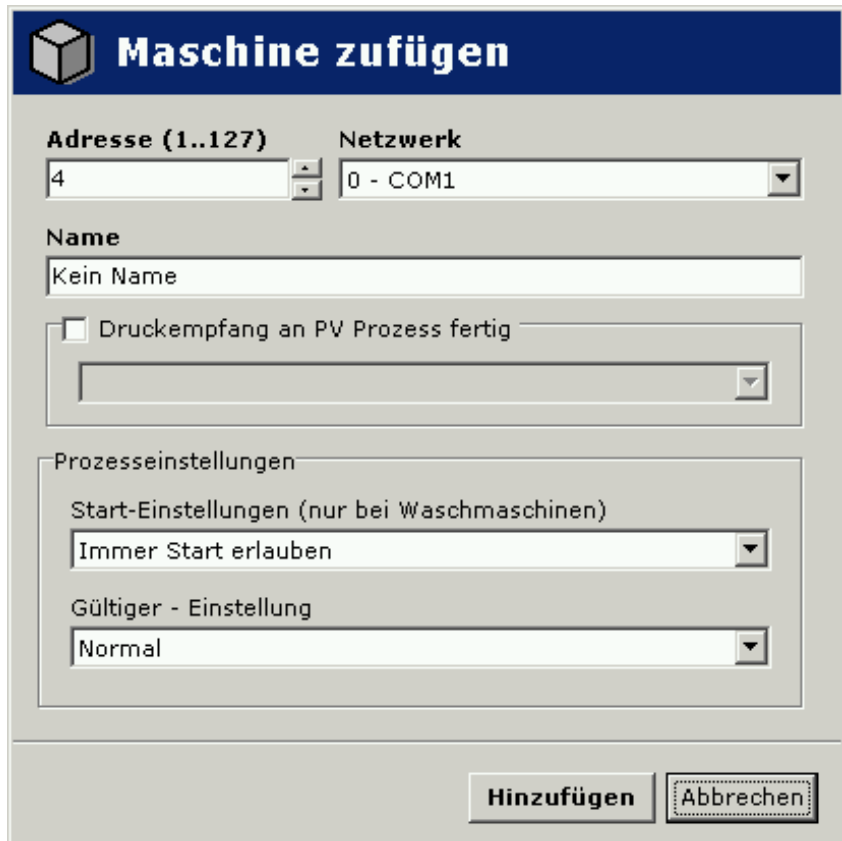
Scan-Methode – Wählen Sie, ob Sie das gesamte Netzwerk scannen wollen (gültige Nummern 1-127), das gesamte Netzwerk oder einen Teil des Netzwerkes, bis die gewünschte Anzahl von Maschinen gefunden wurde.

5. Klicken Sie auf OK, wenn alle Einstellungen erfolgt sind. CMIS sammelt automatisch alle erforderlichen Informationen von den Maschinen.

Eine Maschine dem Netzwerk hinzufügen

Mit dieser Funktion wird einem bereits vorhandenen Netzwerk eine Maschine hinzugefügt. So fügen Sie einem Netzwerk eine neue Maschine hinzu:

1. Konfiguriert die Maschine, die in das Netzwerk eingebunden werden soll, mit einer einzigartigen Maschinen-Adresse (für weitere Informationen siehe Installationsanleitung). Die Stromversorgung der Maschine muss eingeschaltet sein, die Maschine muss im Hauptmenü sein.
2. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
3. Markieren Sie das Netzwerk, dem eine Maschine hinzugefügt werden soll.
4. Auf Maschine hinzufügen  klicken.



Maschine zufügen

Adresse (1..127) Netzwerk

4 0 - COM1

Name

Kein Name

Druckempfang an PV Prozess fertig

Prozesseinstellungen

Start-Einstellungen (nur bei Waschmaschinen)

Immer Start erlauben

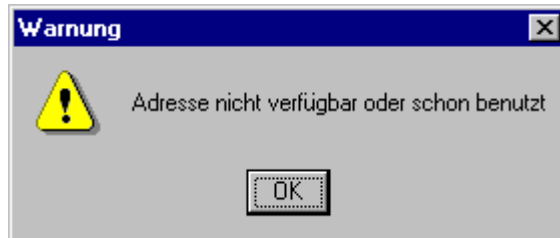
Gültiger - Einstellung

Normal

Hinzufügen Abbrechen

Das Menü bietet mehrere Wahlmöglichkeiten:

Adresse (1..127) Hier wird die Adresse der neuen Maschine eingegeben. Bitte beachten: Wenn die eingegebene Adresse bereits vergeben ist oder wenn keine Maschine unter der angegebenen Adresse antwortet, erscheint folgende Fehlermeldung: In diesem Fall die Maschinenkonfiguration unter



5820

Punkt 1 kontrollieren.

Name Der Name wird automatisch von der Maschine bezogen. Falls ein Treiber für die Maschine verfügbar ist, wird ein vorgewählter Name vergeben. Sie können den Namen später ändern, wenn Sie wollen. Falls die Meldung "Noname" erscheint, wurde kein Treiber gefunden. Kontaktieren Sie Ihren Händler, damit er Ihnen dabei behilflich ist.

Netzwerk Das aktuelle Netzwerk, dem die Maschine hinzugefügt wird.

Quittung ausdrucken, wenn die Prozessaufzeichnung der Wäsche erfolgt ist.

Quittung ausdrucken, wenn die Prozessaufzeichnung der Wäsche erfolgt ist.

Sie können entscheiden, ob eine Quittung automatisch ausgedruckt werden soll oder nicht. Für mehr Informationen siehe System-Einstellung/Netzwerke/ Druckeinstellungen.

Prozess-Einstellungen

Start-Einstellungen (nur für Waschmaschinen anwendbar)

Diese Einstellung stellt die Startbedingungen der Maschine ein.

- Start immer erlaubt – Standardeinstellung bei der Installation. Die Wasch-ID wird automatisch von der Maschine erstellt.
- Start nicht erlaubt – Die Maschine ist außer Betrieb und kann nicht gestartet werden.
- Wasch-ID vor dem Start anfordern – Ein zusätzliches Menü wird für die Maschine erscheinen, wenn der Startknopf gedrückt wird. Dieses Menü gibt Ihnen die Möglichkeit, eine vierstellige Nummer für die Wäsche einzugeben, um diese leichter nachverfolgen zu können

Einstellungen für die Aufzeichnungen



Hier können Sie die Einstellungen vornehmen, ob für die Zyklen der Maschine die Prozessaufzeichnung erfolgen soll oder nicht.

- Normale Wäsche – Die Maschine läuft normal ohne Daten der Prozessaufzeichnung aufzuzeichnen.
- Prozessaufzeichnung alle Zyklen – CMIS zeichnet die erforderlichen Daten auf, um die Prozessaufzeichnung aller Zyklen in der Maschine vornehmen zu können. Mehr Aufzeichnungen bedeuten größere Datenbanken. Das bedeutet, diese Option sollte nur aktiviert werden, wenn diese Daten interessant und nützlich für die Installation sind.

Netzwerk / Maschine löschen

Wird verwendet, um ein Netzwerk oder eine Maschine zu löschen.




So löschen Sie eine Maschine / ein Netzwerk:

1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Markieren Sie das Netzwerk oder die Maschine, die gelöscht werden sollen.
3. Klicken Sie auf Löschen  und bestätigen Sie in den Feldern Netzwerk löschen bzw. Maschine löschen, dass Sie wirklich löschen möchten.

Ein Netzwerk aktivieren / deaktivieren

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie ein Netzwerk. Wenn ein Netzwerk deaktiviert wird, sammelt CMIS keine Informationen mehr aus dem Netzwerk. Es werden also auch keine Statistiken mehr gespeichert.

So aktivieren oder deaktivieren Sie ein Netzwerk:




1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Markieren Sie das Netzwerk, das aktiviert oder deaktiviert werden soll.
3. Klicken Sie auf Netzwerk aktivieren  oder Netzwerk deaktivieren .

Ein deaktiviertes Netzwerk und dessen Maschinen werden in der Systemkonfiguration ausgestrichen und die Maschinen sind in der Maschinenkonfiguration grau unterlegt.

Maschine aktivieren / deaktivieren

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie eine Maschine in einem Netzwerk. Wenn eine Maschine deaktiviert wird, sammelt CMIS keine Informationen mehr von der Maschine. Es werden also auch keine Statistiken mehr gespeichert. Es ist sinnvoll, eine Maschine zu deaktivieren, wenn sie beispielsweise für einen längeren Zeitraum gewartet wird, da dann das Netzwerk nicht unnötig belastet wird.

So aktivieren oder deaktivieren Sie eine Maschine:



1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Klicken Sie auf das Netzwerk mit der aktuellen Maschine.
3. Markieren Sie die Maschine, die aktiviert oder deaktiviert werden soll.
4. Klicken Sie auf Maschine aktivieren  oder Maschine deaktivieren .

Ein Netzwerk durchsuchen

Dies ist eine Funktion, mit der die Informationen von den Maschinen in einem Netzwerk aktualisiert werden. Diese Funktion wird verwendet, wenn:

- mehrere Maschinen ausgetauscht wurden oder neu hinzugekommen sind.
- Veränderungen an mehreren Maschinen vorgenommen wurden (beispielsweise mit einer weiteren I/O-Karte ausgestattet wurden). Man kann hierfür auch die Funktion Maschine aktualisieren verwenden.
- die Statistiken von mehreren Maschinen fehlerhaft erscheinen.
- die Fehlermeldung „Fehler in der MIS-Kommunikation“ erscheint, nachdem Veränderungen an einer Maschine vorgenommen wurden.

So aktualisieren Sie die Informationen von den Maschinen in einem Netzwerk:



1. Konfiguriert alle Maschinen, die in das Netzwerk eingebunden werden sollen, mit einer einzigartigen Maschinen-Adresse. Die Stromversorgung der Maschinen muss eingeschaltet sein, die Maschinen müssen im Hauptmenü sein.
2. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
3. Auf das aktuelle Netzwerk klicken.
4. Klicken Sie auf Netzwerk durchsuchen . CMIS sammelt automatisch alle erforderlichen Informationen von den Maschinen.

Eine Maschine aktualisieren

Dies ist eine Funktion, mit der die Informationen von einer Maschine aktualisiert werden. Diese Funktion wird verwendet, wenn:

- Veränderungen an der Maschine vorgenommen wurden (beispielsweise mit einer weiteren I/O-Karte ausgestattet wurde).
- die Statistik der Maschine fehlerhaft erscheinen.
- die Fehlermeldung „Fehler in der MIS-Kommunikation“ wiederholt an der Maschine erscheint.
- eine Maschine ausgetauscht wurde und die neue Maschine die gleiche Maschinenadresse erhalten hat wie die alte.

So aktualisieren Sie die Informationen von einer Maschine:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung der Maschinen eingeschaltet und die Maschine im Hauptmenü ist.
2. Im CMIS auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
3. Auf die aktuelle Maschine klicken.
4. Auf Maschine aktualisieren  klicken. CMIS sammelt automatisch alle erforderlichen Informationen von der Maschine.

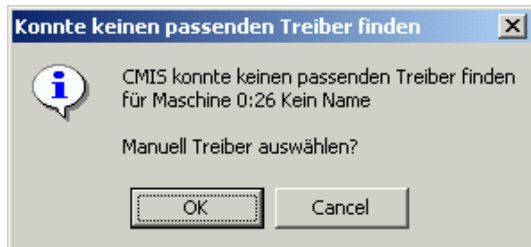
Manuelle Auswahl des Maschinen-Treibers

Falls CMIS den Treiber für eine Maschine nicht automatisch finden kann, müssen Sie den Treiber manuell wählen. Wählen Sie den Treiber, von dem Sie wissen, dass er der Maschine, die Sie installieren möchten, am ehesten entspricht, oder kontaktieren Sie Ihren Händler, damit er Ihnen behilflich ist.

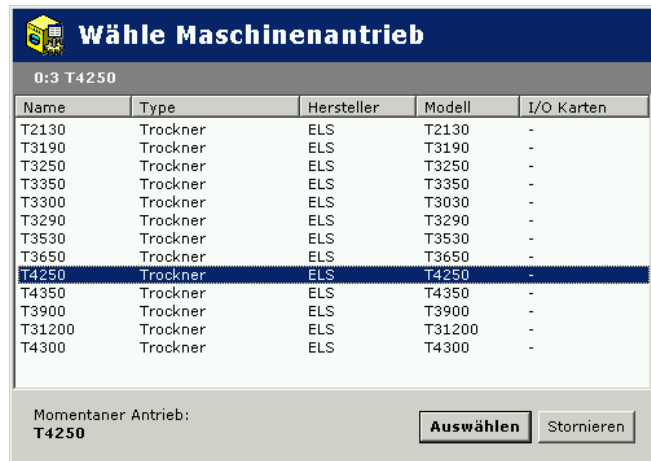
HINWEIS:

Das Modell für Trockner ist normalerweise in Parameter 4.10 programmiert. Falls der Wert auf "0" gesetzt ist, wird CMIS eine diesbezügliche Warnung ausgeben. Bitte lesen Sie im Installationshandbuch nach, um die korrekte Modellnummer in Selecta Control zu konfigurieren.

Das Modell für Bügelmaschinen ist normalerweise in der Service-Option "No Address CMIS" programmiert. Bitte lesen Sie im Installationshandbuch nach, um die korrekte Modellnummer im elektronischen Bedienfeld der Bügelmaschine zu konfigurieren.



5665



5666



HINWEIS:

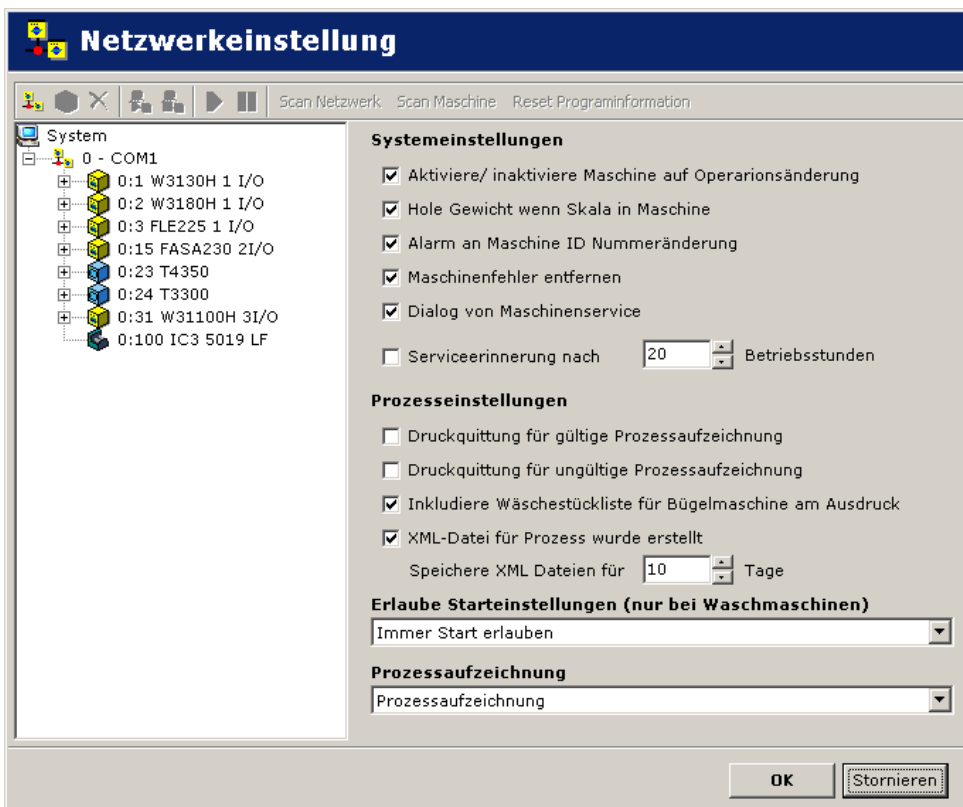
Falls Sie nicht den richtige Treiber auswählen, wird CMIS nicht korrekt arbeiten.

Allgemeine Systemeinstellungen

Die Einstellungen unter „Allgemeine Systemeinstellungen“ gelten als Vorgabewerte für alle Netzwerke und Maschinen im System. Bitte beachten Sie, dass Starteinstellungen und Einstellungen für die Systemüberprüfung auch an der Maschine und auf der Programmebene erfolgen können. Diese Einstellungen haben dann eine höhere Priorität als die Einstellungen unter „Allgemeine Systemeinstellungen“. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Starteinstellungen“.

So nehmen Sie allgemeine Einstellungen für Netzwerke und Maschinen vor:

1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Auf System  System klicken.
3. Die gewünschten Einstellungen machen Sie unter:
 - Systemeinstellungen
 - Ausdruckeinstellungen
 - Allgemeine Starteinstellungen.



5821


Systemeinstellungen

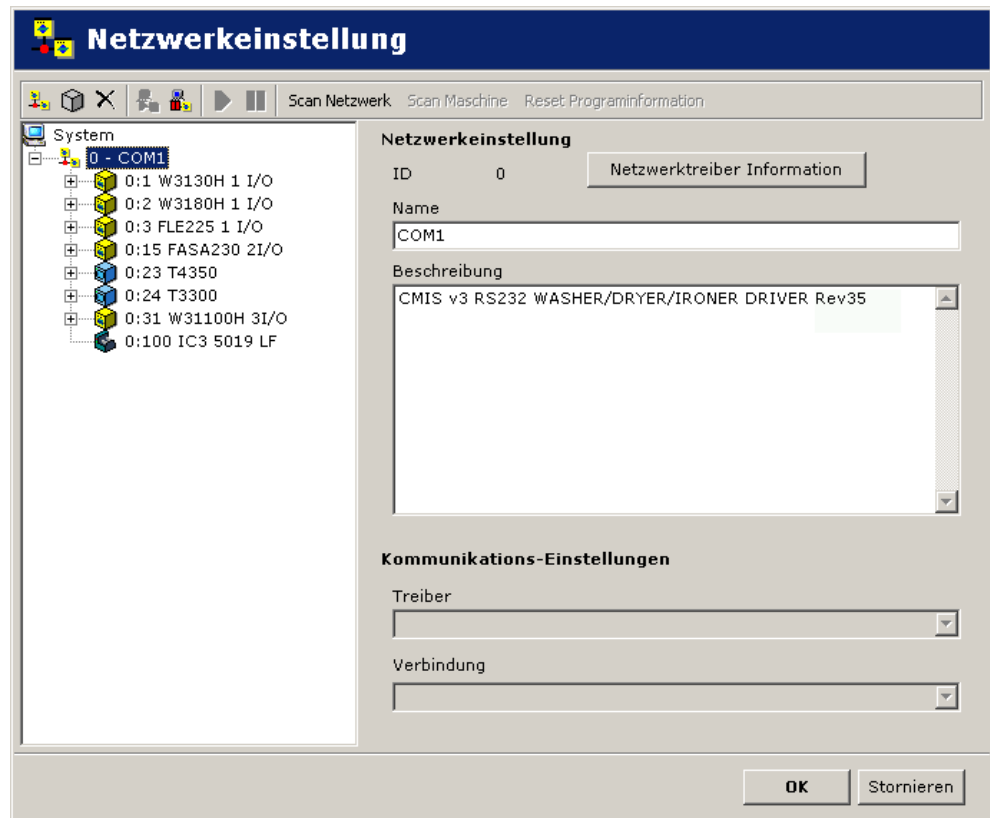
<p>Maschine blockieren, wenn Sie im CMIS inaktiv ist</p>	<p>Wenn dieses Feld angekreuzt ist und die Maschine vom CMIS deaktiviert wird, wird die Maschine abgeschaltet und ein Start verhindert. Wenn die Maschine im CMIS wieder aktiviert wird, kann die Maschine wieder gestartet werden. Als Vorgabe ist das Feld nicht angekreuzt.</p>
<p>Gewicht holen, wenn die Maschine mit einer Waage ausgerüstet ist</p>	<p>CMIS kann normalerweise Daten vom IWS-System (Internal Weight System) aktualisieren, falls es in der Maschine installiert ist. Das Feld kann leer bleiben, wenn keine Gewichtsangaben benötigt werden. Als Vorgabe ist das Feld angekreuzt (nur für Waschmaschinen).</p>
<p>Alarm bei neuer Seriennummer der Maschine</p>	<p>Erzeugt einen Alarm, wenn CMIS eine neue ID-Nummer auf der CPU-Karte in einer Maschine erkennt. Die Funktion wird verwendet, um automatisch zu erkennen, wenn eine Maschine ausgetauscht wurde, um die Statistik auf Null stellen und neu beginnen zu können. Wenn nur die CPU-Karte ausgetauscht wurde, kann man die Statistik behalten. Als Vorgabe ist das Feld angekreuzt.</p>
<p>Maschinenalarm beim Zurücksetzen der Maschine aufheben</p>	<p>Ein Fehlercode an der Maschine kann normal zurückgesetzt werden. Wenn dieses Feld angekreuzt ist, wird der Fehlercode auch im CMIS gelöscht. Wenn es wünschenswert ist, den Alarm im CMIS nicht zurückzusetzen, darf dieses Feld nicht angekreuzt sein. Als Vorgabe ist das Feld angekreuzt.</p>
<p>Pop-up-Dialog bei Maschinenservice</p>	<p>Ein Servicealarm erscheint im CMIS als Pop-up-Dialog. Wenn Sie diese Funktion nicht verwenden, darf das Feld nicht angekreuzt sein. Als Vorgabe ist das Feld angekreuzt.</p>
<p>Serviceerinnerung nach XXX Betriebsstunden</p>	<p>Wenn das Feld angekreuzt ist, erfolgt nach der angegebenen Anzahl von Betriebsstunden ein Serviceerinnerung, falls zwischenzeitlich kein Service erfolgt ist. Als Vorgabe ist das Feld nicht angekreuzt.</p>

Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen erfolgen für das aktuelle Netzwerk. Hier kann man beispielsweise den Namen des Netzwerks ändern oder das Netzwerk im Feld Beschreibung näher beschreiben.

So ändern Sie Netzwerkeinstellungen:

1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk.



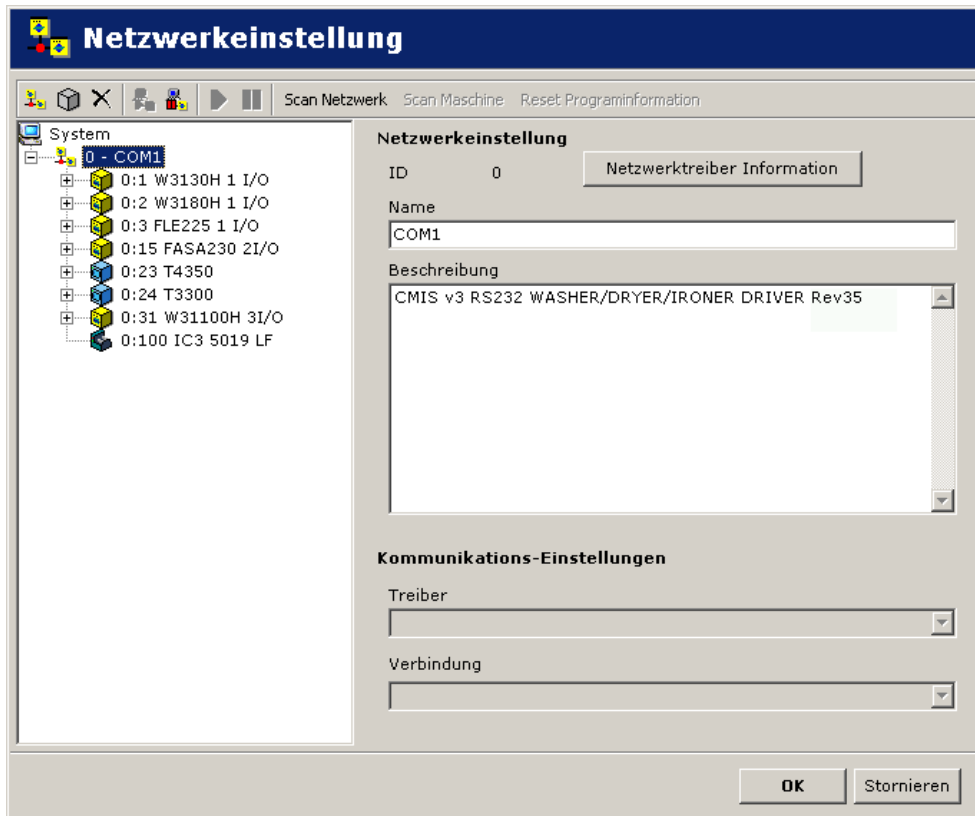
5822

3. Nehmen Sie folgende Einstellungen für das markierte Netzwerk vor:

ID	ID-Nummer des Netzwerks. Es können mehrere Netzwerke vorhanden sein und jedes Netzwerk hat eine eindeutige ID-Nummer. Sie kann nach der Konfiguration des Netzwerks nicht mehr geändert werden.
Name	Name des Netzwerks.
Beschreibung	In diesem Feld kann ein beliebiger, beschreibender Text zum Netzwerk eingegeben werden. Dieser Text wird nur an dieser Stelle verwendet. Dies ist sinnvoll, um Informationen zu einem bestimmten Netzwerk zu speichern, wenn mehrere Netzwerke gleichzeitig betrieben werden.

Kommunikation

Einstellungen unter Kommunikation werden automatisch bei der Installation vorgenommen und sollten normalerweise nicht geändert werden.



5822

- | | |
|------------|--|
| Treiber | Der Kommunikationstreiber, der von CMIS verwendet wird. Der Treiber CMIS V2 RS232 WASHER /DRYER ist Standard und sollte ausgewählt werden. |
| Verbindung | Hier wählen Sie, welche serielle Schnittstelle Ihres PC für die Netzwerkkommunikation verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist Com 1, sie können aber eine andere Schnittstelle wählen. |


Netzwerktreiber-Informationen

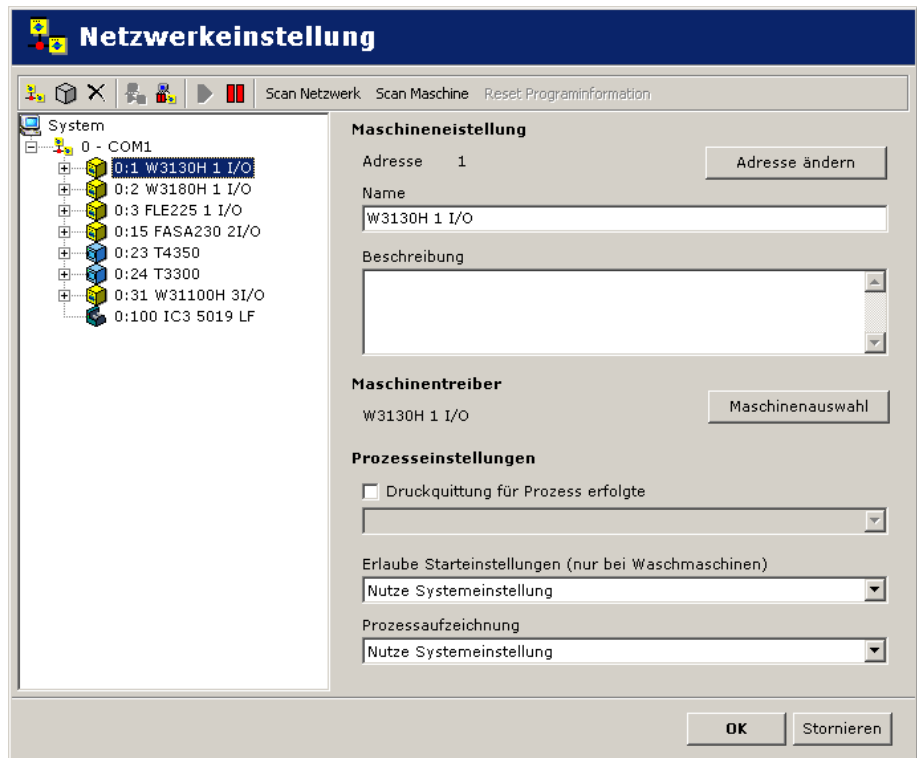
Enthält aktuelle Daten des aktuellen Treibers. Hauptsächlich für Service-Zwecke.

Maschineneinstellungen

Einstellungen, die in der Option Maschinen-Einstellungen vorgenommen werden, gelten für die jeweilige Maschine und sind konsequenterweise auch die Standardwerte für alle Programme auf dieser Maschine. Beachten Sie bitte, dass die Start-Einstellungen sowie die Einstellungen für die Prozessaufzeichnung an der spezifischen Maschine höhere Priorität haben als die Einstellungen, die in den Globalen Betriebseinstellungen vorgenommen werden.

So ändern Sie die Netzwerkeinstellungen für eine Maschine:

1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk.
3. Wählen Sie die gewünschte Maschine.



4. Nehmen Sie folgende Einstellungen für die gewählte Maschine vor:

Maschine

Adresse	Die Netzwerkadresse der Maschine. Das kann eine Zahl zwischen 1-127 sein. Hinweis: Falls Sie die Maschinen-ID hier ändern, müssen Sie diese Änderungen auch in der jeweiligen Maschine ändern.
Name	Textbox, in der der Name der Maschine geändert werden kann. Der Name wird bei der Installation automatisch zugewiesen, Sie können ihn jedoch auf Wunsch nachträglich ändern. Der Name, der hier gewählt wird, wird in den verschiedenen CMIS-Menüs angezeigt.
Beschreibung	Feld zur freien Texteingabe für eine ausführlichere Beschreibung der Maschine. Dieser Text wird im Feld Beschreibung der verschiedenen CMIS-Menüs angezeigt.

Maschinentreiber


Dies ist der von der markierten Maschine verwendete Treiber für die Kommunikation. Der voreingestellte Treiber für jedes Modell ist Standard und wird zugewiesen, wenn man das Netzwerk durchsucht (scant). Dieser Treiber muss verwendet werden. Eine Änderung des Treibers wird nur auf Anweisung des Lieferanten vorgenommen. Eine falsche Konfiguration beeinflusst die Statistik.

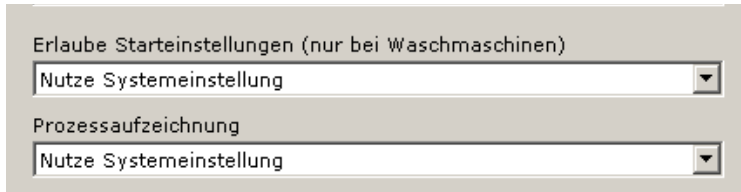
Prozess-Einstellungen

Unter diesem Menü können Sie entscheiden, ob Sie am Ende des Zyklus eine Quittung der Prozessaufzeichnung ausdrucken wollen, und Sie können auch den Drucker wählen, auf dem diese Quittung gedruckt werden soll. Wenn Sie die Dialogbox "Quittung nach Prozessende drucken" anhängen, wird das Drucker-Menü aktiviert. Dann wählen Sie den gewünschten Drucker (Windows-Standard, unter der Voraussetzung, dass ein Drucker installiert wurde). Beachten Sie bitte, dass verschiedene andere Einstellungen Auswirkungen auf diese Funktion haben:

- Unter den Generellen Systemeinstellungen sollten Sie angeben, ob eine Quittung nach normal abgeschlossener Prozessaufzeichnung gedruckt werden soll oder nach nicht korrekt erfolgter Prozessaufzeichnung. Siehe Systemkonfiguration/Allgemeine Systemeinstellungen.
- Unter den Globalen Einstellungen oder den Maschinen-Einstellungen müssen Sie in den Einstellungen für die Prozessaufzeichnung die Option Prozessaufzeichnung setzen. Siehe Systemkonfiguration/Allgemeine Systemeinstellungen oder Systemkonfiguration/Maschinen-Einstellungen.

Start erlaubt-Einstellungen (nur für Waschmaschinen)


1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
3. Nehmen Sie im Pop-up-Menü Starteinstellungen folgende Einstellungen für die gewählte Maschine vor:

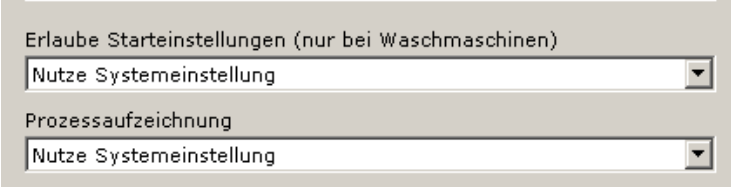


5807

Nutze Systemeinstellung	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Maschine die allgemeinen Einstellungen des Systems verwenden soll, die in den Globalen Betriebseinstellungen eingestellt wurden.
Start blockiert	Sie nehmen die Maschine außer Betrieb, indem Sie den Start blockieren.
Wäsche-ID vor dem Start angeben	Öffnet ein zusätzliches Menü an der Waschmaschine, das den Bediener auffordert, einen vierziffrigen Code einzugeben, eine Wäsche-ID-Nummer. Die Nummer wird verwendet, um eine bestimmte Wäsche im CMIS zu speichern.
Start immer erlaubt	Mit dieser Einstellung ist der Start der Maschine immer erlaubt. Standardkonfiguration.

Einstellungen der Prozessaufzeichnung

1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
3. Stellen Sie die Einstellungen für die gewählte Maschinen in dem Pulldown-Menü der Prozessaufzeichnung ein:



Erlaube Starteinstellungen (nur bei Waschmaschinen)
 Nutze Systemeinstellung

Prozessaufzeichnung
 Nutze Systemeinstellung

5807

Systemeinstellungen
verwenden

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Maschine die allgemeinen Einstellungen des Systems verwenden soll, die in den Globalen Betriebseinstellungen eingestellt wurden.

Normalbetrieb

Verwenden Sie dieses Menü, wenn keine Prozessaufzeichnung für den Zyklus erforderlich ist. Das ist der Standardwert.


Prozessaufzeichnung

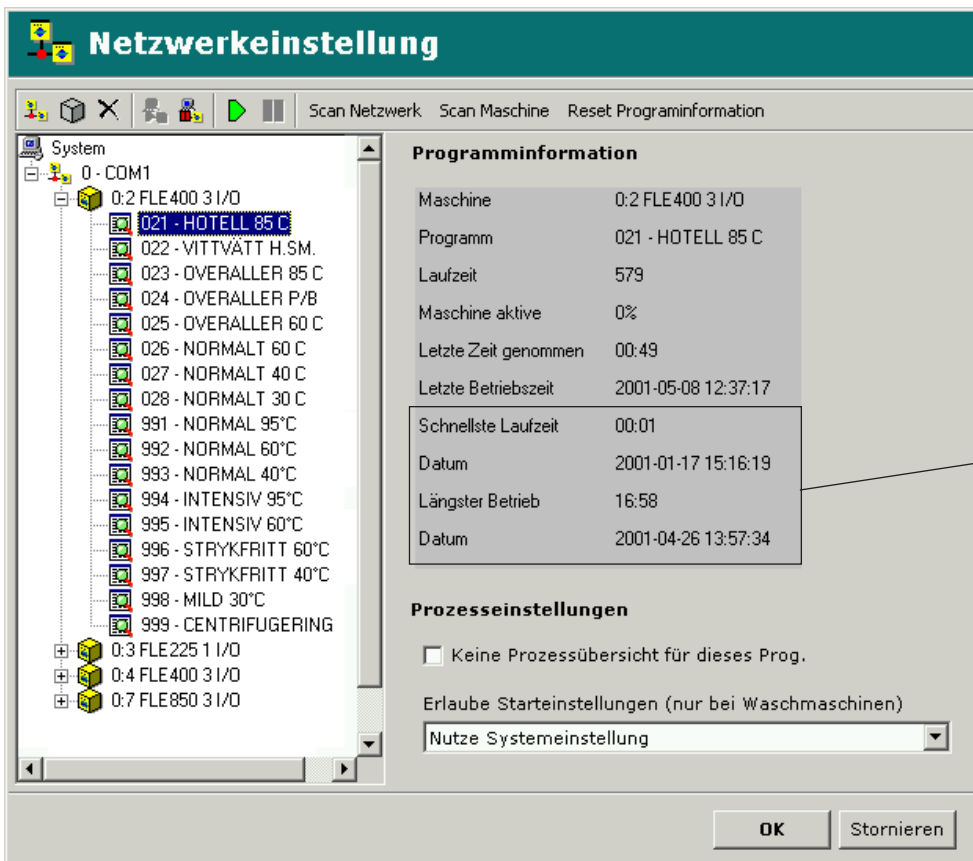
Verwenden Sie dieses Menü, wenn Sie eine Prozessaufzeichnung für einen Zyklus vornehmen möchten. Die Prozessaufzeichnung markiert Prozessdaten und zeichnet auch zusätzliche Daten auf, damit eine Quittung der Prozessaufzeichnung ausgedruckt werden kann.

Programmeinstellungen (nur Waschmaschinen und Trockner)

Unter den Programmeinstellungen können Sie nicht nur detaillierte Informationen zu einem Programm ablesen, sondern auch Prozesseinstellungen vornehmen. Sie können auch die erfolgte Prozessaufzeichnung für das gewählte Programm deaktivieren. Die Einstellungen für ein Programm haben immer höhere Priorität als die Einstellungen in Netzwerkeinstellungen/Maschineneinstellungen.

So ändern Sie die Starteinstellungen für ein Waschprogramm:

1. Auf Netzwerkeinstellungen  klicken.
2. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk.
3. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
4. Wählen Sie das gewünschte Programm.
5. Nehmen Sie folgende Einstellungen für die gewählte Maschine vor:



Diese werden vom Reset der Programminformation auf Null gestellt.

5823


Programm

In der Programmbox werden Informationen und Statistiken für das gewählte Programm angezeigt. Die Werte für Schnellste Laufzeit, Schnellstes Datum, Längste Laufzeit und Längstes Datum werden mit dem Reset der Programminformation auf Null gestellt.

Prozesseinstellungen - Deaktivieren der erfolgten Prozessaufzeichnung für ein spezielles Programm

Sie können die Prozessaufzeichnung für das gewählte Programm deaktivieren. Wenn für ein Programm keine Prozessaufzeichnung erfolgen soll, haken Sie das Kästchen Keine Prozessaufzeichnung für dieses Programm“ an. Voreingestellt ist dieses Kästchen leer, d.h., die Prozessaufzeichnung ist aktiv.

Prozesseinstellungen - Start erlaubt-Einstellungen (nur für Waschmaschinen)

1. Klicken Sie auf das  Netzwerkeinstellungen.
2. Wählen Sie die gewünschte Maschine aus.
3. Wählen Sie das gewünschte Programm aus.
4. Stellen Sie die Einstellungen für die gewählte Maschinen in dem Pulldown-Menü für den Start ein:



5823

Systemeinstellungen verwenden

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Maschine die allgemeinen Einstellungen des Systems verwenden soll, die in den Globalen Betriebseinstellungen eingestellt wurden.

Start blockiert

Damit nehmen Sie die Maschine außer Betrieb.

Wäsche-ID vor dem Start verlangen

Fügt ein zusätzliches Menü bei der Waschmaschine ein, das den Betreiber dazu auffordert, eine vierstellige Nummer – die Wäsche-ID – einzugeben. Diese Nummer wird dazu verwendet, eine spezifische Wäsche im CMIS zurückzuverfolgen

Start immer erlaubt

Wenn Sie diese Option wählen, ist der Start immer erlaubt. Standardkonfiguration.

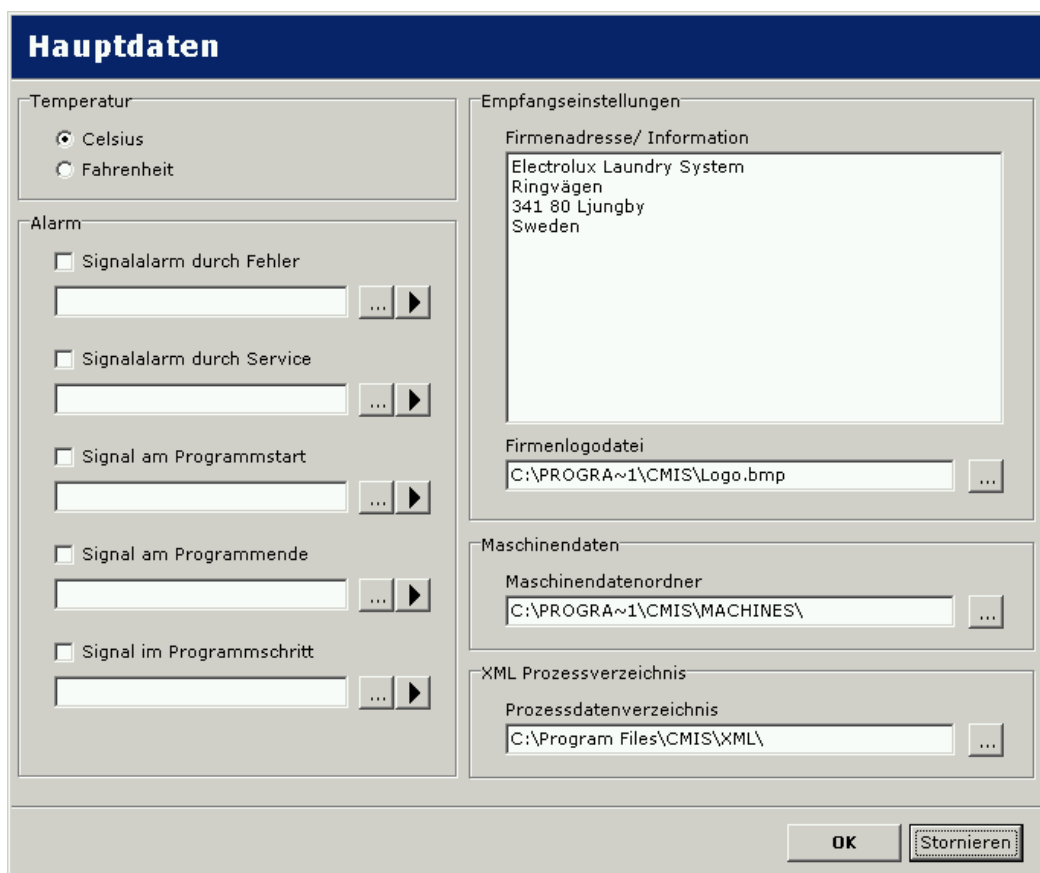
Zentrale Einstellungen

Das Menü Zentrale Einstellungen finden Sie unter dem Pop-up-Menü System.



Unter den Haupteinstellungen können Sie eine Anzahl von Einstellungen vornehmen für:

- Temperatur
- Alarm
- Quittungseinstellungen
- Maschinen-Dateien
- XML Prozess-Ordner



Hauptdaten

Temperatur

Celsius
 Fahrenheit

Alarm

Signalalarm durch Fehler
[Input field] [...]

Signalalarm durch Service
[Input field] [...]

Signal am Programmstart
[Input field] [...]

Signal am Programmende
[Input field] [...]

Signal im Programmschritt
[Input field] [...]

Empfangseinstellungen

Firmenadresse/ Information

Electrolux Laundry System
Ringvågen
341 80 Ljungby
Sweden

Firmenlogodatei
C:\PROGRA~1\CMIS\Logo.bmp [...]

Maschinendaten

Maschinendatenordner
C:\PROGRA~1\CMIS\MACHINES\ [...]

XML Prozessverzeichnis

Prozessdatenverzeichnis
C:\Program Files\CMIS\XML\ [...]

OK Stornieren

Temperatur

Unter Temperatur können Sie wählen, ob die Temperatur in Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden soll. Voreinstellung ist Celsius.



Um die Temperatureinheit zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Unter Temperatur wählen Sie Celsius oder Fahrenheit.
2. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

Alarm

Unter Alarm können Sie jeden Alarmtyp aktivieren und den gewünschten Klang auswählen.

Um die Klangdateien für den Alarm auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Haken Sie den gewünschten Alarm ab und wählen Sie eine geeignete Klangdatei (*.wav) mit der Schaltfläche . Testen Sie den Klang mit der Schaltfläche . Mit dem Programm werden keine Klangdateien geliefert, es sind jedoch die Standardklangdateien im Windows-Ordner verfügbar.
2. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

Quittungseinstellungen

Unter den Quittungseinstellungen können Sie zusätzliche Informationen für die Programmaufzeichnungsquittung eingeben. Sie können auch Ihr eigenes Logo für die Quittung einfügen.

1. Unter den Quittungseinstellungen geben Sie die zusätzlichen Informationen ein, die auf der Quittung aufscheinen sollen.
2. Wählen Sie das Logo, das auf der Quittung ausgedruckt werden soll. Das Logo muss im Bitmap-Format (*.BMP) vorliegen und die Maße ca. 20 x 60 mm haben.
3. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

Maschinen-Dateien

Unter Maschinen-Dateiordner ist der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in dem Sie die Maschinen-Dateien finden können.

Beachten Sie bitte, dass die Einstellungen für die Maschinen-Dateien nur auf Empfehlung des Herstellers geändert werden dürfen. Falls die Konfiguration nicht richtig ist, kann das zur Folge haben, dass CMIS nicht korrekt funktioniert.

XML Prozess-Ordner

Unter XML Prozess-Ordner ist der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in dem Sie die XML Prozess-Dateien finden können. Ob die Prozessdaten als XML-Dateien gespeichert werden sollen oder nicht, wird in den Netzwerkeinstellungen/Generelle Systemeinstellungen konfiguriert – siehe Erstellen von XML-Dateien nach Prozessende.

Datenbankeinstellungen

Das Menü Datenbankeinstellungen finden Sie unter dem Pop-up-Menü System.



Unter Datenbankeinstellungen kann man festlegen, wie lange Daten in der Datenbank des Programm gespeichert werden sollen. Rechts unter Datenbankeinstellungen wird die Statistik der Datenbank angezeigt.

Bitte beachten: Änderungen an den Einstellungen können dazu führen, dass Informationen verloren gehen, dass die Datenbank sehr umfangreich wird oder dass das Programm abstürzt. Ändern Sie keine Einstellungen ohne sie vorher mit dem Lieferanten zu abzustimmen.

Database Einstellung

Datenbank

Datenbank
 ...

Aktive Datenhistorie Tage

Passive Datenhistorie Tage

Version Datenbank: v3.21

Tabelle	Aufzeichnen	Größe (Byte)
DRYINGS	189	96012
DRYMEASURE	127	16256
ERRORS	269	62408
HOURLDATA	41406	6956208
IRONINGS	55	26840
IRONMEASURE	56	6048
IRONSHEETS	84	12768
MACHINES	6	1848
MEASURE	358	274944
PVDRYMEASURE	7607	1551828
PVIRONMEASURE	1342	273768
PVMEASURE	15416	1911584
SERVICES	?	3512

5826

Datenbank – Pfad zur CMIS-Datenbank.

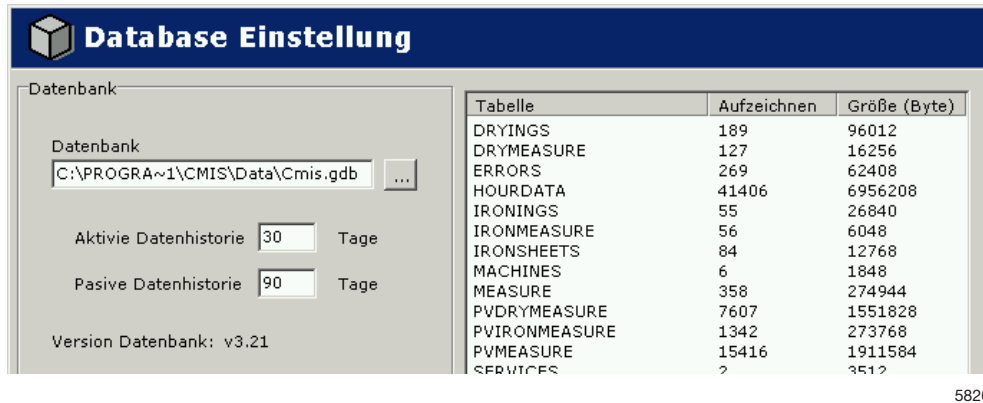
Aktive Datenhistorie – Anzahl der Tage, an denen die Datenbank komplett ist, ohne dass Daten komprimiert oder optimiert wurden. Der voreingestellte wert beträgt 30 Tage.

Passive Datenhistorie – im Intervall zwischen der Aktiven Datenhistorie und der Passiven Datenhistorie wird die Datenbank unter Beibehaltung der Daten komprimiert. Das Lesen der Daten dauert etwas länger, da die Daten zuerst dekomprimiert werden müssen. Ältere Daten als die Passive Datenhistorie werden komprimiert und optimiert. Nach diesem Zeitraum werden einzelne Transaktionen gelöscht und nur Statistiken wie beispielsweise Wasserverbrauch gespeichert. Servicealarme, die älter als dieses Datum sind, können manuell mit der Taste „Löschen“ (Aufräumen) gelöscht werden, siehe Maschine / Maschinenservice / Aufräumen.

Datenbank

So wählen Sie die Datenbank:

1. Klicken Sie auf das Schaltfeld rechts vom Pfad der Datenbank und suchen Sie die neue datenbank. Sie können den Pfad zur gewünschten Datenbank auch direkt eingeben.



5826

2. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen abgeschlossen sind.

Aktive Datenhistorie / Passive Datenhistorie

So wählen Sie Aktive Datenhistorie / Passive Datenhistorie:

1. So stellen Sie den gewünschten Wert für Aktive Datenhistorie / Passive Datenhistorie ein.
2. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen abgeschlossen sind.

Hygiene-Einstellungen

Das Menü Hygiene-Einstellungen finden Sie unter dem Pop-up-Menü System.



Die Hygiene-Einstellungen sind Einstellungen dafür, wie die Prozessaufzeichnung folgende Parameter behandeln soll:

- Temperatur und Dauer eines Waschprozesses
- RMC oder Temperatur und Dauer eines Trockenprozesses
- RMC in einer Bügelcharge

Hinweis!

Wenn die Hygiene-Einstellungen aktiv sind, werden diese Eigenschaften global für alle Programme angewandt, für die in allen Netzwerken die Prozessaufzeichnung erfolgt.

Waschmaschinen:

Unter den Hygiene-Einstellungen für Waschmaschinen haben Sie eine Anzahl von Wahlmöglichkeiten:

Mindesttemperatur – Die niedrigste Temperatur die die Maschine mindestens erreichen und für die in der Zeit für Mindesttemperatur festgelegten Zeitraum aufrechterhalten muss.

Zeit für Mindesttemperatur – Die Zeit in Minuten, die die Maschine die unter Mindesttemperatur festgelegte Temperatur mindestens erreichen muss.

Name – Name ist der Text, der zusammen mit der Waschtemperatur angezeigt wird.

Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur und Name

Passen Sie die Einstellungen wie unten beschrieben an:

1. Wählen Sie die Waschmaschinen.
2. Wählen Sie, ob die Hygiene-Einstellungen verwendet werden sollen. Markieren Sie dazu ggf. das Kästchen "Benutze Hygiene-Einstellung in allen Waschprogrammen".
3. Stellen Sie die gewünschten Werte für Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur und Name ein.

Einstellungen Hygieneprogramm

Waschmaschinen | Trockner | Bügelmaschinen

Hygiene-Einstellungen für Waschmaschinen

Benutze Hygieneeinstellung in allen Waschprogrammen

Min Temperatur: 65
Min Temperatur ist die Temperatur die eine Maschine erreichen und halten muss für eine festgelegte Zeit.

Zeit in min temp: 20
Zeit in min temp zeigt an wieviele Minuten eine Wäsche an min temperature haben muss.

Name: RABC
Name ist der Text der zusammen mit der Waschinformation erscheint.

OK Stornieren

5827

4. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

Trockner:

Die Hygiene-Einstellungen sind die Einstellungen dafür, wie die Prozessaufzeichnung die Restfeuchtigkeit (RMC – falls vorhanden) oder Temperatur und Zeit (falls RMC nicht vorhanden ist) behandeln soll.

Hinweis:

Wenn die Hygiene-Einstellungen aktiv sind, werden diese Eigenschaften global für alle Programme angewandt, für die in allen Netzwerken die Prozessaufzeichnung erfolgt.

Unter den Hygiene-Einstellungen haben Sie eine Anzahl von Wahlmöglichkeiten:

Max. RMC am Ende – Der maximale RMC-Wert (RMC = Restfeuchtigkeit), der bei Programmende zulässig ist, um den Prozess zu akzeptieren (wird nur bei Trockner mit RMC angewandt).

Mindesttemperatur – Die niedrigste Temperatur, die die Maschine erreichen und über der sie in der Zeit liegen muss, die in der Option Zeit in Mindesttemperatur spezifiziert wurde.

Zeit und Mindesttemperatur – die Zeit in Minuten, in der die Maschine die Temperatur erreichen muss, die in der Option Mindesttemperatur spezifiziert wurde.

Name – "Name" ist der Text, der zusammen mit der Temperatur erscheinen wird. Mindesttemperatur und Zeit in Mindesttemperatur werden nur für Trockner ohne RMC (Restfeuchtigkeit) verwendet.

Max. RMC am Ende, Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur und Name

Passen Sie die Einstellungen wie unten beschrieben an:

1. Wählen Sie die Trockner.
2. Wählen Sie, ob die Hygiene-Einstellungen verwendet werden sollen. Markieren Sie dazu ggf. das Kästchen "Benutze Hygiene-Einstellung in allen Waschprogrammen".
3. Stellen Sie die gewünschten Werte für max. RMC am Ende oder für Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur ein. Geben Sie auch einen geeigneten Namen ein.

+ **Einstellungen Hygieneprogramm**

Waschmaschinen | **Trockner** | Bügelmaschinen

Hygiene-Einstellungen für Wäschetrockner

Benutze Hygiene-Einstellung in allen Trockenprogrammen

Max RMC am Ende: Wenn Maschine mit RMC ausgestattet ist, ist das der Wert der gefolgt wird von den Hygiene-Einstellungen Kontrolle. Sonst prüft die Hygiene-Einstellungs Kontrolle die Temperatur unterhalb.

oder

Min Temperatur: Min Temperatur ist die Abluftausgangstemperatur die eine Maschine erreichen und halten muss für eine festgelegte Zeit.

Zeit in min temp: Zeit ein min Temp zeigt an wieviele Minuten Trockenvorgang ein eine minimale Ausgangstemperatur haben muss.

Name: Name ist der Text, der zusammen mit der Trocknerinformation angezeigt wird.

OK **Stornieren**

5664

4. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

Bügelmaschinen:

Hygiene-Einstellungen für Bügelmaschinen, überprüfen Sie den RMC-Wert.

Max RMC – Der maximale RMC-Wert, der während der Charge erlaubt ist.

Name – "Name" ist der Text, der zusammen mit den Prozessdaten erscheinen wird.

Einstellungen Hygieneprogramm

Waschmaschinen | Trockner | **Bügelmaschinen**

Hygiene-Einstellungen für Bügelmaschinen

Benutze Hygieneeinstellung für alle Bügelmaschinen

Max RMC
130

Der RMC Ausgangswert darf diesen Wert nicht überschreiten um akzeptiert zu werden.

Name
RMC <8%

Name ist der Text der zusammen mit der Bügelinformation angezeigt wird.

OK Stornieren

W00031

Max. RMC und Name:

Passen Sie die Einstellung wie unten beschrieben an:

1. "Bügelmaschinen" auswählen
2. Wählen Sie, ob die Hygiene-Einstellungen verwendet werden sollen. Markieren Sie dazu ggf. das Kästchen "Benutze Hygiene-Einstellung für Bügelmaschinen".
3. Stellen Sie die erforderlichen Werte für "Max. RMC" ein. Geben Sie auch einen geeigneten Namen ein.

Spracheinstellungen

Das Menü Spracheinstellungen finden Sie in dem Scroll-down-Menü System.

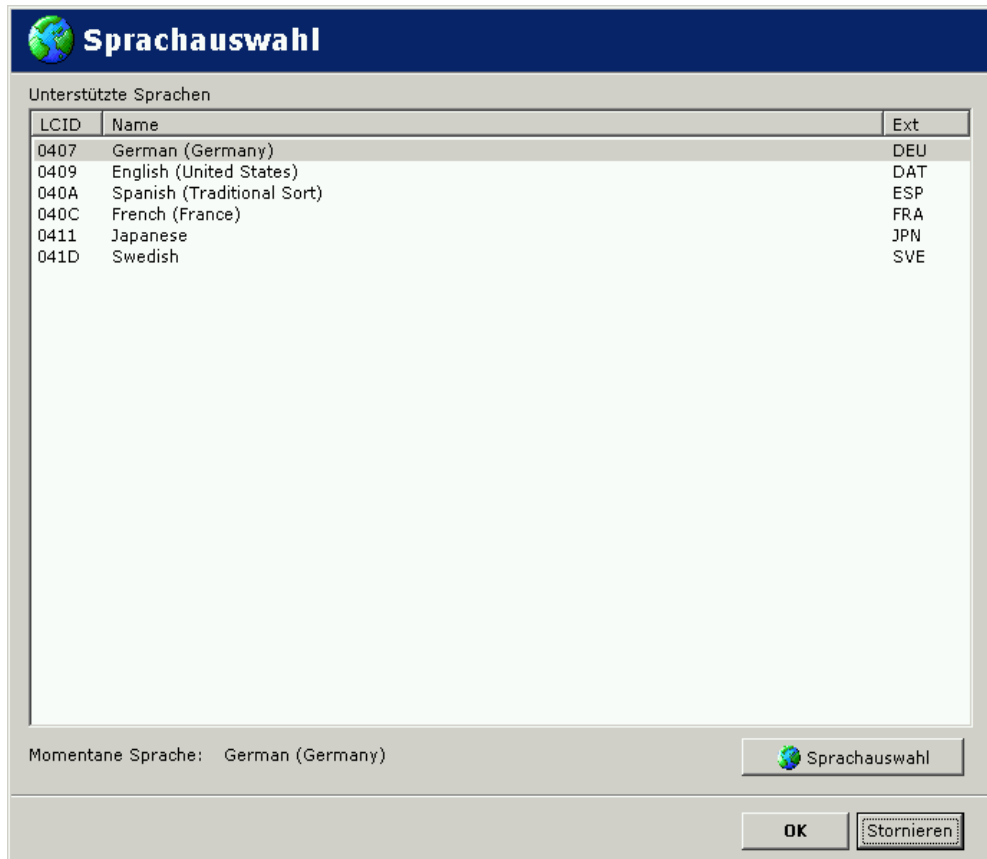


In den Spracheinstellungen können Sie die Sprache wählen, in der die Anzeige in CMIS erfolgen soll.

Sprache wählen

Um eine Sprache zu wählen:

1. Markieren Sie die gewünschte Sprache.



2. Klicken Sie auf Sprache einstellen und anschließend auf OK.

3. Führen Sie einen Neustart für CMIS durch.

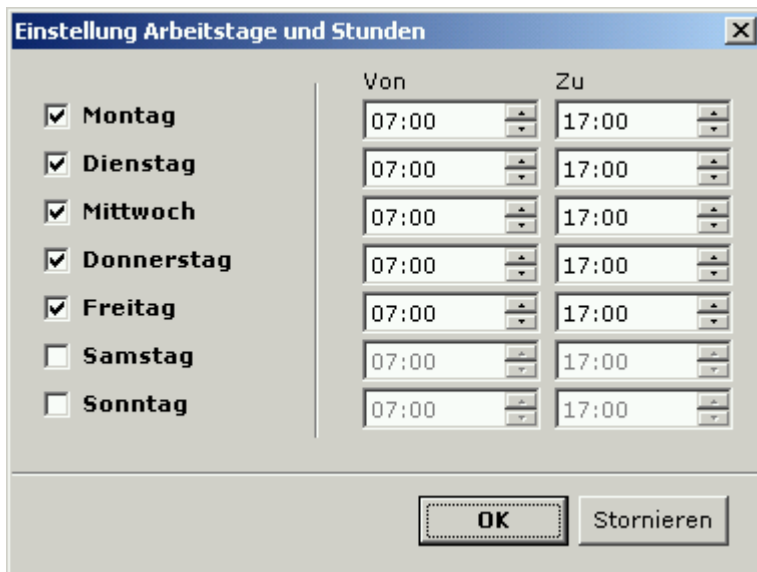
Beachten Sie bitte, dass die Spracheinstellungen die Sprache in allen Texten im Programm ändert, mit Ausnahme der Modellbenennungen, der Fehlercode-Texte, usw. Damit die Änderungen der Sprache auch diese Textmeldungen betreffen, müssen Sie die Optionen Netzwerk scannen oder Maschine scannen erneut durchführen.

Einstellung Arbeitstage und Stunden:

Die Einstellung „Arbeitstage“ wird verwendet, um Überzeiten in der Maschinenausnutzung und im Menü „Summe Verbrauch“ zu berechnen. Außerdem wird es zum Berechnen der Stillstandzeit verwendet.

Ein Arbeitstag wird durch Markieren des vor dem jeweiligen Tag liegenden Kästchens aktiviert.

Die Dauer eines Arbeitstags wird in Stunden:Minuten in den Feldern Von-Zu angegeben.



The screenshot shows a dialog box titled "Einstellung Arbeitstage und Stunden". On the left, there is a list of days with checkboxes: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, and Sonntag. The first five days are checked. To the right of the list, there are two columns labeled "Von" and "Zu". Each row corresponds to a day and contains two time selection fields. The "Von" field for all days is set to 07:00, and the "Zu" field is set to 17:00. At the bottom of the dialog, there are two buttons: "OK" and "Stornieren".

Tag	Von	Zu
<input checked="" type="checkbox"/> Montag	07:00	17:00
<input checked="" type="checkbox"/> Dienstag	07:00	17:00
<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch	07:00	17:00
<input checked="" type="checkbox"/> Donnerstag	07:00	17:00
<input checked="" type="checkbox"/> Freitag	07:00	17:00
<input type="checkbox"/> Samstag	07:00	17:00
<input type="checkbox"/> Sonntag	07:00	17:00

W00036

Kundenbezogene Anwendungen

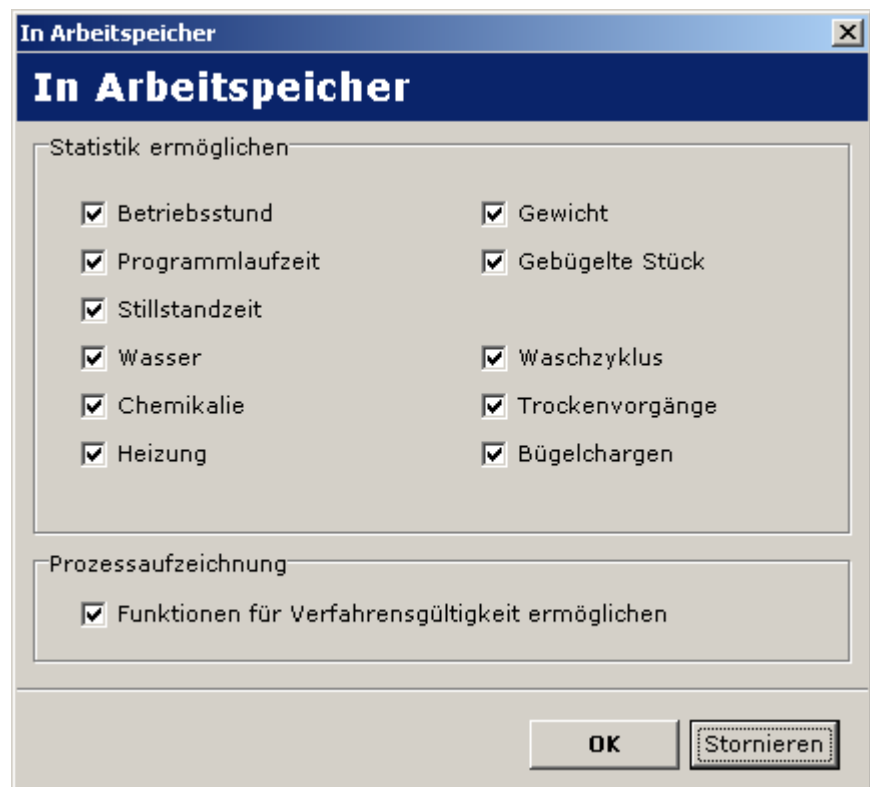
Das Menü Kundenbezogene Anwendungen finden Sie unter dem Pop-up-Menü System.



Es ist möglich, die Menüs für Statistik und Prozessaufzeichnung so anzupassen, dass nur ausgewählte Funktionen verfügbar sind.

Statistikmenüs / Prozessaufzeichnungsmenüs aktivieren

So passen Sie die Menüs an Ihre Anforderungen an:



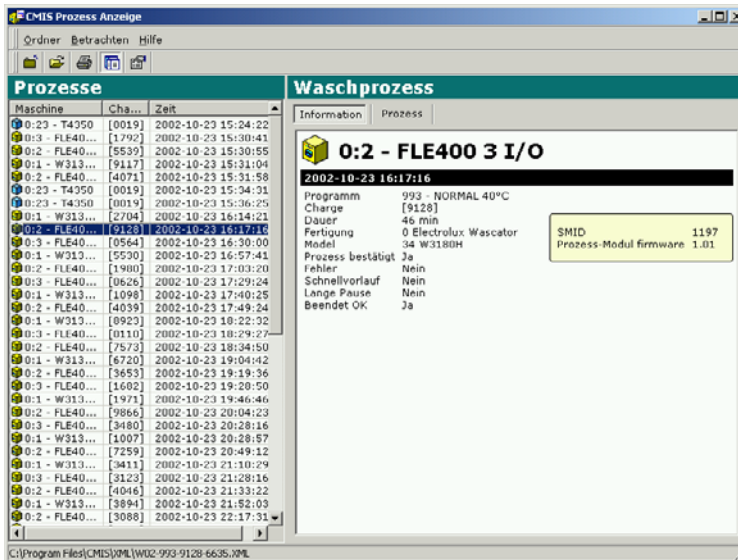
5829

1. Markieren Sie die Funktionen, die unter Statistik aktivieren / Prozessüberwachung in den Menüs angezeigt werden sollen.
 2. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen abgeschlossen sind.
- Als Vorgabe sind alle Menüs markiert.

ProcessViewer (Prozessbetrachter).

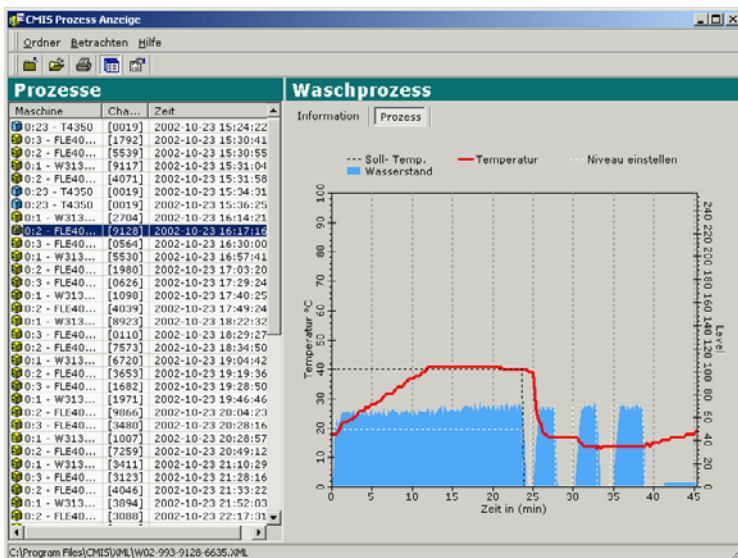
Der ProcessViewer (Prozessbetrachter) ermöglicht es Ihnen, einen einzelnen Prozess zu betrachten, nachdem dieser beendet wurde, und zwar während einer bestimmten Anzahl von Tagen, die im CMIS eingestellt wurden.

Es ist möglich, sowohl die Informationen über den ausgewählten Prozess



5662

und den Prozess selbst zu sehen.



5663

Alle Prozesszyklen werden als separate XML-Dateien gespeichert. Damit haben Sie die Möglichkeit, separate Zyklen zu betrachten/ drucken oder per Email zu verschicken, falls Unterstützung erforderlich ist.

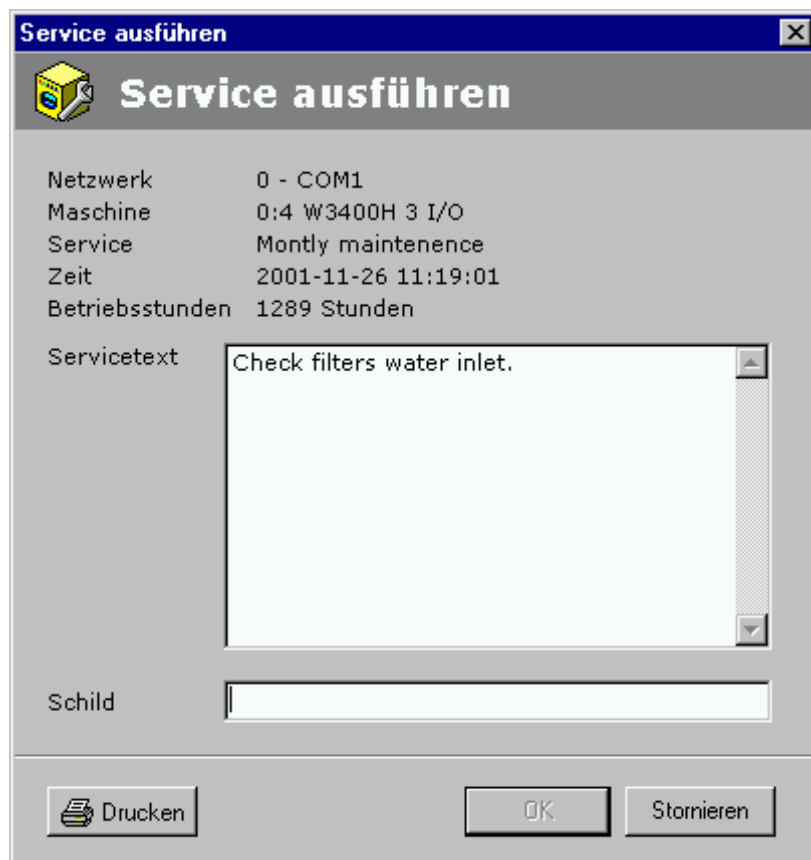
Die XML-Dateien können mit dem eingebauten ProzessViewer (Prozessbetrachter) geöffnet werden oder mit dem eigenständigen ProzessViewer (Prozessbetrachter), der zusammen mit dem CMIS installiert wird. Standardmäßig ist die Option XML-Dateien speichern deaktiviert. Sie müssen diese Option manuell aktivieren – siehe Systemeinstellungen/Generelle Systemeinstellungen/Erstellen von XML-Dateien nach Prozessende.

Pop-up-Menüs für Servicealarm

Servicealarme werden in Pop-up-Menüs angezeigt und im CMIS quittiert. Die Alarme werden im Maschinenservice gespeichert. Siehe auch Maschine / Maschinenservice.

Im Pop-up-Menü werden Informationen über Servicealarme, Netzwerke, Maschine, Art des Service, Zeit und Betriebszeit angezeigt. Im Feld Servicetext wird ein erklärender Text zum Alarm angezeigt.

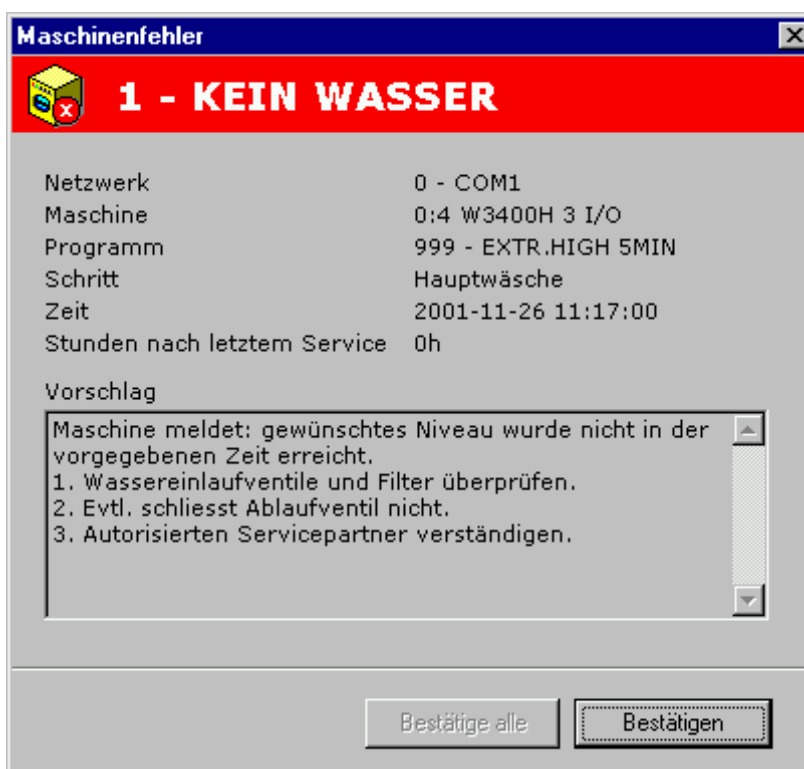
Ein Servicealarm muss mit einer Signatur versehen werden, bevor er mit OK quittiert werden kann. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Bericht über den Servicealarm auszudrucken.



Pop-up-Menüs für Fehlercodes

Die Fehlercodes werden in Popup-Feldern angezeigt und in CMIS oder auf der Maschine registriert. Falls ein Fehlercode auf der Maschine registriert wird, wird er automatisch auch in CMIS registriert und in den Fehlercodes aufgezeichnet. Siehe auch Maschine/Maschinen-Fehler. In dem Popup-Feld werden Informationen über den Fehler angezeigt, wie z.B. Netzwerk, Maschine, Programm und Programmschritt, sowie Zeit und Anzahl der Stunden seit dem letzten Service. In der Box Vorschläge wird ein Vorschlag angezeigt, wie der Fehler behoben werden sollte.

Mit den Schaltfeldern Alle Bestätigen und Bestätigen werden die Fehlercodealarme quittiert.



5831

Fehlersuche

Kommunikation

CMIS kann keinen Kontakt mit einer Maschine im Netzwerk herstellen. Im Maschinenfenster erscheint time-out.

1. Kontrollieren Sie, dass die Maschine eingeschaltet ist.
2. Kontrollieren Sie, ob die grüne Leuchtdiode an der CMIS-Schnittstelle PC leuchtet.
Die grüne Leuchtdiode zeigt an, dass die CMIS-Schnittstelle PC mit Spannung versorgt wird. Es kann keine Kommunikation erfolgen, wenn sie nicht leuchtet.
3. Kontrollieren Sie die Kommunikation zur und von der Maschine. Sowohl die rote als auch die gelbe Leuchtdiode zeigen Sendungen ins Netzwerk an. Wenn also beide Leuchtdioden nicht leuchten, findet keine Kommunikation mit dem Netzwerk statt und umgekehrt.
 - Die gelbe Leuchtdiode zeigt Übertragungen an die CMIS-Schnittstelle an.
 - Die rote Leuchtdiode zeigt Übertragungen von der CMIS-Schnittstelle an.

Wenn eine CMIS Maschinenschnittstelle gelb blinkt, die rote Diode jedoch nicht leuchtet, kann dies unterschiedliche Ursachen haben:

- Die Maschinenadresse ist falsch eingestellt oder steht auf „0“ = inaktiv.
- CMIS ist nicht korrekt konfiguriert.

Wenn CMIS mit einer anderen Maschine kommuniziert (rote und gelbe Leuchtdiode blinken an der CMIS PC Schnittstelle) aber die gelbe Leuchtdiode an der Maschinenschnittstelle leuchtet nicht.

- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse vom Netz zur CMIS Maschinenschnittstelle.

Prozessaufzeichnung

Keine Prozessaufzeichnung für den Programmzyklus erfolgt

Überprüfen Sie die Einstellungen für die erfolgte Prozessaufzeichnung. Die Einstellungen, für welche Programme die Prozessaufzeichnung erfolgen soll, werden in folgenden Menüs ausgeführt:

- Generelle Systemeinstellungen
- Netzwerkeinstellungen
- Maschineneinstellungen
- Programmeinstellungen:

Diese Einstellungen finden Sie in der Beschreibung der Software und in Einstellungen/Systemkonfiguration/Netzwerke.

Von den Einstellungen in diesen Menüs haben die Programmeinstellungen die höchste Priorität und die Generellen Systemeinstellungen die niederste Priorität.

Die Prozessaufzeichnung für einen Programmzyklus erfolgte, obwohl das nicht gewünscht wurde.

Überprüfen Sie die Einstellungen für die erfolgte Prozessaufzeichnung. Die Einstellungen, für welche Wäschen die Prozessaufzeichnung erfolgen soll, werden in folgenden Menüs ausgeführt:

- Generelle Systemeinstellungen
- Netzwerkeinstellungen
- Maschineneinstellungen
- Programmeinstellungen:

Diese Einstellungen finden Sie in der Beschreibung der Software und in Einstellungen/Systemkonfiguration/Netzwerke.

Von den Einstellungen in diesen Menüs haben die Programmeinstellungen die höchste Priorität und die Generellen Systemeinstellungen die niederste Priorität.

Die Prozessaufzeichnung für einen Programmzyklus erfolgte, aber auf der Quittung finden sich keine Informationen über die Hygiene-Einstellungen.

Die Hygiene-Einstellungen müssen manuell aktiviert werden, zur Einstellung der Hygiene-Einstellungen siehe Softwarebeschreibung und Einstellungen / Systemeinstellungen / Hygiene-Einstellungen.

Die Prozessaufzeichnung soll nur ein Wasch-/Trockenprogramm erfolgen

Zuerst werden die Einstellungen zur Prozessaufzeichnung für die gewünschte Maschine aktiviert, siehe Softwarebeschreibung und Einstellungen / Systemeinstellungen / Netzwerk / Maschineneinstellungen.

Deaktivieren Sie danach auf Waschprogrammebene die Programme, bei denen keine Prozessaufzeichnung erfolgen soll, siehe Softwarebeschreibung und Einstellungen / Systemeinstellungen / Netzwerk / Waschprogrammeinstellungen.

Statistik

Es wird keine Statistik für Flüssigwaschmittel angezeigt

Diese Funktion setzt voraus, dass für die Maschine Waschmittelventile programmiert wurden. Dies ist bei den werkseitig eingestellten Programmen nicht der Fall, dies muss manuell erfolgen.


Wenn die Ventile programmiert wurden, muss immer eine Statistik in Minuten sichtbar sein. Wenn dies funktioniert, nicht aber die Statistik in Milliliter (ml) Waschmittel, beruht dies vermutlich darauf, dass die Konstantdatenwerte bei der Installation auf Null eingestellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Softwarebeschreibung und Einstellungen / Systemeinstellungen / Maschine / Maschineneinstellungen / Flüssigwaschmittel.

Es wird keine Statistik für den Energieverbrauch angezeigt

Vorausgesetzt, dass die Maschine über Heizung verfügt und die Heizung in den Programmen programmiert wurde, sollten Sie immer dazu in der Lage sein, die Statistiken in Minuten zu sehen. Falls das funktioniert und Sie dennoch keine Statistiken in kWh sehen können, ist das wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die konstanten Datenwerte für die Heizung bei der Installation auf Null gesetzt wurden. Für weitere Informationen siehe Beschreibung der Software Einstellungen/Maschine/Maschinen-Einstellungen/Energieverbrauch.

Eine oder mehrere Maschinen im Maschinenfenster sind grau unterlegt Es wird keine Statistik für diese Maschinen angezeigt

Die Maschinen wurden vermutlich deaktiviert.

Markieren Sie die Maschinen und klicken Sie auf Maschinen aktivieren  .

Es wird keine Statistik für die Gewichtsmessung angezeigt, obwohl eine Gewichtsmessung in der Maschine installiert ist

Die meisten Waschmaschinen haben eine Form der Gewichtsmessung, aber diese Funktion erfordert das Vorhandensein von IWS (Internal Weight System).

Wenn IWS vorhanden ist, die Funktion aber trotzdem nicht einwandfrei arbeitet, überprüfen Sie, ob unter Systemeinstellungen / Netzwerk / Allgemeine Einstellungen das Feld „Gewicht holen, wenn auf der Maschine installiert“ aktiviert ist.

Der Text „ID-Nummer“ wird bei jedem Start im Display der Waschmaschine angezeigt

CMIS ist so konfiguriert, dass die Wäsche-ID-Nummer beim Start ermittelt werden soll.

Diese Einstellung erfolgt in den Menüs:

- Allgemeine Betriebseinstellungen
- Maschineneinstellungen
- Programmeinstellungen

Diese Einstellungen finden Sie unter der Softwarebeschreibung und bei Einstellungen / Systemeinstellungen / Netzwerkeinstellungen.

Ändern Sie die Starteinstellungen in „Start immer erlaubt“, wenn Sie die Funktion deaktivieren wollen.

Von den Einstellungen in diesen Menüs haben die Einstellungen für die Waschprogramme die höchste Priorität und die Allgemeinen Einstellungen die niedrigste.

Beim Öffnen des ProcessViewer (Programmbetrachter) werden keine XML-Dateien angezeigt.

Die Option XML-Dateien speichern muss manuell aktiviert werden – siehe Systemeinstellungen/Generelle Systemeinstellungen/ Erstellen von XML-Dateien nach Prozessende.

Die Länge eines gebügelt Wäschestücks ist nicht korrekt

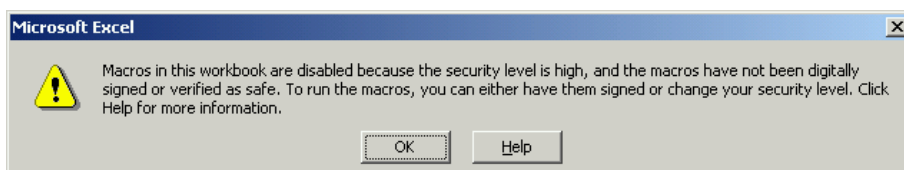
Die Kalibrierung der Länge eines Wäschestücks erfolgt im Service-Menü für die Bügelmaschine durch Einstellen/Kalibrieren des „Längenwerts“. Informationen über das Aufrufen des Service-Programms und das Einstellen des Parameters „Längenwert“ sind dem Service-Handbuch der Bügelmaschine zu entnehmen.

Beim Kalkulieren der Kosten erscheint die Mitteilung, dass das Arbeitsbuch Makros enthält

Die Spreadsheets zur Kostenkalkulation enthalten mehrere Makros, die aktiviert werden müssen. Daher ist es notwendig, in Excel „Makros“ zu aktivieren.

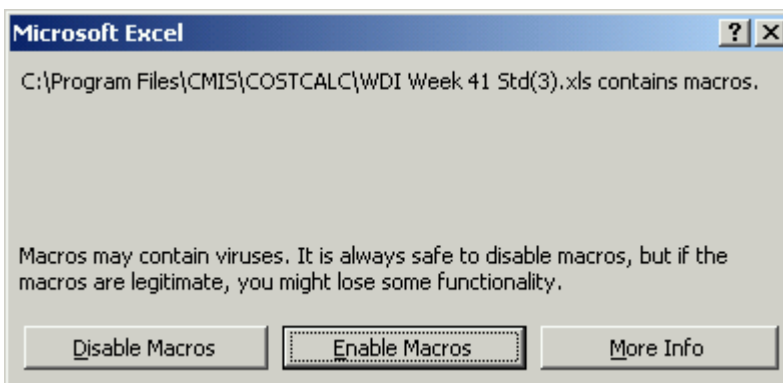
Siehe unter Werkzeug/Makro/Sicherheit wie Makros aktiviert werden. Wählen Sie die Sicherheitsstufe Mittel oder Niedrig. Für CMIS wird die Niedrige Stufe empfohlen. Wenn Sie folgende Mitteilung erhalten, werden die Makros deaktiviert und die Kostenkalkulation arbeitet nicht fehlerfrei.

Ändern Sie die Sicherheitsstufe in Excel. Verlassen Sie das Programm und versuchen Sie es erneut.



W00037

Wenn Sie folgende Mitteilung erhalten, ist Ihre Sicherheitsstufe vermutlich auf Mittel eingestellt. Stellen Sie sicher, dass Sie Makros aktivieren wählen, bevor Sie mit der Arbeit fortfahren, andernfalls funktioniert die Kostenkalkulation nicht korrekt.



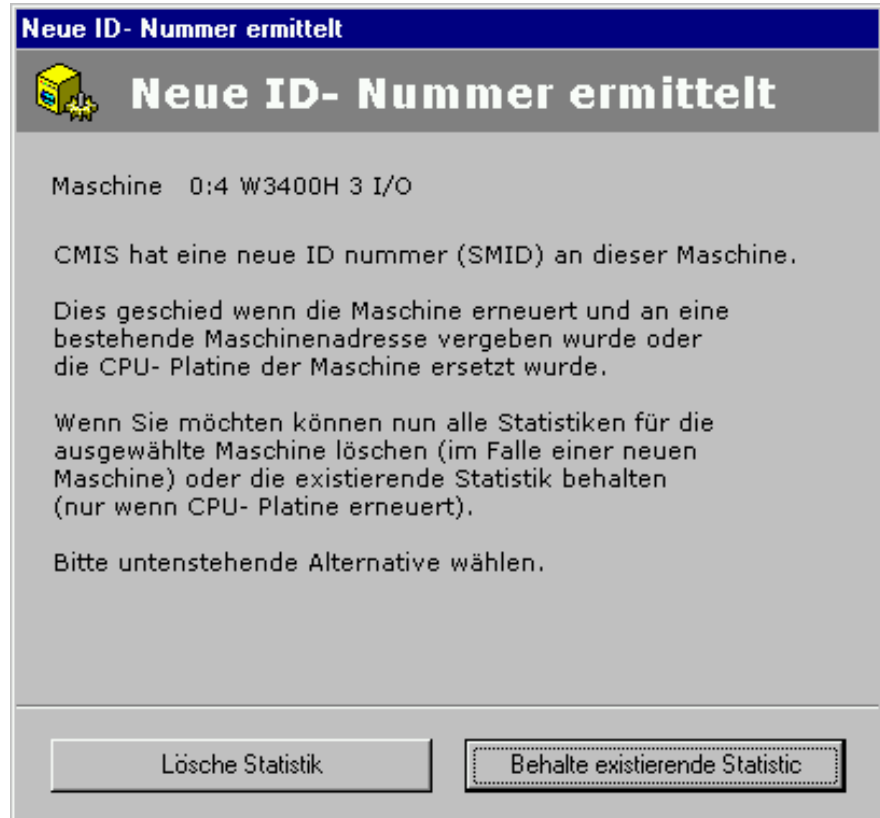
W00038

Sonstige

Neue Seriennummer entdeckt

Dies kann passieren, wenn:

- Eine Maschine ausgetauscht wurde und die neue Maschine die gleiche Maschinenadresse erhalten hat wie die alte.
- Wenn die CPU-Karte der Maschine ausgetauscht wurde.



5832

Wählen Sie Statistik löschen, wenn alle Statistiken gelöscht werden sollen. Dies wird verwendet, wenn eine Maschine ausgetauscht wurde. Führen Sie danach Maschine aktualisieren aus, um alle Informationen der Maschine zu aktualisieren, siehe Systemeinstellungen / Netzwerk / Maschine aktualisieren.

Wählen Sie „Behalte vorhandene Statistik“, wenn die Werte gespeichert werden sollen. Dies wird verwendet, wenn die CPU-Karte der Maschine ausgetauscht wurde.



Skrotning av maskin

När maskinen inte längre skall användas måste den lämnas till en återvinningsstation för destruktion. Många detaljer i maskinen går att återanvända, men den innehåller även annat material som måste tas om hand på ett korrekt sätt. Lämna därför aldrig maskinen eller delar av maskinen i hushållsavfallet, eftersom det kan leda till hälsorisker eller skador på miljön.

Scrapping of machine

When the machine is no longer to be used, it must be submitted to a recycling facility for destruction. The majority of the components in the machine can be reused, but it also contains other material that must be taken care of in the correct way. Therefore, never mix the machine or its parts with domestic waste as this may lead to health hazards or damage to the environment.

Entsorgung des Geräts

Wenn das Gerät nicht länger im Gebrauch ist, muss dieses einer Recyclingstation zur Entsorgung zugeführt werden. Viele Komponenten des Geräts sind recyclingfähig, enthalten aber auch Materialien, die vorschriftsmäßig entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie daher das Gerät oder Geräteteile niemals im Hausmüll, da dies Gefahren für die Gesundheit oder Umweltschäden nach sich ziehen kann.

Mise au rebut de machine

Lorsque la machine n'est plus utilisée, elle doit être déposée à une installation de recyclage pour y être détruite. La majorité des composants de la machine peuvent être réutilisés mais celle-ci contient également d'autres matériaux qui doivent être traités correctement. C'est pourquoi vous ne devez jamais mélanger la machine ou ses pièces avec les ordures ménagères, risque de pollution pour l'environnement ou la santé.

Desguace de la máquina

Cuando la máquina no tenga que utilizarse más, ha de entregarse a una instalación de destrucción para su reciclado. La mayor parte de sus componentes pueden volver a utilizarse, pero consta también de otros materiales que han de ser tratados de la manera correcta. Por esa razón nunca mezclar la máquina ni sus partes con la basura doméstica pues esto podría constituir un peligro para la salud o dañar el medio ambiente.

Bortskaffelse af maskinen

Når maskinen ikke længere er i brug, skal den afleveres til destruktion på en genbrugsstation. Mange dele i maskinen kan genanvendes, men den indeholder også andre materialer, der skal håndteres korrekt. Smid derfor ikke maskinen eller dele af den ud sammen med husholdningens almindelige affald, da det kan være forbundet med sundhedsrisiko eller give miljøskader.

Koneen hävittäminen

Kun koneita ei enää käytetä, se pitää luovuttaa kierrätyskeskukseen tuhottavaksi. Suurinta osaa koneen osista voidaan käyttää uudelleen, mutta se sisältää myös materiaaleja, jotka pitää käsitellä asianmukaisesti. Älä sen vuoksi koskaan laita koneita tai sen osia kotitalousjätteen sekaan, sillä se saattaa aiheuttaa terveysriskejä tai vahinkoa ympäristölle.

Skrotning av maskin

Når maskinen ikke lenger skal brukes, må den leveres til en gjenvinningsstasjon for destruksjon. Det går an å gjenbruke mange deler av maskinen, men den inneholder også annet materiale som man må ta hånd om på riktig måte. Legg derfor aldri maskinen eller deler av maskinen i husholdningsavfallet, siden det kan føre til helse- eller miljøskader.

Afdanken van de machine

Als de machine niet langer gebruikt gaat worden, moet deze ter vernietiging worden aangeboden bij een recyclinginrichting. De meeste componenten van de machine kunnen worden hergebruikt, maar hij bevat ook ander materiaal dat op een juiste wijze moet worden behandeld. Daarom de machine of zijn onderdelen nooit bij het huisvuil zetten, want dat kan leiden tot gezondheidsrisico's of schade aan het milieu.

Rottamazione della macchina

Quando la macchina non può più essere utilizzata, deve essere affidata a un centro di riciclaggio che ne effettui la rottamazione. La maggior parte dei componenti della macchina sono riciclabili, ma ce ne sono anche alcuni che devono essere smaltiti in modo appropriato. Perciò, non mischiare mai la macchina o parti di essa con i normali rifiuti domestici, poiché ciò potrebbe comportare rischi per la salute o per l'ambiente.

Złomowanie maszyny

Wycofaną z użytkowania maszynę należy przekazać do zakładu utylizacji w celu złomowania. Większość podzespołów maszyny nadaje się do powtórnego wykorzystania, lecz zawiera ona także inne materiały, z którymi należy postępować w odpowiedni sposób. Z tego powodu niedozwolone jest łączenie maszyny lub jej części z odpadami domowymi, gdyż może to prowadzić do zagrożenia zdrowia lub szkody dla środowiska.

Vyřazení přístroje

Přístroj, který již nebude používán, by měl být odevzdán k likvidaci do ekodvora. Většina součástí přístroje může být opětovně použita, některé ale vyžadují likvidaci přesně daným způsobem. A proto nikdy nemíchejte dohromady přístroje nebo jejich části s domácím odpadem, mohlo by to vést ke zdravotním rizikům nebo k poškození životního prostředí.

Οριστική απόσυρση μηχανήματος

Όταν το μηχάνημα δεν προορίζεται για περαιτέρω χρήση, θα πρέπει να οδηγείται σε εγκατάσταση ανακύκλωσης για καταστροφή. Το μεγαλύτερο ποσοστό των εξαρτημάτων του μηχανήματος μπορεί να χρησιμοποιηθεί ξανά, αλλά το μηχάνημα περιλαμβάνει και άλλα υλικά η διαλογή των οποίων θα πρέπει να πραγματοποιείται με τον κατάλληλο τρόπο. Κατά συνέπεια, μην αναμειγνύετε ποτέ το μηχάνημα ή τα εξαρτήματά του με οικιακά απορρίμματα καθώς αυτό μπορεί να αποβεί επικίνδυνο για την υγεία ή επιβλαβές για το περιβάλλον.

Thinking of you

 **Electrolux**

Electrolux Laundry Systems Sweden AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electrolux.com/laundrysystems

Share more of our thinking at www.electrolux.com